#### KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN



Brüssel, 22.01.2003 KOM(2003) 19 endgültig

# BERICHT DER KOMMISSION AN DEN RAT UND DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

DRITTER BERICHT DER KOMMISSION AN DEN RAT UND DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT ÜBER DIE STATISTISCHEN ANGABEN ZUR ANZAHL DER IN DEN MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR VERSUCHE UND ANDERE WISSENSCHAFTLICHE ZWECKE VERWENDETEN TIERE

## Inhaltsverzeichnis

I.`	EINFUHRUNG	4
II.	STATISTIKEN	5
II.1. All	gemeines	5
II.2. Voi	n den Mitgliedstaaten übermittelte Daten	6
II. 3. Au	fbau des Berichts	7
TEIL A	ZUSAMMENSTELLUNG UND ÜBERSICHT ÜBER DIE DATEN FÜR DAS JAHR 1999	8
III.1.	Ergebnisse EU-Tabelle 1: <u>Art und Anzahl der verwendeten Tiere</u>	8
III.2.	Ergebnisse EU-Tabelle 1: <u>Herkunft der verwendeten Tiere</u>	12
III.3.	Ergebnisse EU-Tabelle 2: <u>Zweck der Versuche</u> 1	4
III.4.	Ergebnisse EU-Tabelle 3: <u>Toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfunge</u> nach Produktarten/Endpunkten	
III.5.	Ergebnisse EU-Tabelle 4: <u>Für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten</u> verwendete <u>Tiere</u>	
III.6.	Ergebnisse EU-Tabelle 5: <u>Für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkter</u> <u>für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendete Tiere</u>	
III.7.	Ergebnisse harmonisierten EU-Tabelle 6: <u>Herkunft der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Verwendung von Tieren für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen</u>	32
III.8.	Ergebnisse EU-Tabelle 7: Für Toxizitätstests im Zusammenhang mit toxikologischer und sonstigen Unbedenklichkeitsprüfungen verwendete Tiere	
III.9.	Ergebnisse EU-Tabelle 8: <u>Art der Toxizitätstests</u> , <u>die im Zusammenhang mit toxikologischen und sonstigen Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten durchgeführt wurden</u>	38
TEIL B:	VON DEN MITGLIEDSTAATEN ÜBERMITTELTE DATEN UND ZUSAMMENFASSUNG IHRER ANMERKUNGEN	10
BELGIE	EN	10
DÄNEN	1ARK5	50
DEUTS	CHLAND6	50
GRIEC	HENLAND6	56
SPANIE	EN	15
FRANK	REICH	34
IRLANI	<b>)</b> 9	)5

ITALIEN	105
LUXEMBURG	115
NIEDERLANDE	118
ÖSTERREICH	129
PORTUGAL	140
FINNLAND	149
SCHWEDEN	159
VEREINIGTES KÖNIGREICH	169

## I. EINFÜHRUNG

Mit diesem Bericht sollen dem Rat und dem Europäischen Parlament gemäß Artikel 26 der Richtlinie 86/609/EWG¹ die statistischen Daten über die Anzahl der in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere übermittelt werden.

Der erste Bericht (KOM (94) 195 endg.), der 1994 veröffentlicht wurde, umfasste die statistischen Angaben über die 1991 in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft für Versuche verwendeten Tiere.

Der zweite Bericht (KOM (1999) 191 endg.) wurde 1999 vorgelegt und enthält die Daten, die von den Mitgliedstaaten für das Jahr 1996<sup>2</sup> übermittelt wurden.

Ende 1997 haben sich die Kommissionsdienststellen und die Behörden der Mitgliedstaaten darauf geeinigt, die Daten über die für Versuche verwendeten Tiere in einem standardisierten Format bestehend aus acht harmonisierten statistischen Tabellen zu übermitteln. Da die Daten für das Jahr 1996 bereits erhoben worden waren, waren nur einige wenige Mitgliedstaaten in der Lage, die Daten für den zweiten Bericht bereits in dem vereinbarten neuen Format zu übermitteln.

Für den dritten Bericht erklärten sich die Mitgliedstaaten bereit, die Daten für das Jahr 1999 soweit wie möglich in dem vereinbarten Format, d. h. unter Verwendung der oben genannten acht harmonisierten statistischen Tabellen, zu übermitteln. In diesem Bericht werden diese Tabellen im Folgenden als "EU-Tabellen" bezeichnet. Mit Ausnahme Deutschlands (hier war eine Änderung des bestehenden Bundesgesetzes erforderlich) haben 14 Mitgliedstaaten die statistischen Daten unter Verwendung der EU-Tabellen übermittelt.

ABI. L 358 vom 18.12.1986, S.1.

einschließlich Daten zum Jahr 1997 aus Frankreich.

#### II. STATISTIKEN

#### II.1. Allgemeines

Gemäß Artikel 13 und Artikel 26 der Richtlinie 86/609/EWG sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, der Kommission statistische Daten über die für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere zu übermitteln. Dieser Bericht enthält die Daten für das Jahr 1999.

Gemäß der Entschließung des Rates 86/C331/02³ ist die Verwendung von Tieren in Versuchen im Rahmen der Aus- und Fortbildung zulässig. Fällt jedoch der Zweck der Versuche nicht in den Geltungsbereich der Richtlinie (d. h. handelt es sich nicht um Versuche oder wissenschaftliche Verwendungszwecke im Sinne der Richtlinie), wenden die Mitgliedstaaten gemäß der Entschließung nationale Bestimmungen an, die nicht weniger streng sein dürfen als die der Richtlinie. Daher umfassen die Angaben einiger Mitgliedstaaten auch Tiere, die durch die Entschließung erfasst werden.

Mit diesem Bericht soll ein umfassender Überblick über die Zahl der Tiere gegeben werden, die 1999 in der Gemeinschaft für verschiedene Versuchszwecke verwendet wurden. Da die früheren Berichte auf der Grundlage nicht harmonisierter Daten erstellt wurden, war ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorläuferberichte nur bedingt möglich.

Zweck des Berichts ist es nicht, Schlussfolgerungen hinsichtlich der von den Mitgliedstaaten übermittelten Einzeldaten zu ziehen oder diese auszulegen. sondern ein allgemeines Bild von der Lage hinsichtlich der Verwendung von Tieren für Versuchszwecke in der Gemeinschaft zu vermitteln. Der zweite Teil des Berichts enthält Anmerkungen und Auslegungshinweise der einzelnen Mitgliedstaaten.

Der größte Unterschied zu den Vorläuferberichten besteht darin, dass die Mitgliedstaaten zu einer wesentlich größeren Zahl von Versuchen und Versuchszwecken Daten übermittelt haben. Dies ist auf die Einführung harmonisierter Tabellen zurückzuführen. Die Angaben zu den Versuchszwecken sind detaillierter und umfassen auch Aspekte wie die den Versuchen zugrundeliegenden Rechtsvorschriften und eine Aufschlüsselung nach Versuchsarten und Produkten. Auf diese Weise ist es zum ersten Mal möglich, ein sehr viel genaueres und umfassenderes Bild von der Situation auf Gemeinschaftsebene zu erhalten.

Durch die Verwendung der harmonisierten EU-Tabellen sollen die Kohärenz verbessert und die anschließenden statistischen Analysen erleichtert werden. Allerdings muss auch berücksichtigt werden, dass – in Anbetracht der Tatsache, dass das System zum ersten Mal in der Praxis eingesetzt wurde – viele der meldepflichtigen Laboratorien gewisse Schwierigkeiten hatten, sich der neuen Situation anzupassen. Es wird jedoch erwartet, dass sich im Laufe der kommenden Jahre einige Unzulänglichkeiten beheben lassen und das Verfahren mehr oder weniger zur Routine werden wird.

Die Gesamtzahl der 1999 für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere wird auf 9,8 Millionen geschätzt. 1996<sup>4</sup> waren es 11,6 Millionen. Auch wenn es nicht möglich ist, die Verringerung in der Zahl der verwendeten Tiere seit dem Bericht 1996 statistisch genau zu schätzen, so ist doch eindeutig erkennbar, dass die Gesamtzahl der Tiere 1999 unter der zehn Millionen Marke lag. Das heißt, es ist eine signifikante rückläufige Tendenz festzustellen.

ABl. C 331 vom 23.12.1986, S. 2.

einschließlich Daten zum Jahr 1997 aus Frankreich.

Wie bei den früheren Ergebnissen stellten Nager und Kaninchen die mit Abstand größte Gruppe verwendeter Tiere dar. Bei 6,6 % der verwendeten Tiere handelte es sich um Kaltblüter. Weitere Informationen über die Aufschlüsselung nach Tierarten sind in Kapitel III. Abschnitt 1.2. enthalten.

### II.2. Von den Mitgliedstaaten übermittelte Daten

Bevor die statistischen Daten näher beleuchtet werden, soll der Leser an dieser Stelle auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht werden, die mit der Erhebung der Daten im Format der acht EU-Tabellen verbunden waren.

Nach einer ersten vorläufigen Zusammenstellung der Daten wurden gewisse Abweichungen festgestellt. Die zwischen einigen Tabellen und den Angaben zu den Gesamtzahlen bestehende Beziehung dient der Qualitätskontrolle. Dies ist in einigen Fällen ganz offensichtlich nicht verstanden worden.

Die erste dieser Beziehungen besteht zwischen der nach Arten aufgeschlüsselten Gesamtzahl der verwendeten Tiere (Spalte 1.2 der EU-Tabelle 1), die in der EU-Tabelle 2 weiter nach Versuchszwecken aufgeschlüsselt werden. Die Gesamtzahlen der Tabellen 1 und 2 müssen demnach identisch sein.

Die zweite Beziehung betrifft Spalte 2.6 der EU-Tabelle 2 "Für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendete Tiere", die weiter nach Produktarten/Endpunkten (EU-Tabelle 3), nach den zugrunde liegenden gesetzlichen Vorgaben (EU-Tabelle 6) und nach der Art der toxikologischen Prüfungen (EU-Tabelle 7) aufgeschlüsselt wird.

Eine dritte Beziehung besteht zwischen der Summe der Spalten 2.4 und 2.5 der EU-Tabelle 2 und der Gesamtzahl der EU-Tabelle 5.

Was die Gesamtzahl der in der EU verwendeten Tiere (Tabellen 1 und 2) betrifft, wurde entschieden, eine konservative Regel anzuwenden, d. h. die Berechnungen anhand der höchsten Zahlen, die für die verschiedenen Arten gemeldet wurden, vorzunehmen. Auf diese Weise ergab sich für die Gesamtzahl der in den 15 Mitgliedstaaten verwendeten Tiere ein relativer Fehler von lediglich 0,085 %. Dieses ermutigende Ergebnis zeigt, dass die von den Mitgliedstaaten für das Jahr 1999 gemeldeten Gesamtzahlen der für Versuche eingesetzten Tiere ein sehr hohes Maß an Übereinstimmung aufweisen.

Da Spalte 2.6 der EU-Tabelle 2 "Für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendete Tiere" in mehrere EU-Tabellen mit nicht vergleichbaren Parametern aufgeschlüsselt ist, konnte die oben genannte konservative Regel nicht auf die EU-Tabelle 2 und die Tabellen 3, 6 und 7 angewandt werden. Anhand der Unterschiede bei den Gesamtzahlen wurde ein relativer Fehler berechnet, der sich auf annehmbare 0,39 % beläuft. Dabei muss jedoch bedacht werden, dass die Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere lediglich 10 % aller Tiere darstellt, die für Versuchszwecke verwendet werden.

Die abweichenden Werte, die von einigen Mitgliedstaaten in Bezug auf die dritte Beziehung übermittelt wurden, haben zu einem wesentlich höheren relativen Fehler von 3,3 % geführt. Folglich wurde beschlossen, auf eine Auslegung der Daten der EU-Tabelle 5 zu verzichten.

Abschließend kann jedoch festgehalten werden, dass – obwohl die Daten erstmals in einer neuen Form übermittelt wurden – die Übereinstimmung der von den Mitgliedstaaten gemeldeten Daten zufriedenstellend war.

#### II. 3. Aufbau des Berichts

#### Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert:

- A Eine allgemeine Zusammenfassung und ein Überblick über die Lage in der Europäischen Union anhand der von den Mitgliedstaaten für das Jahr 1999 übermittelten Daten.
  - Anhand der von den Mitgliedstaaten für die einzelnen EU-Tabellen übermittelten Daten wurden jeweils konsolidierte Tabellen erstellt, die den betreffenden Abschnitten vorangestellt sind.
- B Die von den Mitgliedstaaten übermittelten Daten nebst einer Zusammenfassung der von ihnen vorgelegten Anmerkungen.
  - Der Leser wird darauf hingewiesen, dass sich die Nummerierung der Tabellen und Abbildungen in Teil A des Berichts auf die Nummern der EU-Tabellen und nicht auf die der Kapitel des Berichts beziehen.

## TEIL A: ZUSAMMENSTELLUNG UND ÜBERSICHT ÜBER DIE DATEN FÜR DAS JAHR 1999

### III.1. Ergebnisse EU-Tabelle 1: Art und Anzahl der verwendeten Tiere

#### III.1.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten haben die Gesamtzahl der für Versuchszwecke verwendeten Tiere nach Arten aufgeschlüsselt im Format der EU-Tabelle 1 übermittelt. Ein Mitgliedstaat hat diese Daten im Format der statistischen Tabelle des Europarats vorgelegt.

Die verschiedenen Tierarten, die in Tabelle 1 des Europarats in Bezug auf die Verwendung für Versuchszwecke oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen aufgeführt sind, entsprechen weitgehend denen der EU-Tabelle 1. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Europarat-Tabelle die Tierarten in folgende vier Kategorien zusammenfassen:

- Goldhamster + andere Nager
- Neuweltaffen + Altweltaffen
- Ziegen und Schafe
- Wachteln + andere Vögel

Tabelle 1.1 dieses Berichts gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Anzahl der für Versuchszwecke verwendeten Tiere (nach Arten aufgeschlüsselt), die von den 15 Mitgliedstaaten der Gemeinschaft übermittelt wurden.

Die Gesamtzahl der 1999 verwendeten Tiere wird auf 9 814 171 geschätzt.

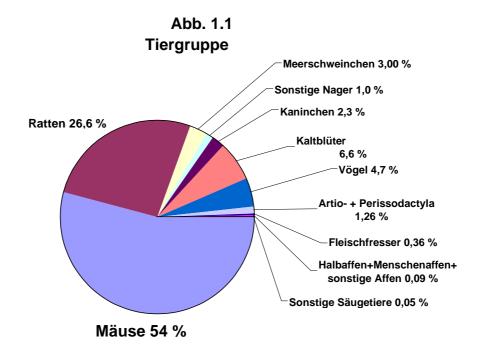
#### III.1.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Um die Daten des Mitgliedstaats, der die Daten im Format der Europarat-Tabellen übermittelt hat, in die Gesamtbewertung und die anschließende grafische Analyse der von den anderen 14 Mitgliedstaaten gemeldeten Tierzahlen einzubeziehen, mussten diese zunächst in die oben angeführten Kategorien überführt werden.

Für eine bessere grafische Darstellung der Ergebnisse wurden die Tierarten weiter in Tiergruppen zusammengefasst.

Tabelle 1.2 zeigt die für Versuchszwecke verwendeten Tiergruppen.

Abbildung 1.1 zeigt den Prozentsatz der je Tiergruppe verwendeten Tiere.



Mäuse und Ratten wurden mit Abstand am häufigsten verwendet. Mit rund 86,9 % stellen Nager und Kaninchen den größten Anteil an den Versuchstieren.

Im Vergleich zum Vorläuferbericht (12,9 %) ist ein erheblicher Rückgang in der Verwendung von Kaltblütern festzustellen; allerdings beläuft sich ihr Anteil noch immer auf 6,6 % aller verwendeten Tierarten.

Unter Artio- und Perissodactyla fallen Pferde, Esel und Kreuzungen (Perissodactyla) sowie Schweine, Ziegen, Schafe, und Rinder (Artiodactyla). Der Anteil dieser Gruppe beträgt lediglich 1,25 % der verwendeten Tiere insgesamt.

Der Anteil der Fleischfresser an der Gesamtzahl der verwendeten Tiere beläuft sich auf 0,36 %; der Anteil der Primaten betrug 1999 weniger als 0,1 %.

Tabelle 1.3: Vergleich der Ergebnisse von 1996 und 1999

	Bericht 1996	Daten 1999	Bemerkungen
Zahl der	11 646 130 (*)	9 814 171	Eindeutig
verwendeten Tiere			rückläufiger Trend
Nager-Kaninchen	81,3 %	86,9 %	
in %			
Kaltblüter in %	12,9 %	6,6 %	Verringerung um
			50 %

(\*) 14 Länder haben Daten für 1996, ein Land hat Daten für das Jahr 1997 übermittelt.

Tabelle 1.1: Gesamtzahl der in den EU-Mitgliedstaaten für Versuchszwecke verwendeten Tiere

Daten 1999

	Tierart	В	DK	D	EL	Е	F	IRL	l(*)	L	NL	Α	P(*)	FIN	S	UK	Insg.
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	446677	163680	775932	3566	261301	1552330	31251	410788	3000	277774	91194	23669	89959	184230	990162	5305513
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	169662	96864	403227	1900	134070	460407	14484	500625	20	159758	12699	9836	32519	84374	526904	2607349
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	37397	10431	42891	240	13892	77021	1041	18474	20	10246	7367	1452	1737	9355	61308	292872
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	4074	773			674	16200	133	3595	0	4661	208	1182	100	315	10186	42101
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	15567	537			553	9405	0	2428	0	606	188	29	1663	235	8662	39873
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	20968	6543	50623	632	19496	49836	915	19030	20	9222	15056	730	1686	5031	27578	227366
1.g.	Katzen (Felis catus)	104	44	1124		1080	1855	129	86		222	24		0	155	683	5506
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	1453	143	6031	2	725	5203	312	745	0	803	68	94	104	412	5938	22033
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	0	20			26	190	0	16	0	64	0		90	132	1115	1653
1.j.	Andere Fleischfresser (andere								0								
	Carnivora)	0	1151	376		0	169	0		0	64	0		1650	75	2896	6381
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen								20								1
	(Equidae)	104	85	657	6	6	440	192		0	219	21	3	93	71	519	2436
1.l.	Schweine (Sus)	6511	7192	10494	65	3292	8897	844	2049	0	12299	366	546	1163	3278	9135	66131
1.m.	Ziegen (Capra)	104	111			100	1839	0	64	0	334	23	138	38	6	419	3176
1.n.	Schafe (Ovis)	1014	140		1146	677	4455	1472	620	0	3121	142	700	439	104	14462	28492
1.0.	Rinder (Bos)	1141	1476	4018	209	106	3104	1862	542	0	1457	118	365	614	706	4841	20559
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	271		0	455	0	0	0	0	0		0	0	0	726
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	21	0			96	53	0	62	0	42	0		0	6	1073	1353
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	469	0			0	1814	0	450	0	272	7		9	60	2118	5199
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0		0	0	0	0	0	6	0		0	0	0	6
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	0	11	660		0	272	13		0	45	0	301	2148	353	937	4765
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	915	0		60	318	442	0	226	0	4738	50		62	0	0	6811
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	18811	5225		20	18709	86168	1229	19931	0	88085	1317	267	5166	6920	105931	357779
1.w.	Reptilien (Reptilia)	147	10	21		0	50	0	1410	0	34	0	110	182	10	56	2030
1.x.	Amphibien (Amphibia)	2143	267	5915	1840	255	6187	0	2940	0	3186	709	79	246	1585	9254	34606
1.y.	Fische (Pisces)	62807	28741	173933		20350	22805	20052	3645	0	44208	738	350	88666	26654	121285	614234
	Teilsumme	790089	323444		9686	475726	2309597	73929	987771	3060	621466	130295	39851	228334	324067	1905462	9698950
	ter + andere Nager			18020													18020
	en + Altweltaffen			1813													1813
Ziegen + S				2596													2596
Wachteln -	+ andere Vögel			92792													92792
				1591394													9814171
1.z.	INSGESAMT	790089	323444	1591394	9686	475726	2309597	73929	987771	3060	621466	130295	39851	228334	324067	1905462	9814171

<sup>\*</sup> Höchste Anzahl von Tieren in den Spalten 1.2 bis 2.10

Tabelle 1.2: In den EU-Mitgliedstaaten für Versuchszwecke verwendete Tiergruppen

#### **Daten 1999**

Tierart	В	DK	D	EL	Е	F	IRL	l(*)	1	NL	Α	P(*)	FIN	S	UK	Insgesamt
riciait		DIX					IIVE	1( )		INL		' ( )	1111	-	OIX	mogesame
Mäuse	446677	163680	775932	3566	261301	1552330	31251	410788	3000	277774	91194	23669	89959	184230	990162	5305513
Ratten	169662	96864	403227	1900	134070	460407	14484	500625	20	159758	12699	9836	32519	84374	526904	2607349
Meerschweinchen	37397	10431	42891	240	13892	77021	1041	18474	20	10246	7367	1452	1737	9355	61308	292872
Goldhamster + andere Nager	19641	1310	18020	0	1227	25605	133	6023	0	5267	396	1211	1763	550	18848	99994
Kaninchen	20968	6543	50623	632	19496	49836	915	19030	20	9222	15056	730	1686	5031	27578	227366
Kaltblüter (1)	65097	29018	179869	1840	20605	29042	20052	7995	0	47428	1447	539	89094	28249	130595	650870
Vögel (2)	19726	5225	92792	80	19027	86610	1229	20157	0	92823	1367	267	5228	6920	105931	457382
Artio- + Perissodactyla (3)	8874	9004	17765	1426	4181	18735	4370	3295	0	17430	670	1752	2347	4165	29376	123390
Fleischfresser (4)	1557	1358	7531	2	1831	7417	441	847	0	1153	92	94	1844	774	10632	35573
Halbaffen + Affen + Menschenaffen	490	0	2084	0	96	2322	0	512	0	320	7	0	9	66	3191	9097
Andere Säugetiere	0	11	660		0	272	13	25	0	45	0	301	2148	353	937	
																9814171
Insgesamt	790089	323444	1591394	9686	475726	2309597	73929	987771	3060	621466	130295	39851	228334	324067	1905462	9814171
				•	•	•			•							
Tierart (Gesamtzahl in %)	В	DK	D	EL	E	F	IRL	I	L	NL	А	Р	FIN	S	UK	Ø
Tierart (Gesamtzahl in %)	В	DK	D	EL	E	F	IRL	I	L	NL	А	Р	FIN	S	UK	Ø
Tierart (Gesamtzahl in %)  Mäuse	B 56,54	DK 50,61	D 48,76	EL 36,82	E 54,93	F 67,21	IRL 42,27	l 41,59	L 98,04	NL 44,70	A 69,99	P 59,39	FIN 39,40	S 56,85	UK 51,96	
						·		I 41,59 50,68	L 98,04 0,65			·		_	-	54,06
Mäuse	56,54 21,47 4,73	50,61	48,76	36,82	54,93 28,18 2,92	67,21	42,27			44,70	69,99	59,39 24,68 3,64	39,40	56,85	51,96	54,06
Mäuse Ratten	56,54 21,47	50,61 29,95 3,22 0,41	48,76 25,34	36,82 19,62	54,93 28,18	67,21 19,93 3,33 1,11	42,27 19,59 1,41 0,18	50,68	0,65	44,70 25,71	69,99 9,75	59,39 24,68 3,64 3,04	39,40 14,24 0,76 0,77	56,85 26,04	51,96 27,65	54,06 26,57 2,98 1,02
Mäuse Ratten Meerschweinchen	56,54 21,47 4,73	50,61 29,95 3,22	48,76 25,34 2,70	36,82 19,62 2,48	54,93 28,18 2,92	67,21 19,93 3,33	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24	50,68 1,87	0,65 0,65	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48	69,99 9,75 5,65	59,39 24,68 3,64	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74	56,85 26,04 2,89	51,96 27,65 3,22	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager	56,54 21,47 4,73 2,49	50,61 29,95 3,22 0,41	48,76 25,34 2,70 1,13	36,82 19,62 2,48 0,00	54,93 28,18 2,92 0,26	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12	50,68 1,87 0,61	0,65 0,65 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85	69,99 9,75 5,65 0,30	59,39 24,68 3,64 3,04	39,40 14,24 0,76 0,77	56,85 26,04 2,89 0,17	51,96 27,65 3,22 0,99	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66	50,68 1,87 0,61 1,93	0,65 0,65 0,00 0,65	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen Kaltblüter (1) Vögel (2) Artio- + Perissodactyla (3)	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65 8,24 2,50 1,12	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62 2,78	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18 11,30	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52 19,00	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10 4,33 4,00 0,88	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26 3,75 0,81	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66 5,91	50,68 1,87 0,61 1,93 0,81 2,04 0,33	0,65 0,65 0,00 0,65 0,00 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48 7,63 14,94 2,80	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56 1,11 1,05 0,51	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83 1,35 0,67 4,40	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74 39,02 2,29 1,03	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55 8,72 2,14 1,29	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45 6,85 5,56	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66 1,26
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen Kaltblüter (1) Vögel (2)	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65 8,24 2,50	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18 11,30 5,83	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52 19,00 0,83	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10 4,33 4,00	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26 3,75	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66	50,68 1,87 0,61 1,93 0,81 2,04	0,65 0,65 0,00 0,65 0,00 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48 7,63 14,94	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56 1,11	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83 1,35	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74 39,02 2,29	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55 8,72 2,14	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45 6,85 5,56	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66 1,26
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen Kaltblüter (1) Vögel (2) Artio- + Perissodactyla (3)	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65 8,24 2,50 1,12 0,20 0,06	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62 2,78 0,42 0,00	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18 11,30 5,83 1,12 0,47 0,13	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52 19,00 0,83 14,72 0,02	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10 4,33 4,00 0,88 0,38 0,02	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26 3,75 0,81 0,32 0,10	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66 5,91 0,60 0,00	50,68 1,87 0,61 1,93 0,81 2,04 0,33 0,09 0,05	0,65 0,65 0,00 0,65 0,00 0,00 0,00 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48 7,63 14,94 2,80 0,19 0,05	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56 1,11 1,05 0,51 0,07	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83 1,35 0,67 4,40 0,24 0,00	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74 39,02 2,29 1,03 0,81 0,00	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55 8,72 2,14 1,29 0,24 0,02	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45 6,85 5,56 1,54 0,56	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66 1,26 0,36
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen Kaltblüter (1) Vögel (2) Artio- + Perissodactyla (3) Fleischfresser (4)	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65 8,24 2,50 1,12 0,20	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62 2,78 0,42	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18 11,30 5,83 1,12 0,47	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52 19,00 0,83 14,72 0,02	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10 4,33 4,00 0,88 0,38	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26 3,75 0,81 0,32	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66 5,91 0,60	50,68 1,87 0,61 1,93 0,81 2,04 0,33 0,09	0,65 0,65 0,00 0,65 0,00 0,00 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48 7,63 14,94 2,80 0,19	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56 1,11 1,05 0,51	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83 1,35 0,67 4,40 0,24	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74 39,02 2,29 1,03 0,81	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55 8,72 2,14 1,29 0,24	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45 6,85 5,56 1,54	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66 1,26 0,36 0,09
Mäuse Ratten Meerschweinchen Goldhamster + andere Nager Kaninchen Kaltblüter (1) Vögel (2) Artio- + Perissodactyla (3) Fleischfresser (4) Halbaffen + Affen + Menschenaffen	56,54 21,47 4,73 2,49 2,65 8,24 2,50 1,12 0,20 0,06	50,61 29,95 3,22 0,41 2,02 8,97 1,62 2,78 0,42 0,00	48,76 25,34 2,70 1,13 3,18 11,30 5,83 1,12 0,47 0,13	36,82 19,62 2,48 0,00 6,52 19,00 0,83 14,72 0,02	54,93 28,18 2,92 0,26 4,10 4,33 4,00 0,88 0,38 0,02	67,21 19,93 3,33 1,11 2,16 1,26 3,75 0,81 0,32 0,10	42,27 19,59 1,41 0,18 1,24 27,12 1,66 5,91 0,60 0,00	50,68 1,87 0,61 1,93 0,81 2,04 0,33 0,09 0,05	0,65 0,65 0,00 0,65 0,00 0,00 0,00 0,00	44,70 25,71 1,65 0,85 1,48 7,63 14,94 2,80 0,19 0,05	69,99 9,75 5,65 0,30 11,56 1,11 1,05 0,51 0,07	59,39 24,68 3,64 3,04 1,83 1,35 0,67 4,40 0,24 0,00	39,40 14,24 0,76 0,77 0,74 39,02 2,29 1,03 0,81 0,00	56,85 26,04 2,89 0,17 1,55 8,72 2,14 1,29 0,24 0,02	51,96 27,65 3,22 0,99 1,45 6,85 5,56 1,54 0,56	54,06 26,57 2,98 1,02 2,32 6,63 4,66 1,26 0,36 0,09

<sup>\*</sup> Höchste Anzahl von Tieren in den Spalten 1.2 bis 2.10 (siehe auch Tabelle 1.1)

<sup>(1) =</sup> Reptilien +Amphibien + Fische

<sup>(2) =</sup> Wachteln und andere Vögel

<sup>(3) =</sup> Pferde, Esel und Kreuzungen + Schweine + Ziegen und Schafe + Rinder

<sup>(4) =</sup> Katzen + Hunde + Frettchen + andere Fleischfresser

#### III.2. Ergebnisse EU-Tabelle 1: <u>Herkunft der verwendeten Tiere</u>

#### III.2.1. Daten

EU-Tabelle 1 gibt nicht nur die Gesamtzahl der in den Mitgliedstaaten verwendeten Tiere an, sondern sieht für bestimmte Versuchstiere auch Angaben über deren Herkunft vor. EU-Tabelle 1 verlangt von den Mitgliedstaaten ferner, dass sie die Zahl der Tiere angeben, die erneut für Versuche verwendet wurden.

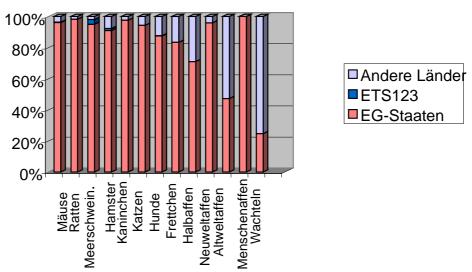
Die konsolidierten Ergebnisse der EU-Tabelle 1 im Hinblick auf die Herkunft bestimmter Tierarten, die in den 14 Mitgliedstaaten für Versuchszwecke verwendet wurden, sind in Tabelle 1.4 des vorliegenden Berichts aufgeführt.

#### III.2.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Die Angaben in den Spalten 1.3 und 1.4 der Tabelle 1.4 dieses Berichts ergeben zusammen den Anteil von Tieren, die aus der Europäischen Union stammen.

Abbildung 1.2 zeigt die Herkunft der Tiere in relativen Prozentsätzen je Tierart. (Die Herkunft muss nur für bestimmte Tierarten angegeben werden.)

Abb. 1.2 Herkunft der Tiere



Der Abbildung ist zu entnehmen, dass die Mehrzahl der Tiere der am häufigsten verwendeten Arten aus der Gemeinschaft stammt. Bei bestimmten Arten auf der rechten Seite der Grafik ist jedoch eine deutliche Verschiebung in Richtung nichteuropäische Herkunft festzustellen. Es muss betont werden, dass der Balken für die Menschenaffen lediglich sechs Tiere repräsentiert. Alle anderen Balken stehen für zwischen  $10^2$  und  $10^6$  Tiere.

Tabelle 1.4: Nach ihrer Herkunft aufgeschlüsselte Zahl der verwendeten Tiere

Daten 1999

	1.1 Tierart	1.2	1.3 Tiere aus	1.4 Tiere aus	1.5 Tiere aus Mitgliedstaaten	1.6 Tiere anderer	1.7 Erneut
		Gesamt	registrierten Zucht-	anderen	des Europarats, die zu den	Herkunft	verwendete Tiere
			oder Lieferbetrieben	Mitgliedstaaten			
			innerhalb des Bericht	der EU	Übereinkommens ETS 123		
			erstattenden Landes		gehören (außer EU-		
					Mitgliedstaaten)		
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	4529581	4049813	300463	12353	166952	
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	2204122	2032257	133002	234	38629	
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	249937	192984	44213	7785	4955	
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	40488	33511	3335	510	3132	
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	176743	151164	21266	0	4307	6610
1.g.	Katzen (Felis catus)	4382	3479	651	0	252	583
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	15998	12179	1797	54	1968	2318
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	1653	1363	0	0	274	20
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	455	323	0	0	132	0
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	1353	1169	46	0	56	364
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	5199	2274	181	0	2736	595
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	6	6	0	0	0	1
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	6811	1633	0	0	5128	
1.z.	INSGESAMT	7236728	6482155	504954	20936	228521	

Anm. 1 Spalte 1.5 betrifft nur die Mitgliedstaaten des Europarats, die zu Beginn des Berichtzeitraums Vertragsparteien des Übereinkommens ETS 123 waren. Demnach sollte beim Ausfüllen dieser Spalte stets eine aktualisierte Liste dieser Länder verwendet werden.

(Anm. 2: In dieser Tabelle sind nur die Tierarten angeführt, bei denen die Herkunft angegeben werden muss.)

Anm. 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist von den Gesamtzahlen in Spalte 1.2 abzuziehen.

#### III.3. Ergebnisse EU-Tabelle 2: <u>Zweck der Versuche</u>

#### III.3.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten übermittelten die Angaben zu den Verwendungszwecken im Format der EU-Tabelle 2. Ein Mitgliedstaat meldete die Daten unter Verwendung des Formats der statistischen Tabelle des Europarats.

Die konsolidierten Ergebnisse von 14 Mitgliedstaaten sind in Tabelle 2.1 dieses Berichts aufgeführt.

#### III.3.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Tabelle 2.2 zeigt die Ergebnisse der konsolidierten Daten hinsichtlich des Zwecks der 1999 in den 14 Mitgliedstaaten durchgeführten Versuche. Um die Ergebnisse anschaulicher darstellen zu können, wurden sie für einige Arten zusammengefasst.

Tabelle 2.2: Zahl der für bestimmte Versuchszwecke verwendeten Tiere nach Tierarten

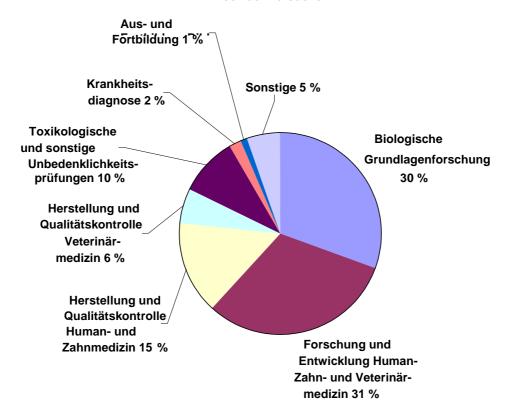
Tierart		Forschung, Entwicklung und Qualitätskontroll e von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- und		Diagnose von	Aus- und Fortbildung	Sonstige	Insgesamt
Mäuse	1452583	2347842	285132	93218	27719	219937	4426431
Ratten	567904	1265125	284940	4837	36157	24959	2183922
Andere Nager	40631	215796	51397	3618	1571	11897	324910
Kaninchen	22701	84159	30104	9108	3316	9850	159238
Fleischfresser	6930	8963	9190	221	594	1995	27893
Artio- + Perissodactyla	45687	34135	3584	3573	4824	13129	104932
Halbaffen + Affen + Menschenaffen	1279	1796	3687	22	4	206	6994
Andere Säugetiere	3430	312	274	0	0	89	4105
Vögel	101487	165879	18571	4107	1707	71472	363223
Kaltblüter	215412	56186	82113	21317	11300	82470	468798
1.z. INSGESAMT	2458044	4180193	768992	140021	87192	436004	8070446

Der prozentuale Anteil von Tieren, die für die verschiedenen Versuchszwecke verwendet wurden, ist in Abbildung 2.1 dargestellt.

Tabelle 2.1: Zahl der für bestimmte Versuchszwecke verwendeten Tiere nach Versuchszweck/Tierarten

	2.1 Tierart	2.2 Biologische Grundlagenfor schung	2.3 Forschung und Entwicklung von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin (ohne die toxikologischen und sonstigen Unbedenklichkeitsprüfun gen, die in Spalte 2.6	2.4 Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human- und Zahnmedizin	2.5 Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Veterinärmedizin	unbedenklichkeitsprüfung von Produkten und Geräten	2.7 Diagnose von Krankheiten	2.8 Aus- und Fortbildung	2.9 Sonstige	2.10 Insg.
			erfasst sind)							
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	1452583	1358524	685184	304134	285132	93218	27719	219937	4426431
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	567904		391208	7198			36157	24959	2183922
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	16639	56837	81243	31485			1147	6950	243332
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	14346		1380	6900	3786		154	4256	
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	9646		15	C	184		270	691	39685
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	22701	42303	35132	6724	30104	9108	3316	9850	159238
1.g.	Katzen (Felis catus)	721	1545	64	422	282		41	1175	4301
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	898	4791	95	602	8898	42	529	79	15934
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	720	752	40	6	10	11	24	90	1653
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	4591	54	0	592	2 0	117	0	651	6005
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	534	453	95	142	129	96	243	66	1758
1.l.	Schweine (Sus)	21078	13462	399	8585	2284	1500	2480	5483	55271
1.m.	Ziegen (Capra)	1351	53	21	C	3	214	220	1268	3130
1.n.	Schafe (Ovis)	15614	4328	557	1335	780		783	3450	28350
1.0.	Rinder (Bos)	7110	2850	0	1855	388	260	1098	2862	16423
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	455		0	C	0	0	0	0	455
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	355	410	0	C	568	0	0	8	1341
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	469	483	895	2	3119	22	4	198	5192
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	6	0	C	0	0	0	0	6
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	3430		0	C	274	0	0	89	
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	1738		30	160			83	12	
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	99749		10809	77986	13833	4107	1624	71460	356462
1.w.	Reptilien (Reptilia)	1925		0	C	0	0	84	0	2009
1.x.	Amphibien (Amphibia)	17285	67	0	C	845	0	8778	251	27226
1.y.	Fische (Pisces)	196202	44299	0	11820	81268	21317	2438	82219	439563
1.z.	INSGESAMT	2458044	2513078	1207167	459948	768992	140021	87192	436004	8070446

Abb. 2.1
Zweck der Versuche



Mehr als 60 % der Tiere wurden zu Forschungs- und Entwicklungszwecken in den Bereichen Human-, Zahn- und Veterinärmedizin sowie für die biologische Grundlagenforschung verwendet.

Für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin wurden 21 % aller Versuchstiere verwendet, die für das Jahr 1999 gemeldet wurden.

Mit 10 % der für Versuche verwendeten Tiere stellen toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen die drittwichtigste Gruppe dar.

Tabelle 2.3: Vergleich der Ergebnisse der Jahre 1996 und 1999

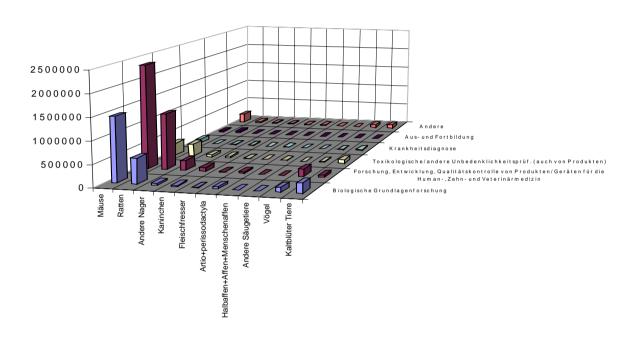
Zweck	Bericht 1996*	Daten 1999	Bemerkung
Forschung, Entwicklung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human-, Zahnund Veterinärmedizin	44 %	52 %	
Biologische Grundlagenforschung	25 %	30 %	
Toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen	9 %	10 %	Status quo

<sup>\* 13</sup> Mitgliedstaaten haben Angaben zu den Versuchszwecken gemacht.

Da mit der Einführung der EU-Tabellen die Zuordnung der Daten zu den verschiedenen Versuchszwecken in den Mitgliedstaaten erleichtert wurde, ist festzustellen, dass die Zahl der Tiere, die unter "Sonstiges" aufgeführt wurden, von 17 % auf 5 % zurückgegangen ist.

Die dreidimensionale Abbildung 2.2 zeigt nach Tierarten aufgeschlüsselt die Zahl der Tiere, die für spezifische Zwecke verwendet wurden. Im Vergleich zu den Daten für das Jahr 1996 konnte im Hinblick auf die verwendeten Tierarten eine detailliertere Grafik erstellt werden. Bei den Nagern und Kaninchen hat sich das allgemeine Verwendungsmuster (mit Ausnahme geringfügiger Änderungen bei den einzelnen Arten) nicht wesentlich geändert. Bei der Gruppe der Kaltblüter (einschließlich Fischen) ist jedoch festzustellen, dass diese Gruppe stärker als 1996 für die biologische Grundlagenforschung verwendet wurde.

Abb. 2.2
Tierarten und Versuchszweck



#### III.3.3. Diagnose von Krankheiten

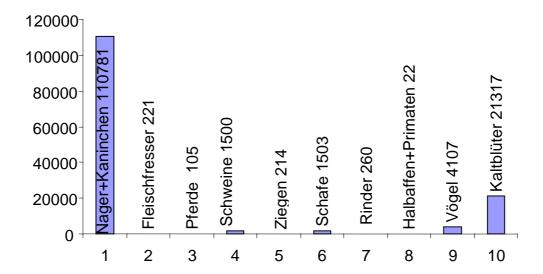
Spalte 2.7 der EU-Tabelle 2 betrifft einen Parameter, der in Anbetracht der sich in der Gemeinschaft neu ausbreitenden Epidemien in Zukunft bedeutend sein könnte. Tabelle 2.4 zeigt nach Tierarten aufgeschlüsselt die Zahl der in den 14 Mitgliedstaaten für diesen Versuchszweck verwendeten Tiere.

Tabelle 2.4: Tiergruppen, die für die Diagnose von Krankheiten verwendet wurden

Nager + Kaninchen	110781
Fleischfresser	221
Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	96
Schweine (Sus)	1500
Ziegen (Capra)	214
Schafe (Ovis)	1503
Rinder (Bos)	260
Halbaffen + Primaten	22
Vögel (Aves)	4107
Kaltblüter	21317

Der Anteil der Kaltblüter an der Gesamtzahl der für die Diagnose von Krankheiten verwendeten Tiere beläuft sich auf 15,2 %.

Abb. 2.3
Diagnose von Krankheiten



#### III.4. Ergebnisse EU-Tabelle 3: <u>Toxikologische oder sonstige</u> Unbedenklichkeitsprüfungen nach Produktarten/Endpunkten

#### III.4.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten haben nach Produkten oder sonstigen Endpunkten aufgeschlüsselte Angaben zu den Tieren gemacht, die für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden.

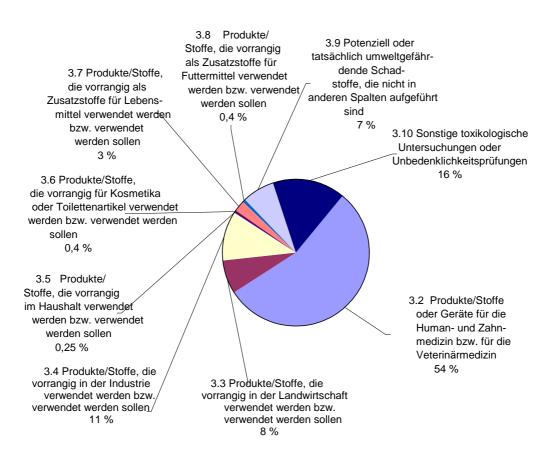
Die konsolidierte Tabelle der Ergebnisse hinsichtlich der in 14 Mitgliedstaaten für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere (EUTabelle 3) sind in Tabelle 3.1 dieses Berichts aufgeführt.

#### III.4.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Abb. 3.1

Für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten verwendete Tiere

Daten 1999



Zum ersten Mal kann im Rahmen eines Berichts über die statistischen Angaben eine nach Produkten aufgeschlüsselte, repräsentative Übersicht über die Zahl der Tiere gegeben werden, die in den 14 Mitgliedstaaten für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden.

Zunächst wird daran erinnert, dass sich der Anteil der für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere auf lediglich 10 % aller für Versuchszwecke eingesetzten Tiere beläuft.

Die Zahl der Tiere, die für die toxikologische Prüfung von Produkten/Stoffen verwendet wurden, die als Tierfutter, als Zusatzstoffe für Lebensmittel, für Kosmetika oder im Haushalt eingesetzt werden, ist im Vergleich zu anderen Produkten oder Endpunkten sehr gering (4 %).

Das Tortendiagramm weist für Produkte oder Geräte für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin einen Anteil von 54 % aus.

Für die Gruppe der Produkte/Stoffe, die der Aufsicht der Behörden untersteht, die für den Schutz der Gesundheit und der Umwelt vor chemischen Stoffen (wie Industriechemikalien und Pestizide) verantwortlich sind, wurden 19 % der Tiere verwendet.

Ein weiterer großer Anteil entfällt auf die Gruppe der "sonstigen" toxikologischen Prüfungen (16 %).

Tabelle 3.1: Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere nach Produkten und Tierarten

	3.1 Tierart	3.2 Produkte/Stoffe oder Geräte, die für die Human-, Zahn- und Veterinärmediz in verwendet werden bzw. verwendet	3.3 Produkte/ Stoffe, die vorrangig in der Landwirtschaft verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.4 Produkte/ Stoffe, die vorrangig in der Industrie verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.5 Produkte/ Stoffe, die vorrangig im Haushalt verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.6 Produkte/ Stoffe, die vorrangig als Kosmetika oder Toilettenartikel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.7 Produkte/ Stoffe, die vorrangig als Zusatzstoffe für Lebensmittel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.8 Produkte/ Stoffe, die hauptsächlich als Zusatzstoffe für Futtermittel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	3.9 Potenziell oder tatsächlich umweltgefährd ende Schadstoffe, die nicht in anderen Spalten erfasst sind	3.10 Sonstige toxikologische Untersuchunge n oder Unbedenklichk eitsprüfungen	3.11 Insgesamt
		werden sollen									
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	178484	4360	10677	931	1621	14758		1782		305587
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	181155	29470	45040	563	237	5779	942	2161		292597
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	22953	5120	15351	39		120			.—. •	48422
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	2588	871	0	0	_	115		0		3786
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	0	0	0	0	•	0	26	158	0	184
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	21175	1504	5520	438	1447	57	0	203	1037	31573
1.g.	Katzen (Felis catus)	274	0	0	0	0	0	0	0	16	290
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	8373	357	3	0	0	0	0	0	165	8898
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	129	0	0	0	0	0	0	0	0	129
1.l.	Schweine (Sus)	2165	48	0	0	0	0	0	14	120	2347
1.m.	Ziegen (Capra)	4	23		0		0	0	0		27
1.n.	Schafe (Ovis)	613	97	0	0		0	0	24	-	780
1.0.	Rinder (Bos)	319	57	0	0		6	5	0	4	391
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0.0	0.	0		·	0	0	0		0
1.p. 1.g.	Neuweltaffen (Ceboidea)	496	0	0	0		0	0	0	72	568
1.q. 1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	3078	0	10	0	ŭ	0	0	0	30	3119
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	5076	0	10	0	·	0	·	0	0	0119
1.5. 1.t.	Andere Säugetiere (andere	<u> </u>	U	U	U	U	0	0	0		0
	Mammalia)	o	270	0	0	0	0	0	4	0	274
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	0	4738	0	0	0	0	0	0	0	4738
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	8150	5788	0	0	0	0	0	0	112	14050
1.w.	Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.x.	Amphibien (Amphibia)	0	0	0	0	0	0	0	845	0	845
1.y.	Fische (Pisces)	3702	8274	9991	70	15	30	1820	52047		82163
1.z.	INSGESAMT	433678	60977	86592	2041	3347	20865	3309	57312	129447	800788

#### III.4.3 Aufschlüsselung nach Tier- und Produktarten

Zur vereinfachten Darstellung wurden einige der in der EU-Tabelle 3 angeführten Produkte in Gruppen zusammengefasst. Dies gilt auch für einige der in Tabelle 3.2 dieses Berichts aufgeführten Tierarten.

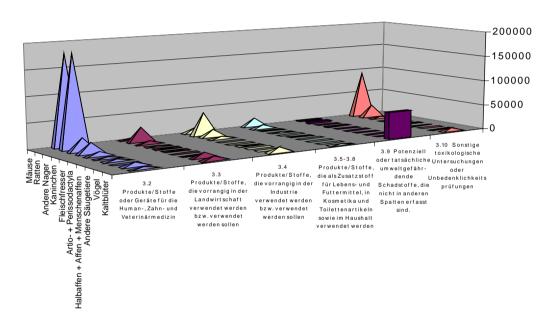
Die dreidimensionale Abbildung 3.2 stellt die Zahl der Tiere dar, die je Tiergruppe für die einzelnen Produktarten/Endpunkte verwendet wurden.

In der Kategorie "Potenziell oder tatsächlich umweltgefährdende Schadstoffe" ist bemerkenswert, dass ein charakteristischer Trend zur Verwendung ökologisch repräsentativer Arten wie Fische und Amphibien festzustellen ist.

Tabelle 3.2: Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten verwendeten Tiere

3.1 Tierart	3.2 Produkte/Stoffe oder Geräte für die Human- u. Zahnmedizin und für die Veterinärmedizi n	in der Landwirtschaft verwendet werden bzw	3.4 Produkte/ Stoffe, die hauptsächlich in der Industrie verwendet werden bzw. verwendet werden sollen		ende Schadstoffe, die nicht in anderen	3.10 Sonstige toxikologische Untersuchung en oder Unbedenklichk eitsprüfungen	3.11 Insgesamt
Mäuse	178484	4360	10677	17796	1782	91728	305587
Ratten	181155	29470	45040	7521	2161	25773	292597
Andere Nager	25541	5991	15351	357	232	4482	52392
Kaninchen	21175	1504	5520	1942	203	1037	31573
Fleischfresser	8667	357	3	0	0	181	9208
Artio- + Perissodactyla	3230			11	38		3674
Halbaffen + Affen + Menschenaffen	3574		10	0	0	102	3687
Andere Säugetiere	0	270	0	0	4	0	274
Vögel	8150			0	0	112	18788
Kaltblüter	3702	8274	9991	1935	52892	5862	83008
1.z. INSGESAMT	433678	60977	86592	29562	57312	129447	800788

Abb. 3.2
Aufschlüsselung nach Tierart und Art der Produkte/Endpunkte



# III.5. Ergebnisse EU-Tabelle 4: <u>Für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten verwendete Tiere</u>

#### III.5.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten haben Angaben zu den Tieren gemacht, die für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten von Menschen und Tieren verwendet wurden. 1996/1997 waren es lediglich neun Mitgliedstaaten.

Die konsolidierten Ergebnisse für 14 Mitgliedstaaten (EU-Tabelle 4) sind in Tabelle 4.1 dieses Berichts aufgeführt.

#### III.5.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Abbildung 4.1 zeigt den relativen Prozentsatz von Tieren, die für Untersuchungen im Zusammenhang mit verschiedenen Krankheiten verwendet wurden.

Die Zahl der für die Untersuchung von Krankheiten verwendeten Tiere beläuft sich auf 50,4 % der insgesamt für Versuchszwecke verwendeten Tiere.

1999 entsprach das Verwendungsmuster in etwa dem, das für das Jahr 1996 ermittelt worden war. Eine Ausnahme stellt der Rückgang bei der Zahl der für die Untersuchung von Krebserkrankungen beim Menschen verwendeten Tiere dar.

Abb. 4.1

Zahl der für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten verwendeten Tiere

Daten 1999

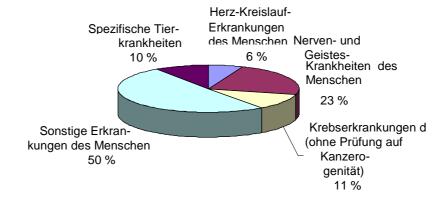


Tabelle 4.1: Zahl der für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten von Menschen und Tieren verwendeten Tiere

## nach Hauptkategorien / Tierarten

	4.1 Tierart	4.2 Herz-Kreislauf- Erkrankungen des Menschen	4.3 Nerven- und Geisteskrankheiten des Menschen	4.4 Krebserkrankungen des Menschen (ohne Prüfung auf Kanzerogenität)	4.5 Andere Erkrankungen des Menschen	4.6 Untersuchung spezifischer Tierkrankheiten	4.7 Insgesamt
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	125795	557955	483527	1619102	176115	2962494
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	140217	528076	50931	591762	12545	1323531
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	7507	10683	1324	75658	5818	100990
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	3226	2281	424	14268	6445	26644
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	744	26761	0	7779	1005	36289
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	14037	1610	1583	34847	5803	57880
1.g.	Katzen (Felis catus)	83	401	3	433	1640	2560
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	2085	192	158	6039	1352	9826
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	159	611	12	705	23	1510
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	0	28	0	2999	322	3349
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen (Eguidae)	16	0	0	588	434	1038
1.l.	Schweine (Sus)	4485	283	125	9518	13393	27804
1.m.	Ziegen (Capra)	133	0	3	970	90	1196
1.n.	Schafe (Ovis)	614	525	48	15405	6666	23258
1.o.	Rinder (Bos)	147	0	0	3665	5639	9451
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	0	455	0	455
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	37	274	5	922	0	1238
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	84	469	176	2528	0	3257
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	6	0	6
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	68	22	0	764	144	998
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	0	160	0	270	0	430
1.v.	Andere Vögel (other Aves)	2053	8322	211	33738	148908	193232
1.w.	Reptilien (Reptilia)	0	24	0	242	114	380
1.x.	Amphibien (Amphibia)	550	436	500	9018	250	10754
1.y.	Fische (Pisces)	153	935	0	57996	89612	148696
1.z.	INSGESAMT	302193	1140048	539030	2489677	476318	4947266

Tabelle 4.2: Für die Untersuchung von Krankheiten verwendete Tiergruppen

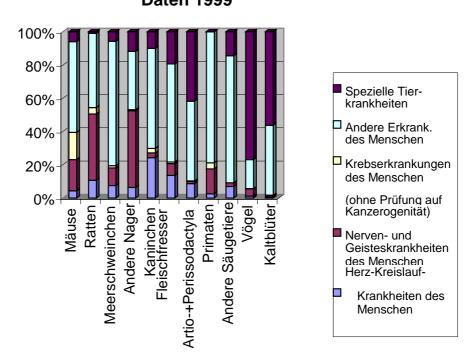
	Herz-Kreislauf- Erkrankungen		`	Andere Erkrankunge	Untersuchung spezifischer Tierkrankheite	
Tierart	des Menschen	des Menschen	Kanzerogenität)	Menschen	n	Insgesamt
Mäuse	125795	557955		1619102	176115	2962494
Ratten	140217	528076	50931	591762	12545	1323531
Meerschweinchen	7507	10683	1324	75658	5818	100990
Andere Nager	3970	29042	424	22047	7450	62933
Kaninchen	14037	1610	1583	34847	5803	57880
Fleischfresser	2327	1232	173	10176	3337	17245
Artio- + Perissodactyla	5395	808	176	30146	26222	62747
Primaten	121	743	181	3911	0	4956
Andere Säugetiere	68	22	0	764	144	998
Vögel	2053	8482	211	34008	148908	193662
Kaltblüter	703	1395	500	67256	89976	159830
INSGESAMT	302193	1140048	539030	2489677	476318	4947266

			Krebserkrankung			
			en des	Andere		
	Herz-Kreislauf-	Nerven- und	Menschen(ohne	Erkrankunge	Untersuchung	
	Erkrankungen	Geisteskrankheiten		n des	spezifischer	
Tierart in %	des Menschen	des Menschen	Kanzerogenität)	Menschen	Tierkrankheiten	Insgesamt
Mäuse	4,25	18,83	16,32	54,65	5,94	100,00
Ratten	10,59	39,90	3,85	44,71	0,95	100,00
Meerschweinchen	7,43	10,58	1,31	74,92	5,76	100,00
Andere Nager	6,31	46,15	0,67	35,03	11,84	100,00
Kaninchen	24,25	2,78	2,73	60,21	10,03	100,00
Fleischfresser	13,49	7,14	1,00	59,01	19,35	100,00
Artio-+ Perissodactyla	8,60	1,29	0,28	48,04	41,79	100,00
Primaten	2,44	14,99	3,65	78,91	0,00	100,00
Andere Säugetiere	6,81	2,20	0,00	76,55	14,43	100,00
Vögel	1,06	4,38	0,11	17,56	76,89	100,00
Kaltblüter	0,44	0,87	0,31	42,08	56,29	100,00

Die in Tabelle 4.1 aufgeführten Tierarten wurden für Tabelle 4.2 in Tiergruppen zusammengefasst. Der relative prozentuale Anteil der Tierarten/Tiergruppen, die für die Untersuchung der einzelnen Krankheiten verwendet wurde, wurde berechnet und ist im unteren Teil der Tabelle 4.2 aufgeführt.

Abb. 4.2
Für Versuche im Zusammenhang mit Krankheiten verwendete Tiere

Daten 1999



Der oberste Abschnitt der einzelnen Balken zeigt den relativen Prozentsatz von Tieren, die für die Untersuchung von Tierkrankheiten verwendet wurden. Hier sind vor allem zwei Tiergruppen von Bedeutung, nämlich Vögel und Kaltblüter. In der Sitzung der nationalen Sachverständigen wurde berichtet, dass an diesen Tiergruppen zahlreiche Impfstoffe erprobt werden.

# III.6. Ergebnisse EU-Tabelle 5: <u>Für die Herstellung und Qualitätskontrolle von</u> Produkten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendete Tiere

#### III.6.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten haben Angaben zu den für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendeten Tieren gemacht.

Der Anteil der in diesem Zusammenhang verwendeten Tieren beläuft sich auf 14 % der Gesamtzahl der Tiere, die für Versuchszwecke verwendet wurden.

Die konsolidierte Tabelle für die 14 Mitgliedstaaten, die diese Daten (EU-Tabelle 5) übermittelt haben, sind in Tabelle 5.1 dieses Berichts aufgeführt.

Aufgrund der Abweichungen, die bei einigen Mitgliedstaaten in den übermittelten Daten festgestellt worden sind, wird auf eine weitere Auslegung der Zahlen der Tabelle 5.1 verzichtet.

Tabelle 5.1: Zahl der Tiere, die für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendet wurden

#### nach gesetzlichen Vorgaben / Tierarten

	5.1 Tierart	5.2 Spezielle nationale Rechtsvorschrift eines einzelnen EU- Mitgliedstaats 1)	5.3 EG- Rechtsvorschrift, einschließlich der Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs	5.4 Vom EG-Recht abweichende Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats des Europarates 2)	5.5 Sonstige Rechtsvorschri ften	5.6 Alle Kombinationen aus 5.2/ 5.3/ 5.4/ 5.5	5.7 Keine gesetzlichen Vorgaben	5.8 Insgesamt
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	34884	478819	27	24506	380716	69798	988750
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	5243	14758	150	4874	81349	18277	124651
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	10460	50807	39	4512	43998	2649	112465
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	1249	6330	376	21	198	189	8363
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	15	0	0	0	0	0	15
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	1193	28251	224	487	15884	5438	51477
1.g.	Katzen (Felis catus)	68	427	0	16	25	11	547
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	0	508	0	0	76	180	764
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	30	104	134
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	0	582	0	0	0	10	592
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							
	(Equidae)	70	122	0	0	7	102	301
1.l.	Schweine (Sus)	605	3072	5	0	1885	3217	8784
1.m.	Ziegen (Capra)	2	0	0	0	16	1	19
1.n.	Schafe (Ovis)	292	832	0	0	517	464	2105
1.0.	Rinder (Bos)	283	1077	55	0	281	184	1880
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	0	0	0	0	0
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	0	0	0	0	0	35	35
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	0	519	0	12	276	37	844
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	0	0
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	0	0	0	0	0	0	0
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	160	30	0	0	0	0	190
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	1140	70492	48	1248	8747	4198	85873
1.w.	Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	0	0
1.x.	Amphibien (Amphibia)	70	0	0	0	0	0	70
1.y.	Fische (Pisces)	0	2850	4690	0	4280	0	11820
1.z.	INSGESAMT	55734	659476	5614	35676	538285	104894	1399679

Beispiele:

5.2 – Frankreich führt aufgrund spezieller Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs (oder Frankreichs) Versuche durch.

Anm.:

Die Spalten 5.2 bis 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, aufgrund deren der Versuch durchgeführt wird, und nicht auf die Behörde, die die anzuwendende Testmethode, die Leitlinie oder das Protokoll vorgibt.

oder das Protokoll vorgik

5.3 – Das VK führt aufgrund von EG-Rechtsvorschriften Versuche durch. 5.4 – Spanien führt aufgrund ungarischer Rechtsvorsch. Versuche durch.

Beispiel:

5.5 - Schweden führt aufgrund spezieller Rechtsvorschriften der USA Versuche durch.

5.6 – Deutschland führt aufgrund tschechischer Rechtsvorschriften Versuche durch (ebenfalls EG-Rechtsvorschriften).

Ein Versuch, der aufgrund französischer Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO-Protokoll durchgeführt wird, muss als einzelstaatliche (FR) gesetzliche Vorgabe angegeben und von Belgien in Spalte 5.2 der Tabellen eingetragen werden

31

# III.7. Ergebnisse der harmonisierten EU-Tabelle 6: <u>Herkunft der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Verwendung von Tieren für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen</u>

#### III.7.1. Daten

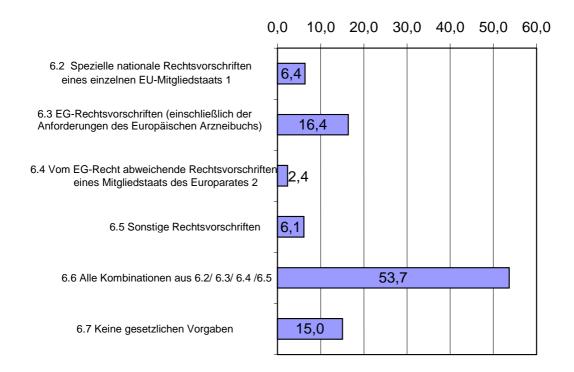
Vierzehn Mitgliedstaaten haben Angaben zu den Rechtsvorschriften gemacht, aufgrund derer Tiere für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet werden müssen.

Die konsolidierten Ergebnisse für die 14 Mitgliedstaaten, die diese Daten (EU-Tabelle 6) übermittelt haben, sind in Tabelle 6.1 dieses Berichts aufgeführt.

#### III.7.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Abb. 6.1

# Prozentsatz von Tieren, die nach den verschiedener Rechtsvorschriften über toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden



Es ist festzustellen, dass die Summe der Prozentsätze der Tiere, die aufgrund einzelner Rechtsvorschriften (Spalten 6.2 bis 6.5) verwendet wurden, wesentlich geringer ist (31,3 %) als der Anteil der Tiere, die aufgrund einer Kombination verschiedener Rechtsvorschriften verwendet wurden (53,7 %).

Tabelle 6.1: Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere nach gesetzlichen Vorgaben / Tierarten

	6.1 Tierart	6.2 Spezielle nationale Rechtsvorschriften eines einzelnen EU- Mitgliedstaats 1)	6.3 EG- Rechtsvorschrifte n, einschließlich der Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs	6.4 Vom EG-Recht abweichende Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats des Europarates 2)	6.5 Sonstige Rechtsvors chriften	6.6 Alle Kombination en aus 6.2/ 6.3/ 6.4/ 6.5	6.7 Keine gesetzlichen Vorgaben	6.8 Insgesamt
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	13840	64353	2049	13467	137089	51000	281798
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	9629	30571	8550	18462	190880	25287	283379
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	5098	8410	662		26421	3618	48405
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	247	26	500	0	2767		3786
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	0	0	0	0	32		190
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	1799	6098	894	4626	16438	576	30431
1.g.	Katzen (Felis catus)	17	40	0	0	229	1	287
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	119	437	1284	92	6678	256	8866
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	10	0	10
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	0	0	0	0	0	0	0
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	0	126	0	0	3	0	129
1.l.	Schweine (Sus)	190	508	18	14	1198	356	2284
1.m.	Ziegen (Capra)	0	0	0	0	3	0	3
1.n.	Schafe (Ovis)	45	279	0	0	348		772
1.0.	Rinder (Bos)	57	256	4	0	67	7	391
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	0	0	0	0	0
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	0	5	192	0	358	13	568
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	0	299	605	41	2083	91	3119
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	0	0
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	0	0	0	0	0	274	274
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	0	0	0	0	4738		4738
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	717	4348	162	150	5077	369	10823
1.w.	Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	0	0
1.x.	Amphibien (Amphibia)	0	0	0	0	0	845	845
1.y.	Fische (Pisces)	16892	9442	3120	5814	15234	31661	82163
1.z.	INSGESAMT	48650	125198	18040	46862	409653	114858	763261

Beispiele:

6.2 Frankreich führt aufgrund spezifischer Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs (oder Frankreichs) Versuche durch.

6.3 - Das VK führt aufgrund von EU-Rechtsvorschriften Versuche durch.

6.4 - Spanien führt aufgrund ungarischer Rechtsvorschriften Versuche durch.

6.5 - Schweden führt aufgrund spezieller Rechtsvorschriften der USA Versuche durch

6.6 - Deutschland führt aufgrund tschechischer Rechtsvorschriften Versuche durch (ebenfalls EG-Rechtsvorschriften)

Anm.:

Die Spalten 6.2 bis 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, aufgrund deren der Versuch durchgeführt wird, und nicht auf die Behörde, die die anzuwendende Testmethode, die Leitlinie oder das Protokoll vorgibt.

Beispiel:

Ein Versuch, der aufgrund französischer Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO-Protokoll durchgeführt wird, muss als einzelstaatliche (FR) gesetzliche Vorgabe angegeben und von Belgien in Spalte 5.2 der Tabellen eingetragen werden

# III.8. Ergebnisse EU-Tabelle 7: <u>Für Toxizitätstests im Zusammenhang mit toxikologischen oder sonstigen Unbedenklichkeitsprüfungen verwendete</u> Tiere

#### III.8.1. Daten

Vierzehn Mitgliedstaaten haben Angaben zu den Tieren gemacht, die für Toxizitätstests im Zusammenhang mit toxikologischen und sonstigen Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten verwendet wurden.

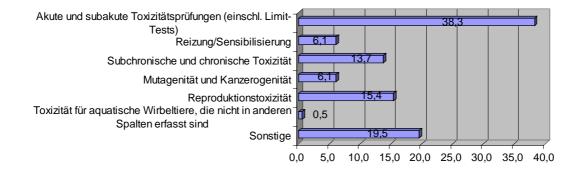
Die konsolidierten Ergebnisse für die 14 Mitgliedstaaten, die Daten (EU-Tabelle 7) über die für die verschiedenen Toxizitätstests verwendeten Tiere übermittelt haben, sind in Tabelle 7.1 dieses Berichts aufgeführt.

#### III.8.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Zur besseren Darstellung der Ergebnisse wurden einige der in Tabelle 7.1 angeführten Toxizitätstests in Tabelle 7.2 dieses Berichts in Gruppen zusammengefasst. Abbildung 7.1 ist ein dreidimensionales Diagramm, das den Prozentsatz von Tieren zeigt, die je Toxizitätstestgruppe verwendet wurden.

Abb. 7.1

Prozentsatz von Tieren, die für toxikologische oder sonstige
Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden



Am häufigsten werden an Versuchstieren Prüfungen der akuten und subakuten Toxizität durchgeführt (38 %). Zählt man die Prüfungen der subchronischen und chronischen Toxizität hinzu, so wurden mehr als die Hälfte der 1999 für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere (52 %) für klassische Kurz- und Langzeit-Toxizitätsprüfungen verwendet.

Prüfungen hinsichtlich der systemischen Wirkungen, der besonderen Auswirkungen (Kanzerogenität, Mutagenität) und der Reproduktionstoxizität machen rund die Hälfte der oben angeführten Prozentsätze klassischer Toxizitätsprüfungen aus.

Prüfungen auf Umwelttoxizität haben einen nur geringen prozentualen Anteil.

Schließlich entfallen 19,5 % auf "sonstige Versuche", d. h. es wurden keine nähere Angaben zu der Prüfung gemacht.

Tabelle 7.1: Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere nach Art des Versuchs und Tierarten

			<b>-</b> 0 41 . 1		1			1	1			1			
			7.2 Akute										7.11 Toxizität		
			und		7.0	7.4		7.6		7.0		7.10	für aquatische		
			subakute		7.3	Sensibilis	7.5	Subchronisc		7.8	7.9 Muta-	Reproduk	Wirbeltiere,	7.12	
	7.1. Tierart		Toxizitätsprü		Hautreizu `	ierung	7.5 Augenreizu	he und		Entwicklung	genität	tionstoxizi	ale nicht in	Sonstige	7.13 Insg.
			fungen			der Haut	ng	chronische	genität	stoxizität	9	tät	anderen		
			(einschl.					Toxizität					Spalten		
			Limit-Tests)										erfasst sind		
				7.2.3											
			7.2.2 -	Nichtletale											
		7.2.1. LD <sub>50</sub> ,	Sonstige	auf											
		LC <sub>50</sub> -	letale	klinischen											
		Methode	Methoden	Anzeichen											
				basierende Methoden											
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	16992	63444	55215	20	3006	0	39255	11931	2128	14917	3180	42	77884	288994
1.a. 1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	11910	18533	64353	1064	80	0		10267	14459			42	45231	286628
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	60	812	7278	496	31225	0		10207	) 0	0110	0 1001		5958	48401
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	0	012	588	20	01220	31		1029	0	20	0		1583	3786
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	0	26	000	0	0	01		1020	) 0	20			158	184
1.6. 1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	6	127	4209	6723	385	4331	1650		5251		, ,		4525	31512
1.g.	Katzen (Felis catus)	0	0	40	0.20	0	0	184		0		1		63	287
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	0	19	3500	118	0	0	4085	C	0	C	0	C	1212	8970
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	0	0	0	C	) 0	C	0	C	10	10
1.j.	Andere Fleischfresser (andere														
l '	Carnivora)	0	0	6	0	0	0	0	c	0	C	0	C	0	6
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														
	(Equidae)	0	0	83	0	0	0	22	c	0	C	0	C	18	
1.l.	Schweine (Sus)	0	185	442	12	0	0	533	C	39	C	0	C	1073	2284
1.m.	Ziegen (Capra)	0	0	0	0	0	0	0	C	0	C	0	C	23	23
1.n.	Schafe (Ovis)	0	0	133	0	20	0	72	C	0	C	41	C	492	758
1.o.	Rinder (Bos)	0	0	162	0	0	0	61	C	0	C	0	C	162	385
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	0	0	0	0	_	C	0	C	0	C	0	(
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	0	0	233	0	0	0	195	C	0	C	0	C	140	568
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	0	8	1157	0	0	0	1567	C	0	C	0	C	427	3159
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	0	0	C	0	C	0	C	0	(
1.t.	Andere Säugetiere (andere														
	Mammalia)	270	0	0	0	0	0	0	C	0	C	0	C	522	792
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	1566	104	114	0	0	0	120	50		C	360	C	0	6672
1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	521	4	4395	0	0	0	2545	C	2790	C	0	C	1657	11912
1.w.	Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	0	0	C	0	C	0	C	0	(
1.x.	Amphibien (Amphibia)	0	0	50	0	0	0	9	C	0	C	0	C	795	845
1.y.	Fische (Pisces)	20636	12744	8962	0	0	0	7273	C	8410	C	10471	4085	10201	83247
1.z.	INSGESAMT	51961	96137	151173	8459	34716	4371	107505	23277	37435	24386	83140	4222	152764	781866

Tabelle 7.2: Bestimmte Versuchsarten der Tabelle 7.1 in Gruppen zusammengefasst

	7.1. Tierart	Akute und subakute Toxizitätsprüfu ngen (einschl. Limit-Tests)	Reizung / Sensibilisierung	Subchronis che und chronische Toxizität	Mutagenität / Kanzerogenitä t	Reprodukti ons- und Entwicklun gstoxizität	Toxizität für aquatisch lebende Wirbeltiere, die nicht in anderen Spalten erfasst sind	Sonstige	Insgesamt
1.a.	Mäuse (Mus musculus)	135651	3026	39255	26848	5308	42	77884	288994
1.b.	Ratten (Rattus norvegicus)	94796	1144	46180	19716	78790	0	45231	286628
1.c.	Meerschweinchen (Cavia porcellus)	8150	31721		0	0	0	5958	48401
1.d.	Hamster (Mesocricetus )	588	51	515	1049	0	0	1583	3786
1.e.	Andere Nager (andere Rodentia)	26	0	Ŭ	0	0	0	158	184
1.f.	Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	4342	11439	1650	0	9488	0	4525	31512
1.g.	Katzen (Felis catus)	40	0	184	0	0	0	63	287
1.h.	Hunde (Canis familiaris)	3519	118	4085	0	0	0	1212	8970
1.i.	Frettchen (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	0	0	10	10
1.j.	Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	6	0	0	0	0	0	0	6
1.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	83	0	22	0	0	0	18	123
1.l.	Schweine (Sus)	627	12			39	0	1073	2284
1.m.	Ziegen (Capra)	0	0	0	0	0	0	23	23
1.n.	Schafe (Ovis)	133	20	72	0	41	0	492	758
1.o.	Rinder (Bos)	162	0	61	0		0	162	385
1.p.	Halbaffen (Prosimia)	0	0	0	0	0	0	0	0
1.q.	Neuweltaffen (Ceboidea)	233	0	195	0	0	0	140	568
1.r.	Altweltaffen (Cercopithecoidea)	1165	0	1567	0	0	0	427	3159
1.s.	Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	0	0	0
1.t.	Andere Säugetiere (andere Mammalia)	270	0	0	0	0	0	522	792
1.u.	Wachteln (Coturnix coturnix)	1784	0	120		_	J	022	6672
1.u. 1.v.	Andere Vögel (andere Aves)	4920	0				0	1657	11912
1.v. 1.w.	Reptilien (Reptilia)		0				0	0	11312
1.w.	Amphibien (Amphibia)	50	0		·	0	0	795	845
1.y.	Fische (Pisces)	42342	0	,		18881	4085	10201	83247
1.y. 1.z.	INSGESAMT	299271	47546				4222	152764	781866

# III.9. Ergebnisse EU-Tabelle 8: <u>Art der Toxizitätstests, die im</u> <u>Zusammenhang mit toxikologischen und sonstigen</u> Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten durchgeführt wurden

#### III.9.1. Daten

Die konsolidierten Ergebnisse für die 14 Mitgliedstaaten, die Angaben zu der Art der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen von Produkten durchgeführten Versuche (EU-Tabelle 8) übermittelt haben, sind Tabelle 8.1 dieses Berichts zu entnehmen.

### III.9.2. Behandlung und Auslegung der Daten

Aufgrund von Abweichungen bei den gemeldeten Daten wurde entschieden, auf eine weitere Auslegung der Ergebnisse zu verzichten.

Tabelle 8.1: Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere nach Art der Prüfung und Produkten

8.1. Produkt		8.2 Akute und subakute Toxizitätsprü fungen (einschl. Limit-Tests)		8.3 Hautreizun g	8.4 Sensibilisier ung der Haut	8.5 Augenreizu ng	8.6 Subchronisc he und chronische Toxizität		8.8 Entwicklungst oxizität	8.9 Muta- genität	8.10 Reproduktio nstoxizität	8.11 Toxizität für aquatische Wirbeltiere, die nicht in anderen Spalten erfasst sind	8.12 Sonstige	8.13 Insgesamt
	8.2.1 LD <sub>50</sub> , LC <sub>50</sub> - Methode	8.2.2 Sonstige letale Methoden	8.2.3 Nichtletale auf klinischen Anzeichen- basierende Methoden											
8.a. Produkte/Stoffe oder Geräte, die														
für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendet werden														
bzw. verwendet werden sollen	11115	22418	111669	1857	9682	1556	87409	20158	15424	15564	40599	0	104855	442306
8.b. Produkte/ Stoffe, die vorrangig in		,,,,										-		
der Landwirtschaft verwendet werden														
bzw. verwendet werden sollen	7431	5156	10641	605	5472	570	2968	2173	7590	1001	14401	326	7666	66000
8.c. Produkte/ Stoffe, die vorrangig in														
der Industrie verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	8432	9764	16216	4295	16498	1359	3545	52	2940	4535	14113	15	4951	86715
8.d. Produkte/ Stoffe, die vorrangig im	0432	3704	10210	4233	10430	1333	3343	52	2340	4000	14113	13	4331	00713
Haushalt verwendet werden bzw.														
verwendet werden sollen	0	0	360	417	0	9	0	0	0	o	О	85	341	1212
8.e. Produkte/ Stoffe, die vorrangig														
als Kosmetika oder Toilettenartikel														
verwendet werden bzw. verwendet							_	_						
werden sollen	1667	267	66	897	313	534	0	0	570	55	410	15	108	4902
8.f. Produkte/ Stoffe, die vorrangig als Zusatzstoffe für Lebensmittel														
verwendet werden bzw. verwendet														
werden sollen	367	4341	1222	103	352	81	1527	839	0	237	197	0	1291	10557
8.g. Produkte/ Stoffe, die vorrangig						<u> </u>								
als Zusatzstoffe für Futtermittel														
verwendet werden bzw. verwendet														
werden sollen	0	0	51	0	0	0	0	408	0	0	0	0	600	1059
8.h. Potenziell oder tatsächlich umweltgefährdende Schadstoffe, die														
nicht in anderen Spalten aufgeführt														
sind	16342	19924	19709	477	1412	329	10447	4000	7352	2008	10971	3449	8458	104878
8.i. Sonstige toxikologische		.552		.,,,		320	.0711	.550	. 302		.5571	2110	0.00	
Untersuchungen oder														
Unbedenklichkeitsprüfungen	8510	41455	5010	218	2399	117	4791	897	3557	2582	2323	0	14836	86695
8.j. INSGESAMT	47214	82143	136474	7963	33304	3897	100945	20887	33585	22664	79476	3890	135894	708336

# TEIL B: VON DEN MITGLIEDSTAATEN ÜBERMITTELTE DATEN UND ZUSAMMENFASSUNG IHRER ANMERKUNGEN

### **BELGIEN**

### Anmerkungen der belgischen Behörden

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministère des Classes Moyennes et de l'Agriculture" (Ministerium für Mittelstand und Landwirtschaft) übermittelt.

### Allgemeine Anmerkungen

- 1. Rechtsgrundlage für die Erhebung statistischer Daten in Belgien ist der Königliche Erlass vom 14. November 1993, der alle Laboratorien verpflichtet, jährlich statistische Angaben über die Verwendung von Tieren an die Veterinärdienste zu übermitteln.
- 2. Die statistischen Daten für das Jahr 1999 wurden erstmals anhand der standardisierten Tabellen der Europäischen Union erhoben. Im Vorfeld der Erhebung wurden an alle Laborleiter Leitfäden verteilt. Ziel dieser Aktion war, zu erklären, wie Tiere, die erneut verwendet wurden, in die Tabellen einzutragen sind. Ferner sollten die Beziehungen zwischen den einzelnen Tabellen erläutert werden. Alle Laboratorien, die 1999 in Betrieb waren, haben statistische Daten übermittelt.

### Spezifische Anmerkungen

- 1. Erwähnenswert ist, dass die Gesamtzahl der Tiere, die 1999 in Belgien für Forschungs- oder andere wissenschaftliche Zwecke verwendet wurden, *im Vergleich zu der Gesamtzahl von 1996* um 47,87 % zurückgegangen ist.
- 2. Im Einzelnen werden aus dem Vergleich der Daten von 1999 mit denen von 1998 die folgenden Trends ersichtlich:
- 2.1. Nager und Kaninchen stellten weiterhin die am häufigsten für Versuche verwendete Tiergruppe dar, vor allem für die "Forschung, Entwicklung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn-, und Veterinärmedizin".
- 2.2. Bei der zweitgrößten Gruppe handelt es sich um Kaltblüter, die in der Grundlagenforschung, in der Bewertung von Umwelttoxizität sowie in der Lebensmittelforschung verwendet werden.
- 2.3. Die Gesamtzahl der 1999 verwendeten Tiere (790 089 Tiere) ist im Vergleich zu 1998 (837 560 Tiere) um 5,6 % zurückgegangen.
- 2.4. Die Zahl der verwendeten Nager und Kaninchen ist um 2,11 % gestiegen.

- 2.5. Bei der Verwendung bestimmter Fleischfresser ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen: Die Zahl der für Versuche verwendeten Hunde ging um 20,8 %, die Zahl der Katzen um 40,9 % zurück.
- 2.6. Die Zahl der verwendeten Schweine ist um 7,1 % gestiegen. Die Verwendung anderer Nutztiere ist dagegen zurückgegangen (Schafe: -15,7 %; Ziegen: -7,1 %; Rinder: -4,9 %; Pferde und Esel: -11,1 %).
- 2.7. Die Zahl der verwendeten Primaten ist um 41,7 % gesunken.
- 2.8. Die Zahl der verwendeten Vögel ist um 64,2 % zurückgegangen.
- 2.9. Die Verwendung von Kaltblütern ist 1999 um 28,2 % zurückgegangen.

Als Schlussfolgerung kann festgehalten werden, dass in Bezug auf die Verwendung von Tieren für Versuche in Belgien zwei ausgeprägte Trends festzustellen sind: Zum einen hat sich der Rückgang bei der Verwendung von Katzen und Hunden bestätigt; zum anderen ist eine Verringerung bei der Verwendung von Primaten zu verzeichnen. Letzteres ist darauf zurückzuführen, dass weniger Affen für bestimmte Unbedenklichkeitsprüfungen von pharmazeutischen Produkten verwendet wurden.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse (Mus musculus)	446677	346842	69164	8587	22084	
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	169662	106913	57209	0	5540	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	37397	11994	25145	178	80	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	4074	1448	2616	0	10	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	15567					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	20968	15787	5063	0	118	631
1.g. Katzen (Felis catus)	104	51	53	0	0	66
1.h. Hunde (Canis familiaris)	1453	618	789	28	18	554
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	0	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	0					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	104					
1.1. Schweine (Sus)	6511					
1.m. Ziegen (Capra)	104					
1.n. Schafe (Ovis)	1014					
1.o. Rinder (Bos)	1141					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	21	21	0	0	0	21
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	469	0	2	0	467	62
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	0					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	915	915	0	0	0	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	18811					
1.w. Reptilien (Reptilia)	147					
1.x. Amphibien (Amphibia)	2143					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	62807					
1.z. GESAMT	790089					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 222278	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	119965	157688	110706	974	26811	25549	2001	2983	446677
2.b.	Ratten	28738	114431	13577	313	9686	181	1579	1157	169662
2.c.	Meerschweinchen	594	9590	21383	100	5016	161	369	184	37397
2.d.	Hamster	1123	369	1255	104	1200	9	14	0	4074
2.e.	Andere Nager	617	14856	0	0	0	0	94	0	15567
2.f.	Kaninchen	2749	10803	5860	74	718	5	108	651	20968
2.g.	Katzen	35	13	3	28	0	0	25	0	104
2.h.	Hunde	271	246	0	70	531	1	334	0	1453
2.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	24	1	2	3	0	0	67	7	104
2.1.	Schweine	1536	228	0	2875	134	22	132	1584	6511
2.m.	Ziegen	2	2	16	0	0	0	84	0	104
2.n.	Schafe	292	84	0	3	0	14	23	598	1014
2.o.	Rinder	184	180	0	246	31	0	45	455	1141
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	20	1	0	0	0	0	0	0	21
2.r.	Meerkatzen	3	32	272	2	160	0	0	0	469
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.u.	Wachtel	915	0	0	0	0	0	0	0	915
2.v.	Andere Vögel	6340	667	0	69	63	0	411	11261	18811
2.w.	Reptilien	147	0	0	0	0	0	0	0	147
2.x.	Amphibien	673	0	0	0	0	0	1470	0	2143
2.y.	Fische	9750	23	0	0	4666	0	368	48000	62807
2.z.	GESAMT	173978	309214	153074	4861	49016	25942	7124	66880	790089

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht sind					
3.a.	Mäuse	26187	0	0	0	0	0	0	60	376	26623
3.b.	Ratten	8606	0	138	22	0	0	0	0	1108	9874
3.c.	Meerschweinchen	5016	0	0	0	0	0	0	0	0	5016
3.d.	Hamster	1200	0	0	0	0	0	0	0	0	1200
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	700	0	0	18	0	0	0	0	0	718
3.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.h.	Hunde	531	0	0	0	0	0	0	0	0	531
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1.	Schweine	86	48	0	0	0	0	0	0	0	134
3.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.o.	Rinder	31	0	0	0	0	0	0	0	0	31
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	160	0	0	0	0	0	0	0	0	160
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	63	0	0	0	0	0	0	0	0	63
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	1400	1526	1000	0	0	0	0	740	0	4666
3.z.	GESAMT	43980	1574	1138	40	0	0	0	800	1484	49016

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	25812	44837	45676	204995	3064	324384
4.b.	Ratten	3335	47550	3089	72611	838	127423
4.c.	Meerschweinchen	894	923	0	19567	20	21404
4.d.	Hamster	627	100	67	502	104	1400
4.e.	Andere Nager	155	13015	0	2104	97	15371
4.f.	Kaninchen	1670	70	190	1382	354	3666
4.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0
4.h.	Hunde	215	32	0	204	42	493
4.i.	Marder	0	0	0	0	3	3
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	6	6
4.1.	Schweine	319	0	9	39	673	1040
4.m.	Ziegen	4	0	0	0	0	4
4.n.	Schafe	154	0	0	140	15	309
4.0.	Rinder	0	0	0	0	347	347
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	0	0	1	0	1
4.r.	Meerkatzen	0	2	0	304	0	306
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	0	0	0	7	1321	1328
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	114	114
4.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0
4.y.	Fische	0	0	0	120	305	425
4.z.	GESAMT	33185	106529	49031	301976	7303	498024

### TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	8563	15713	0	20755	65646	1003	111680
5.b.	Ratten	2938	534	0	0	9214	1204	13890
5.c.	Meerschweinchen	504	2212	0	3834	14933	0	21483
5.d.	Hamster	1249	104	0	0	0	6	1359
5.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
5.f.	Kaninchen	66	271	0	217	4384	996	5934
5.g.	Katzen	3	28	0	0	0	0	31
5.h.	Hunde	0	42	0	0	28	0	70
5.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
5.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	5	0	5
5.1.	Schweine	0	180	0	0	585	2110	2875
5.m.	Ziegen	0	0	0	0	16	0	16
5.n.	Schafe	0	3	0	0	0	0	3
5.o.	Rinder	0	147	0	0	77	22	246
5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	274	0	274
5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
5.v.	Andere Vögel	0	10	0	0	59	0	69
5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
5.z.	GESAMT	13323	19244	0	24806	95221	5341	157935

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
		-	Europäischen					
			Arzneibuchs					
6.a.	Mäuse	902	1540	0	262	23500	607	26811
6.b.	Ratten	330	0	0	590	8114	652	9686
6.c.	Meerschweinchen	0	256	0	272	4488	0	5016
6.d.	Hamster	0	0	0	0	1200	0	1200
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
6.f.	Kaninchen	0	0	0	0	718	0	718
6.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
6.h.	Hunde	0	0	0	0	531	0	531
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
6.1.	Schweine	108	0	0	0	26	0	134
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0
6.o.	Rinder	31	0	0	0	0	0	31
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	160	0	160
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	63	0	0	0	0	0	63
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	2000	526	0	0	1400	740	4666
6.z.	GESAMT	3434	2322	0	1124	40137	1999	49016

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VF Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten: EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	subakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
	·		(einschl. Limit-Te		zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	1
			`	,			J	chronische		zität		ität	Wasserwi		1
								Toxizität					rbeltiere,		1
													die unter		1
													keine der		1
													anderen		1
													Spalten		1
			1										fällt		1
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											1
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											1
		LC50	letale Metho-	klinische											1
			den	Anzeichenme -thoden											I
7.a.	Mäuse	888	174	20625	0	0	0	920	0	0	800	86	0	3318	26811
7.b.	Ratten	0	138	3859	0	0	0	3320	0	986	32	468	0	883	9686
7.c.	Meerschweinchen	0	0	4579	0	186	0	0	0	0	0	0	0	251	5016
7.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1200	1200
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.f.	Kaninchen	0	0	305	49	0	9	112	0	243	0	0	0	0	718
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.h.	Hunde	0	0	210	0	0	0	321	0	0	0	0	0	0	531
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.1	Schweine	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108	134
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	31
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.r.	Meerkatzen	0	0	160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63	63
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	1015	500	0	0	0	0	0	0	0	0	900	851	1400	4666
7.z.	GESAMT	1903	812	29764	49	186	9	4673	0	1229	832	1454	851	7254	49016

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
		Toxizitätsp	orüfmethoden (e	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für	es	
			Test)					chronisch e		zität		toxizitä t	Wasserwi rbeltiere.		
								Toxizität				l t	die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3									Tant		
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm											
	D 11 (2 00 1 2 0 1			ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der	700	_	00711	40	400	_	4070	_	4000	000	40.4		0075	40004
0.1	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	700	0	29744	43	186	9	4072	0	1229	832	494	0	6675	43984
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden														
	oder dafür gedacht sind	750	200	150	0	0	0	0	0	0	0	0	326	48	1474
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in	730	200	130	0	U	U	0	0	0	0	0	320	40	14/4
o.c.	der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind	50	138	150	0	0	0	0	0	0	0	900	0	0	1238
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im					-								-	
	Haushalt verwendet werden oder dafür														
	gedacht sind	0	0	18	15	0	3	0	0	0	0	0	0	0	36
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als														
	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet	0	0			0	0								0
Q 1 <sub>-</sub>	werden oder dafür gedacht sind  Mögliche oder tatsächliche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind	215	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	525	0	800
8.i.	Sonstige toxikologische und	210	0	0	0	0	U	0	0	0	- ·	- 00	323	0	000
0.1.	Unbedenklichkeitsprüfungen	188	174	0	0	0	0	590	0	0	0	0	0	532	1484
8.j.	GESAMT	1903	512	30062	58	186	12	4662	0		832	1454	851	7255	49016
- 1			- ·-			. 30									

### **DÄNEMARK**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Dyreforsøgstilsyne" (Inspektorat für Tierversuche) übermittelt.

### Anmerkungen der dänischen Behörden

Ein Tier wird in der Statistik erfasst, sobald es zum ersten Mal für Versuchszwecke verwendet wird. Tiere, die bereits vor dem 1. Januar 1999 für Versuchszwecke eingesetzt wurden, bleiben in der Statistik dieses Berichtszeitraums jedoch unberücksichtigt.

Wie den folgenden Seiten zu entnehmen ist, belief sich die Zahl der für Versuche verwendeten Tiere 1999 auf insgesamt 323 444 (davon waren 29 018 "sonstige Wirbeltiere", in der Regel Fische). Viele Jahre lang lag die Zahl der für Versuchszwecke verwendeten Tiere unverändert bei rund 350 000. Es waren nur geringfügige Schwankungen zu verzeichnen, wie beispielsweise 1998 als die Gesamtzahl auf 290 590 zurückging. Diese plötzliche Verringerung kann als eine zufällige Schwankung betrachtet werden, was durch die Zahlen für 1997 und 1999 (380 322 bzw. 323 444 Tiere) bestätigt wird.

Im Gegensatz zu Dänemark hat sich in mehreren anderen europäischen Ländern die Zahl der verwendeten Tiere in den letzten zwei Jahrzehnten drastisch verringert. Dem Inspektorat für Tierversuche (Dyreforsøgstilsynet) zufolge ist dieser Unterschied darauf zurückzuführen, dass die dänische Pharmaindustrie ihre Aktivitäten in den letzten Jahre erheblich ausgeweitet hat. So wurde beispielsweise eine ganze Reihe neuer Unternehmen gegründet. Allerdings wurde diese Ausweitung der Aktivitäten nicht von einem entsprechenden Anstieg der Versuchstierzahlen begleitet. So hat beispielsweise ein großes dänisches Pharmaunternehmen das Inspektorat für Tierversuche darüber informiert, dass es ihm in den letzten Jahren gelungen ist, einen Großteil seiner Entwicklungsforschung mit Hilfe neu entwickelter, verfeinerter (alternativer) Testmethoden durchzuführen, wodurch sich der Bedarf Versuchstieren deutlich verringert hat. Für das Jahr 2000 geht das Unternehmen davon aus, dass schätzungsweise 70 000 Versuchstiere für die Entwicklungsforschung benötigt werden. Wäre das Unternehmen weiterhin gezwungen, auf die Methoden zurückzugreifen, die 1990 verfügbar waren, würde sich die Zahl der für das Jahr 2000 benötigten Versuchstiere allein in diesem Unternehmen auf rund 1 Million belaufen.

Zahlenmäßig ist die größte Schwankung bei der Verwendung von Mäusen und Ratten festzustellen. Ihre Zahl lag 1999 bei 260 544 Tieren; das sind 81 % aller verwendeten Tiere. Die Zahl der verwendeten Meerschweinchen und Kaninchen lag zusammen bei 16 974 (5 %). Die Zahl der verwendeten Fische ist mit insgesamt 28 741 (9 %) höher als in den beiden Vorjahren.

Die Verwendung von Tieren wie Katzen, Hunden und Affen war nie zuvor so gering wie 1999 (44, 143 bzw. 0; das entspricht zusammen 0,6 ‰).

Von den Gesamtzahlen abgesehen, sind im Vergleich zu früheren Jahren nicht viele Unterschiede im Verwendungsmuster von Versuchstieren festzustellen. Die folgenden Veränderungen sind jedoch erwähnenswert. Es ist ein ausgeprägter Rückgang bei den Versuchen für die biologische Grundlagenforschung festzustellen, für die Tiere eingesetzt werden (von knapp unter 100 000 auf 66 797). Gleichzeitig ist die Zahl der Tiere, die für die Forschung und Entwicklung im Bereich medizinische, zahnmedizinische und veterinärmedizinische Produkte und Artikel verwendet wurden, erheblich gestiegen, und zwar von 102 823 im Jahr 1998 auf 153 671 1999. Allerdings entspricht die zuletzt genannte Zahl dem Niveau früherer Jahre. Auch die Verwendung von Tieren für toxikologische und andere Unbedenklichkeitsprüfungen ist von 14 573 im Jahr 1998 auf 17 696 im Jahr 1999 gestiegen, was wiederum dem Verwendungsmuster früherer Jahre entspricht.

Die Zahl der Tiere, die für Versuche im Zusammenhang mit Krankheiten von Menschen und Tieren verwendet wurden, ist im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gestiegen und liegt nun bei insgesamt 195 666 Tieren, sprich 60 %. Während sich das Verwendungsniveau im Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen mehr als halbiert hat, ist die Zahl der Tiere, die für Versuche im Zusammenhang mit Nervenund Geisteskrankheiten verwendet wurden, dramatisch gestiegen. Gleiches gilt auch für andere Erkrankungen des Menschen.

In Bezug auf den Bereich Toxikologie muss erwähnt werden, dass die Zahl der Tiere, die für die Kategorie "sonstige letale Methoden" verwendet wurden, weiterhin rückläufig ist. Gleichermaßen geht die Zahl der Tiere, die für Prüfungen auf Hautreizungen und Hautsensibilisierung verwendet werden, kontinuierlich zurück. 1999 wurden 21 Nager für Prüfungen der akuten oder subakuten Toxizität von Kosmetika oder Toilettenartikeln verwendet.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder	Tiere aus anderen	Tiere aus den Mitgliedländern	Tiere sonstiger	Erneut verwendete
		Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Quellen innerhalb der EG	des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS	Herkunft	Tiere
		benefiterstattenden Landes	EG	123 sind (ohne EG-		
				Mitgliedstaaten)		
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	163680	161674	1527	118	361	
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	96864	91881	4340	0	643	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	10431	9148	1044	239	0	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	773	701	62	10	0	
1.e. Andere Nager (andere Rodentia)	537					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	6543	6049	494	0	0	435
1.g. Katzen (Felis catus)	44	16	28	0	0	3
1.h. Hunde (Canis familiaris)	143	7	108	10	18	16
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	20	20	0	0	0	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	1151					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen ( <i>Equidae</i> )	85					
1.1. Schweine (Sus)	7192					
1.m. Ziegen (Capra)	111					
1.n. Schafe (Ovis)	140					
1.o. Rinder (Bos)	1476					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	0	0	0	0	0	0
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	11					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	0	0	0	0	0	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	5225					
1.w. Reptilien ( <i>Reptilia</i> )	10					
1.x. Amphibien (Amphibia)	267					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	28741					
1.z. GESAMT	323444					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	S	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	Ü	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		•		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	36250	84530	25432	315	7098	1507	868	7680	163680
2.b.	Ratten	17889	55990	8138	0	6510	6	1550	6781	96864
2.c.	Meerschweinchen	45	2317	3931	1003	2365	12	92	666	10431
2.d.	Hamster	100	653	0	0	10	0	10	0	773
2.e.	Andere Nager	0	511	0	0	26	0	0	0	537
2.f.	Kaninchen	928	1153	1442	0	512	2093	163	252	6543
2.g.	Katzen	7	12	17	0	0	0	8	0	44
2.h.	Hunde	14	47	3	0	69	0	0	10	143
2.i.	Marder	20	0	0	0	0	0	0	0	20
2.j.	Andere Fleischfresser	521	29	0	582	0	19	0	0	1151
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	39	0	0	2	0	5	39	0	85
2.1.	Schweine	3847	1742	16	368	557	9	541	112	7192
2.m.	Ziegen	1	11	0	0	0	99	0	0	111
2.n.	Schafe	139	0	0	1	0	0	0	0	140
2.o.	Rinder	1164	52	0	40	0	12	63	145	1476
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	11	0	0	0	0	0	0	0	11
2.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.v.	Andere Vögel	5019	44	23	10	0	91	0	38	5225
2.w.	Reptilien	10	0	0	0	0	0	0	0	10
2.x.	Amphibien	75	0	0	0	0	0	192	0	267
2.y.	Fische	718	6580	0	0	549	0	172	20722	28741
2.z.	GESAMT	66797	153671	39002	2321	17696	3853	3698	36406	323444

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet werden	verwendet werden	werden oder dafür	Toiletten- artikel	verwendet werden oder	verwendet werden oder	aufgeführt sind		
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind	Sind	oder dafür	Sind	Sind			
			51114	51116		gedacht					
						sind					
3.a.	Mäuse	4643	0	1920	0	0	207	58	0	270	7098
3.b.	Ratten	2955	0	1120	0	14	892	755	0	774	6510
3.c.	Meerschweinchen	1991	0	200	23	0	0	0	0	151	2365
3.d.	Hamster	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	26	0	0	26
3.f.	Kaninchen	420	0	33	3	0	0	0	0	56	512
3.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.h.	Hunde	69	0	0	0	0	0	0	0	0	69
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1.	Schweine	553	0	0	0	0	0	0	0	4	557
3.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0	549	0	549
3.z.	GESAMT	10641	0	3273	26	14	1099	839	549	1255	17696

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	537	50006	18038	43260	5262	117103
4.b.	Ratten	680	38568	1325	20115	303	60991
4.c.	Meerschweinchen	0	961	0	1128	16	2105
4.d.	Hamster	0	0	0	704	0	704
4.e.	Andere Nager	0	511	0	0	0	511
4.f.	Kaninchen	262	245	0	864	171	1542
4.g.	Katzen	0	19	0	0	0	19
4.h.	Hunde	0	18	1	34	0	53
4.i.	Marder	0	0	0	0	20	20
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	297	297
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	5	0	5
4.1.	Schweine	285	170	4	683	2049	3191
4.m.	Ziegen	2	0	0	9	0	11
4.n.	Schafe	0	0	0	0	134	134
4.o.	Rinder	0	0	0	0	99	99
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0
4.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	0	0	0	44	1711	1755
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0
4.x.	Amphibien	0	0	0	46	0	46
4.y.	Fische	0	0	0	500	6580	7080
4.z.	GESAMT	1766	90498	19368	67392	16642	195666

### TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	162	75	0	0	24304	1206	25747
5.b.	Ratten	0	501	0	0	6564	1073	8138
5.c.	Meerschweinchen	1003	0	0	0	3931	0	4934
5.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0
5.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
5.f.	Kaninchen	13	0	0	0	1115	314	1442
5.g.	Katzen	0	3	0	0	7	7	17
5.h.	Hunde	0	0	0	0	0	3	3
5.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
5.j.	Andere Fleischfresser	0	582	0	0	0	0	582
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	2	0	2
5.1.	Schweine	337	0	0	0	15	32	384
5.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
5.n.	Schafe	0	0	0	0	1	0	1
5.o.	Rinder	36	0	0	0	4	0	40
5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
5.v.	Andere Vögel	0	21	0	0	12	0	33
5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
5.z.	GESAMT	1551	1182	0	0	35955	2635	41323

Beispiele:

(oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA 5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO

Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen					
			Arzneibuchs					
6.a.	Mäuse	0	194	0	0	2586	4318	7098
6.b.	Ratten	88	140	0	0	4387	1895	6510
6.c.	Meerschweinchen	0	0	0	0	2253	112	2365
6.d.	Hamster	0	0	0	0	10	0	10
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	26	0	26
6.f.	Kaninchen	0	40	0	0	410	62	512
6.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
6.h.	Hunde	0	0	0	0	69	0	69
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
6.l.	Schweine	0	0	0	0	531	26	557
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0
6.0.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	0	0	0	0	0	549	549
6.z.	GESAMT	88	374	0	0	10272	6962	17696

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat. Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	ubakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te	est)	zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
								chronische		zität		ität	Wasserwi		
								Toxizität					rbeltiere, die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		<sub> </sub>
													fällt		<sub> </sub>
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											<sub> </sub>
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											<sub> </sub>
		LC50	letale Metho-	klinische											<sub> </sub>
			den	Anzeichenme -thoden											
7.a.	Mäuse	0	714	2992	0	0	0	410	143	0	145	452	0	2242	7098
7.b.	Ratten	0	704	962	0	0	0	1653	972	446	0	1507	0	266	6510
7.c.	Meerschweinchen	0	0	623	56	1600	0	0	0	0	0	0	0	86	2365
7.d.	Hamster	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10
7.e.	Andere Nager	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26
7.f.	Kaninchen	0	0	49	57	0	18	126	0	0	0	134	0	128	512
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.h.	Hunde	0	0	6	0	0	0	54	0	0	0	0	0	9	69
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.1	Schweine	0	0	194	6	0	0	335	0	0	0	0	0	22	557
7.m. 7.n.	Ziegen Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.11.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.0. 7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	549	0	549
7.z.	GESAMT	0	1444	4836	119	1600	18	2578	1115	446	145	2093	549	2753	17696

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
		Toxizitätsp	orüfmethoden (e	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für	es	
			Test)					chronisch e		zität		toxizitä t	Wasserwi rbeltiere,		
								Toxizität					die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3									Tant		
		LD50.	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm											
				ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der	_										,			
0.1	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	0	656	3585	91	1345	0	1928	554	30	104	1230	0	1122	10645
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Landwirtschaft verwendet werden			•	•		•			•					
	oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder			000	00	400	4-	400	50	000	4.4	4.40			0000
0.1	dafür gedacht sind	0	0	866	28	190	15	190	52	328	41	142	0	1414	3266
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür														
	gedacht sind	0	0	23	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	26
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als	U	U	23	U	U	3	U	U	U	U	U	U	U	20
8.6.	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als	0		21		<u> </u>	0	0	0	U	0	0	0	0	21
0.1.	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	270	0	0	0	320	509	0	0	0	0	0	1099
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als					-									1000
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	549	0	549
8.i.	Sonstige toxikologische und														
	Unbedenklichkeitsprüfungen	0	788	20	0	65	0	140	0	88	0	721	0	217	2039
8.j.	GESAMT	0	1444	4836	119	1600	18	2578	1115	446	145	2093	549	2753	17696

### **DEUTSCHLAND**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft" übermittelt.

### Anmerkungen der deutschen Behörden

Die amtlichen Zahlen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts vorlagen, beziehen sich auf das Jahr 1999. In diesem Berichterstattungszeitraum ist die Zahl der Versuchstiere im Vergleich zum Vorjahr um 58 822 Tiere auf 1,591 Millionen gestiegen. Dies bedeutet gegenüber 1998 einen Anstieg von 3,8 %. Für diesen Anstieg sind insbesondere die Grundlagenforschung sowie die Erforschung von Methoden zur Diagnostik usw. verantwortlich. Obwohl es schwierig ist, anhand der Statistik umfassende Schlussfolgerungen abzuleiten, ist davon auszugehen, dass die Entwicklung neuer Methoden zur Diagnostik und gentechnischer Verfahren eine Ursache für die Zunahme darstellen. Der Anstieg in der Zahl der verwendeten Tiere könnte auch der zunehmenden Bedeutung der Grundlagenforschung zugeschrieben werden. Andererseits muss auch darauf hingewiesen werden, dass im Bereich der Produktprüfung (beispielsweise in der Entwicklung medizinischer Produkte) die Zahl der verwendeten Tiere seit Jahren rückläufig ist.

Der Trend bei der Verwendung von Tieren ist in den einzelnen Kategorien unterschiedlich. 1999 war der größte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bei Meerschweinchen (-7,8 %) und Kaninchen (21,7 %) zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Versuchstiere insbesondere bei Fischen (29,6 %), Vögeln (23 %) und Mäusen (1,8 %) gestiegen. Die Zahl der Affen und Halbaffen ist im Vergleich zum Vorjahr um 21,8 % gestiegen. Auch wurden im Berichtszeitraum mehr Hunde und Katzen verwendet. Allerdings muss in Bezug auf diese Zahlen stets bedacht werden, dass – in Anbetracht der niedrigen absoluten Zahlen – ein einziges Großprojekt bereits zu einem erheblichen Anstieg führen kann. Menschenaffen wurden in Deutschland seit 1991 nicht mehr verwendet.

### Zahl, Art und Herkunft der Tiere, die 1999 in Deutschland für

### Versuche verwendet wurden

	Insgesamt	Aus <sup>1)</sup>	Aus <sup>1)</sup>	Aus 1)	1	
	insgesann	Aus	anderen	Aus		
		registrierten	Ländern die	anderen		Erneut
		Zucht- oder				
		Verwendereinricht		Bezugsquell		verwend
		ungen	eien des	en		et
			Übereinkom			
h.a.:	775.000	Vertragspartei	mens sind			
Mäuse	775.932					
Ratten	403.227					
Meerschweinchen	42.891					
Goldhamster <sup>2)</sup>			× 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 10		1111	
Andere Nager	18.020					
Kaninchen	50.623					428
Halbaffen	271					0
Neuweltaffen <sup>3)</sup>						
Altweltaffen 3)	1.813					123
Menschenaffen	0					
Hunde	6.031					213
Katzen	1.124					31
Andere Fleischfresser	376					
Pferde, Esel und Kreuzungen	657					
Schweine	10.494					
Ziegen und Schafe	2.596					
Rinder	4.018					
Andere Säugetiere	660					
Wachteln 4)						
Andere Vögel	92.792					
Reptilien	21					
Amphibien	5.915					
Fische	173.933					
Insgesamt	1.591.394					

Die Verordnung über die Meldung von in Tierversuchen verwendeten Wirbeltieren vom 1. August 1988 bietet keine Rechtsgrundlage für die Erhebung von Informationen über die Herkunft der Tiere.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Tiere dieser Art werden unter der Rubrik "Andere Nager" erfasst.

Neuweltaffen und Altweltaffen werden beide in der Rubrik "Andere Halbaffen" erfasst.

Diese Tiere werden nicht getrennt sondern in der Rubrik "Vögel" erfasst.

### Zahl der 1999 in Deutschland für bestimmte Versuchszwecke

### verwendeten Tiere

		Tie	erkategorie	
		Nager und	Hunde und	
	Alle	Kaninchen	Katzen	Primaten
1Biologische (einschl. medizinische) Grundlagenforschung	438.017	346.596	471	251
2Erforschung, Entwicklung und Qualitätskontrolle (einschl. Unbedenklichkeitsprüfung) von Produkten oder Geräten für die Human- und Veterinärmedizin	643.423	620.878	4.611	1.484
3Diagnose von Krankheiten <sup>1</sup>	312.057	249.700	1.306	398
4Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt durch toxikologische Untersuchung oder Unbedenklichkeitsprüfung <sup>2</sup>	170.439	63.967	389	53
5Aus-, Fort- und Weiterbildung <sup>3</sup>				
6Sonstige				

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf Wirbeltiere, die für Versuche zur Erforschung und Erprobung von Methoden zur Diagnostik, Prophylaxe oder Therapie verwendet wurden.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Diese Zahlen umfassen - in relativ geringem Anteil – auch Tiere, die nicht für Unbedenklichkeitsprüfungen im eigentlichen Sinne verwendet wurden (beispielsweise für Wirksamkeitsprüfungen).

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Das Tierschutzgesetz von 1986 bietet keine Rechtsgrundlage für die Erhebung statistischer Informationen in diesem Bereich.

# Zahl der Tiere, die 1999 in Deutschland für bestimmte Versuchszwecke zum Schutz von Menschen,

# Tieren und Umwelt für toxikologische Untersuchungen oder Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden (einschließlich Unbedenklichkeitsprüfung von Produkten oder Geräten für die Human- und Veterinärmedizin )<sup>1</sup>

		Tie	rkategorie	
_		Nager und	Hunde und	
	Alle	Kaninchen	Katzen	Primaten
1 Stoffe, die vorrangig in der Landwirtschaft verwendet werden bzw. verwendet werden sollen	46.673	31.755	233	38
2Stoffe, die vorrangig in Haus- halten verwendet werden bzw. verwendet werden sollen <sup>1</sup>				
3Stoffe, die vorrangig als Kosme- tika oder Toilettenartikel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen <sup>1</sup>	49.553	28.196	156	0
4Stoffe, die vorrangig als Zusatz- stoffe für Lebensmittel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen <sup>1</sup>				
5Stoffe, die vorrangig in der Industrie verwendet werden bzw. verwendet werden sollen und nicht in den Zeilen 1, 2, 3 und 4 <sup>1</sup> erfasst sind				
6Potenzielle oder tatsächliche umwelt- gefährdende Schadstoffe, die nicht in den anderen Zeilen erfasst sind	74.213	4.016	0	15
Unbedenklichkeitsprüfung von 7Produkten oder Geräten für die Human- oder Veterinär- medizin <sup>1</sup>				

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zu diesem Aspekt werden keine gesonderten Informationen erhoben.

## Zahl der Tiere, die (Jahr) für Versuche im Zusammenhang mit Krankheiten und Gesundheitsstörungen<sup>1</sup>

### in der Bundesrepublik Deutschland verwendet wurden

		Tie	erkategorie	
		Nager und	Hunde und	
	Alle	Kaninchen	Katzen	Primaten
Krebserkrankungen des Menschen 1(ohne Prüfung auf Kanzerogenität)				
Herz-Kreislauf-Erkrankungen des 2Menschen				
Nerven- und Geisteskrankheiten des 3Menschen				
Sonstige Erkrankungen des 4Menschen				
5 Tierkrankheiten				

Anm.: Wenn sich ein Versuch, der im Zusammenhang mit den Kategorien 2 bis 4 durchgeführt wird, auch auf eine Krebserkrankung bezieht, ist dieser Versuch in der Rubrik Krebserkrankungen zu erfassen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Wenn die Erkrankung oder Gesundheitsstörung nicht genau zugeordnet werden kann, sind die betreffenden Zahlen in die Zeile 4 einzutragen.

# Zahl der Tiere, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben 1999 in Deutschland

### in Versuchen verwendet wurden

			Tie	erkategorie	
			Nager und	Hunde und	
		Alle	Kaninchen	Katzen	Primaten
1Vertragspartei					
Andere Vertrags-	Andere Vertragsparteien oder				
2parteien und	Mitgliedstaaten				
andere Staaten	Andere Staaten				
Sowohl (1 + 2): Vertragspartei un 3andere Vertragsparteien/Staaten	d	450.690	406.213	3.536	607
4Insgesamt		450.690	406.213	3.536	607

Anm.: Diese Zahlen beziehen sich auf gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen für die Anmeldung oder Zulassung von Stoffen oder Produkten.

### **GRIECHENLAND**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ypoyrgeio Gevrgiaw, Gen. Diey/Nsh Kthniatrikhw" (Landwirtschaftsministerium, Sektion Veterinärdienste) übermittelt.

### Anmerkungen der griechischen Behörden

In Griechenland werden Versuche an Wirbeltieren durch folgende Rechtsvorschriften geregelt:

- (a) Gesetz Nr. 2015/92 (GBl. I 30) zur Ratifizierung des Europäischen Übereinkommens zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Wirbeltiere;
- (b) Präsidialverordnung Nr. 160/91 (GBl. I 64) zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Wirbeltiere (in Übereinstimmung mit der Richtlinie 86/609/EWG des Rates).

In Übereinstimmung mit den o.g. Rechtsvorschriften:

- werden Wissenschaftlern, die Tierversuche durchführen, Genehmigungen erteilt (Artikel 7 und Artikel 14 der Richtlinie 86/609/EWG)
- werden Zucht- und Liefereinrichtungen von Versuchstieren registriert (Artikel 15, Artikel 16, Artikel 19 und Artikel 21 der Richtlinie 86/609/EWG).

#### 1. <u>EINRICHTUNGEN</u>

Die Tierversuche werden in registrierten Einrichtungen durchgeführt, von denen es insgesamt 21 gibt.

Die Einrichtungen verteilen sich wie folgt:

a)	Hochschulen und Unikliniken	7
b)	Krankenhäuser	3
c)	Forschungsinstitute	5
d)	Pharmaunternehmen	2
e)	Landwirtschafts- und Veterinärlabors	3
f)	Sonstige Forschungseinrichtungen	1

#### 2. VERSUCHE

Die Gesamtzahl der durchgeführten Versuche lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 68,1 % im Zusammenhang mit Krankheiten von Menschen und Tieren;
- 2,1 % zur Prüfung der Qualität von Arzneimitteln sowie von Produkten und Geräten für die Zahnund Veterinärmedizin:
- 1,72 % für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen.

Für die Prüfung von Kosmetika und Toilettenartikeln werden keine Tiere verwendet.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	3566	3566				
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	1900	1900				
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	240	240				
1.d. Hamster (Mesocricetus )						
1.e. Andere Nager (andere Rodentia)						
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	632	595			37	50
1.g. Katzen (Felis catus)						
1.h. Hunde (Canis familiaris)	2				2	
1.i. Marder (Mustela putorius furo)						
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )						
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	6					
1.1. Schweine (Sus)	65					
1.m. Ziegen (Capra)						
1.n. Schafe (Ovis)	1146					
1.o. Rinder (Bos)	209					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )						
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)						
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)						
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )						
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )						
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	60				60	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	20					
1.w. Reptilien (Reptilia)						
1.x. Amphibien (Amphibia)	1840					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )						
1.z. GESAMT	9686					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche		
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	, and the second	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in Spalte 2.6)			Geräten der Human-Zahn-				
			Spane 2.0)			und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	1831	650	100		medizinj	735	250		3566
2.b.	Ratten	450	253			148	493	556		1900
2.c.	Meerschweinchen						200	40		240
2.d.	Hamster									
2.e.	Andere Nager									
2.f.	Kaninchen	305	8	18	17		119	165		632
2.g.	Katzen									
2.h.	Hunde							2		2
2.i.	Marder									
2.j.	Andere Fleischfresser									
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							6		6
2.1.	Schweine						31	34		65
2.m.	Ziegen									
2.n.	Schafe	1088	19			20	15	4		1146
2.o.	Rinder	139			8			62		209
2.p.	Halbaffen									
2.q.	Neuweltaffen									
2.r.	Meerkatzen									
2.s.	Menschenaffen									
2.t.	Andere Säugetiere									
2.u.	Wachtel							60		60
2.v.	Andere Vögel						20			20
2.w.	Reptilien									
2.x.	Amphibien	200						1640		1840
2.y.	Fische									
2.z.	GESAMT	4013	930	118	25	168	1613	2819		9602

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1 Art	3.2 Produkte/ Stoffe oder Geräte in der Human-, Zahn- und Veterinä- rmedizin	3.3 Produkte/ Stoffe, die über- wiegend in der Land- wirtschaft verwendet werden oder dafür	3.4 Produkte/ Stoffe, die über- wiegend in der Industrie verwendet werden oder dafür	3.5 Produkte/ Stoffe, die über- wiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht	3.6 Produkte/ Stoffe, die über- wiegend als Kosmetika oder Toiletten- artikel verwendet	3.7 Produkte/ Stoffe, die über-wiegend als Lebens- mittel- zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht	3.8 Produkte/ Stoffe, die über-wiegend als Futtermittel- zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht	3.9 Mögliche oder tatsächliche Kontami-nanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt sind	3.10 Sonstige toxikologi- sche oder Unbedenk- lichkeits- prüfungen	3.11 Gesamt
			gedacht sind	gedacht sind	sind	werden oder dafür gedacht sind	sind	sind			
3.a.	Mäuse										
3.b.	Ratten		72						10	66	148
3.c.	Meerschweinchen								_		
3.d.	Hamster										
3.e.	Andere Nager										
3.f.	Kaninchen										
3.g.	Katzen										
3.h.	Hunde										
3.i.	Marder										
3.j.	Andere Fleischfresser										
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen										
3.1.	Schweine										
3.m.	Ziegen		20								20
3.n.	Schafe										
3.o.	Rinder										
3.p.	Halbaffen										
3.q.	Neuweltaffen							-			
3.r.	Meerkatzen										
3.s.	Menschenaffen										
3.t.	Andere Säugetiere										
3.u.	Wachtel										
3.v.	Andere Vögel							-			
3.w.	Reptilien										
3.x.	Amphibien							-			
3.y.	Fische										
3.z.	GESAMT		92						10	66	168

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	71	621	689	1785	50	3216
4.b.	Ratten	110	91	222	623	150	1196
4.c.	Meerschweinchen					240	240
4.d.	Hamster						
4.e.	Andere Nager						
4.f.	Kaninchen	105		4	253	70	432
4.g.	Katzen						
4.h.	Hunde						
4.i.	Marder						
4.j.	Andere Fleischfresser						
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen						
4.1.	Schweine	15			16		31
4.m.	Ziegen						
4.n.	Schafe	19				1103	1122
4.0.	Rinder					139	139
4.p.	Halbaffen						
4.q.	Neuweltaffen						
4.r.	Meerkatzen						
4.s.	Menschenaffen						
4.t.	Andere Säugetiere						
4.u.	Wachtel						
4.v.	Andere Vögel					20	20
4.w.	Reptilien						
4.x.	Amphibien					200	200
4.y.	Fische						
4.z.	GESAMT	320	712	915	2677	1972	6596

### TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
5.a.	Mäuse		Arzneibuchs					
5.a. 5.b.	Ratten		160					160
5.c.	Meerschweinchen		100					100
5.d.	Hamster							
5.e.	Andere Nager	40	٥٢					25
5.f.	Kaninchen	10	25					35
5.g.	Katzen							
5.h.	Hunde							
5.i.	Marder							
5.j.	Andere Fleischfresser							
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							
5.1.	Schweine							
5.m.	Ziegen							
5.n.	Schafe							
5.0.	Rinder		8					8
5.p.	Halbaffen							
5.q.	Neuweltaffen							
5.r.	Meerkatzen							
5.s.	Menschenaffen							
5.t.	Andere Säugetiere							
5.u.	Wachtel							
5.v.	Andere Vögel			•				
5.w.	Reptilien							
5.x.	Amphibien							
5.y.	Fische							
5.z.	GESAMT	10	193					203

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

- EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich
- 2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN **TIERE**

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1 Art	6.2 Nationale Rechtsvorschriften eines einzelnen EG- Mitgliedstaates 1)	6.3 EG Rechtsvorschriften einschließlich Anfoderungen des Europäischen Arzneibuchs	6.4 Rechtsvorschriften eines Mitgliedlandes des Europarats, die keine EG- Vorschriften sind 2)	6.5 Sonstige Rechtsvorschriften	6.6 Kombinationen von 6.2 / 6.3 /6.4 /6.5	6.7 Keine Rechtsvorschriften	6.8 Gesamt
6.a.	Mäuse							
6.b.	Ratten	148						148
6.c.	Meerschweinchen							
6.d.	Hamster							
6.e.	Andere Nager							
6.f.	Kaninchen							
6.g.	Katzen							
6.h.	Hunde							
6.i.	Marder							
6.j.	Andere Fleischfresser							
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							
6.1.	Schweine							
6.m.	Ziegen							
6.n.	Schafe		20					20
6.o.	Rinder							
6.p.	Halbaffen							
6.q.	Neuweltaffen							
6.r.	Meerkatzen							1
6.s.	Menschenaffen							
6.t.	Andere Säugetiere							
6.u.	Wachtel							
6.v.	Andere Vögel			·				
6.w.	Reptilien							
6.x.	Amphibien							
6.y.	Fische							
6.z.	GESAMT	148	20			A 11 D 14		168

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

- EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich
- Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	ubakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te	est)	zung	-lisierung	reizung	sche und chronische	rogenität	lungstoxi zität	genität	tionstoxiz ität	für Wasserwi	es	
								Toxizität		Zitat		Itat	rbeltiere,		1
													die unter		1
													keine der		1
													anderen		1
													Spalten		1
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3									fällt		
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											1
		LC50	letale Metho-	klinische											1
			den	Anzeichenme											1
				-thoden											
7.a.	Mäuse														
7.b.	Ratten	84		64											148
7.c.	Meerschweinchen														
7.d.	Hamster											1			<b>—</b>
7.e.	Andere Nager														$\longmapsto$
7.f.	Kaninchen														$\longmapsto$
7.g.	Katzen														$\longmapsto$
7.h.	Hunde														<b>-</b>
7.i. 7.j.	Marder Andere Fleischfresser														<b>-</b>
7.J. 7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														<del>                                     </del>
7.k. 7.l	Schweine														<del>                                     </del>
7.n.	Ziegen														
7.m.	Schafe					20									20
7.n. 7.o.	Rinder					20									20
7.0. 7.p.	Halbaffen											<u> </u>		1	
7.g.	Neuweltaffen														
7.r.	Meerkatzen														
7.s.	Menschenaffen														
7.t.	Andere Säugetiere														
7.u.	Wachtel														
7.v.	Andere Vögel														
7.w.	Reptilien														
7.x.	Amphibien														
7.y.	Fische														
7.z.	GESAMT	84		64		20									168

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1 Produkte		8.2 Akute und subak prüfmethoden (e Test)		8.3 Hautrei- zung	8.4 Hautsensibi -lisierung	8.5 Augen- reizung	8.6 Subchron ische und chronisch e Toxizität	8.7 Kanze- rogenität	8.8 Entwick- lungstoxi zität	8.9 Muta- genität	8.10 Reprod uktions toxizitä t	8.11 Toxizität für Wasserwi rbeltiere, die unter keine der	8.12 Sonstig es	8.13 Gesamt
		8.2.1. LD50, LC50	8.2.2 Sonstige letale Methoden	8.2.3 Nicht-letale klinische Anzeichenm ethoden									anderen Spalten fällt		
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin														
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden oder dafür gedacht sind	20		52		20									92
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als Kosmetika oder Toilettenartikel ver- wendet werden oder dafür gedacht sind														
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind	54													54
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.h.	Mögliche oder tatsächliche Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt sind	10													10
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen			12											12
8.j.	GESAMT	84		64		20									168

## **SPANIEN**

## Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación, Subdirección General de Sanidad Animal" (Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung, Generaldirektion Viehhaltung, Referat Tiergesundheit) übermittelt.

## Anmerkungen der spanischen Behörden

Keine Anmerkungen.

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	261.301	187.840	70.008	985	2.468	0
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	134.070	123.669	9.514	0	887	0
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	13.892	11.448	2.059	370	15	0
1.d. Hamster (Mesocricetus )	674	559	40	0	75	0
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	553	0	0	0	0	0
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	19.496	19.193	230	6	67	1.350
1.g. Katzen (Felis catus)	1.080	1.080	0	0	0	7
1.h. Hunde (Canis familiaris)	725	522	197	0	6	83
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	26	26	0	0	0	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	0	0	0	0	0	0
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	6	0	0	0	0	0
1.1. Schweine (Sus)	3.292	0	0	0	0	0
1.m. Ziegen (Capra)	100	0	0	0	0	0
1.n. Schafe (Ovis)	677	0	0	0	0	0
1.o. Rinder (Bos)	106	0	0	0	0	0
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	96	82	6	0	8	40
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	0	0	0	0	0	0
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	318	0	0	0	318	0
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	18.709	0	0	0	0	0
1.w. Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	0
1.x. Amphibien (Amphibia)	255	0	0	0	0	0
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	20.350	0	0	0	0	0
1.z. GESAMT	475.726					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 2121-82	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
		S	Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	54.241	84.143	5.074	18.432	65.037	27.745	3.922	2.707	261.301
2.b.	Ratten	33.455	74.640	3.015	0	12.299	1.005	7.886	1.770	134.070
2.c.	Meerschweinchen	274	7.284	445	2.409	3.281	90	38	71	13.892
2.d.	Hamster	206	195	79	120	0	21	24	29	674
2.e.	Andere Nager	130	106	0	0	0	0	136	181	553
2.f.	Kaninchen	730	4.713	454	3.744	5.066	3.375	961	453	19.496
2.g.	Katzen	8	43	16	7	0	0	0	1.006	1.080
2.h.	Hunde	30	378	0	21	227	0	66	3	725
2.i.	Marder	0	26	0	0	0	0	0	0	26
2.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	6	0	6
2.1.	Schweine	319	1.468	0	584	339	62	349	171	3.292
2.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	100	0	0	100
2.n.	Schafe	42	178	0	178	170	32	17	60	677
2.o.	Rinder	0	36	0	0	49	0	21	0	106
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	31	54	0	0	11	0	0	0	96
2.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.u.	Wachtel	288	0	30	0	0	0	0	0	318
2.v.	Andere Vögel	9.776	1.498	0	1.498	2.461	507	0	2.969	18.709
2.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.x.	Amphibien	85	10	0	0	0	0	160	0	255
2.y.	Fische	625	17.400	0	0	2.275	50	0	0	20.350
2.z.	GESAMT	100.240	192.172	9.113	26.993	91.215	32.987	13.586	9.420	475.726

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht sind	gedacht sind	sind	werden oder dafür	sind	sind			
			SHIU	Silid		gedacht					
						sind					
3.a.	Mäuse	33.589	210	31	0	1.561	30	0	0	29.616	65.037
3.b.	Ratten	11.332	0	586	0	80	0	0	256	45	12.299
3.c.	Meerschweinchen	3.061	0	40	0	27	0	0	0	153	3.281
3.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	2.843	0	528	357	1.266	0	0	0	72	5.066
3.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.h.	Hunde	227	0	0	0	0	0	0	0	0	227
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1.	Schweine	339	0	0	0	0	0	0	0	0	339
3.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	170	0	0	0	0	0	0	0	0	170
3.o.	Rinder	49	0	0	0	0	0	0	0	0	49
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	11	0	0	0	0	0	0	0	0	11
3.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	2.364	0	0	0	0	0	0	0	97	2.461
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	50	0	275	0	0	30	1.820	100	0	2.275
3.z.	GESAMT	54.035	210	1.460	357	2.934	60	1.820	356	29.983	91.215

## TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	759	5.479	11.592	38.755	3.156	59.741
4.b.	Ratten	3.911	7.928	3.385	10.648	295	26.167
4.c.	Meerschweinchen	37	40	0	433	29	539
4.d.	Hamster	0	30	0	46	20	96
4.e.	Andere Nager	0	89	0	53	100	242
4.f.	Kaninchen	260	2	2	365	118	747
4.g.	Katzen	0	8	0	0	0	8
4.h.	Hunde	53	0	0	22	0	75
4.i.	Marder	0	0	0	0	0	0
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	110	0	110
4.1.	Schweine	153	1	0	290	428	872
4.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0
4.n.	Schafe	0	0	0	46	22	68
4.0.	Rinder	0	0	0	0	0	0
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	12	5	31	0	48
4.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0
4.x.	Amphibien	0	0	10	0	0	10
4.y.	Fische	0	0	0	0	8.975	8.975
4.z.	GESAMT	5.173	13.589	14.994	50.799	13.143	97.698

## TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	D 14 1 10 1	~ .			
		D 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	EG Recins voiseminten	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
L			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	1.079	22.337	0	0	90	0	23.506
5.b.	Ratten	0	2.916	0	0	25	74	3.015
5.c.	Meerschweinchen	34	2.740	0	0	10	70	2.854
5.d.	Hamster	0	124	0	0	0	75	199
5.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
5.f.	Kaninchen	343	1.736	0	0	28	2.091	4.198
5.g.	Katzen	0	7	0	16	0	0	23
5.h.	Hunde	0	21	0	0	0	0	21
5.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
5.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
5.1.	Schweine	122	408	0	0	0	54	584
5.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
5.n.	Schafe	0	166	0	0	12	0	178
5.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0
5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.u.	Wachtel	0	30	0	0	0	0	30
5.v.	Andere Vögel	0	1.498	0	0	0	0	1.498
5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
5.z.	GESAMT	1.578	31.983	0	16	165	2.364	36.106

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

Beispiel:

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

durch.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

#### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
		_	Europäischen					
			Arzneibuchs					
6.a.	Mäuse	563	29.799	920	100	31.577	2.078	65.037
6.b.	Ratten	200	10.073	34	0	1.905	87	12.299
6.c.	Meerschweinchen	179	2.756	0	0	346	0	3.281
6.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
6.f.	Kaninchen	451	3.428	0	79	886	222	5.066
6.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
6.h.	Hunde	32	50	0	0	119	26	227
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
6.1.	Schweine	0	339	0	0	0	0	339
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	49	0	0	72	49	170
6.o.	Rinder	0	0	0	0	49	0	49
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	5	0	0	0	6	11
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	0	2.461	0	0	0	0	2.461
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	100	150	0	0	275	1.750	2.275
6.z.	GESAMT	1.525	49.110	954	179	35.229	4.218	91.215

Beispiele:

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

Beispiel:

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat. Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	subakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
	·		(einschl. Limit-Te		zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
			`	,	U		J	chronische		zität		ität	Wasserwi		
								Toxizität					rbeltiere,		
													die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		
			1										fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho-	klinische											
			den	Anzeichenme -thoden											
7.a.	Mäuse	2.848	31.737	3.050	20	0	0	23.800	0	279	570	300	0	2.433	65.037
7.b.	Ratten	1.302	288	582	54	80	0	2.496	0	211	0	100	0	7.186	12.299
7.c.	Meerschweinchen	0	224	185	0	566	0	2.306	0	0	0	0	0	0	3.281
7.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.f.	Kaninchen	0	0	2.201	1.312	357	615	76	0	129	0	70	0	306	5.066
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.h.	Hunde	0	0	0	23	0	0	180	0	0	0	0	0	24	227
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.1	Schweine	0	155	0	0	0	0	178	0	0	0	0	0	6	339
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	98	170
7.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	49	0	0	0	0	0	0	49
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	11
7.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	2.461	0	0	0	0	0	0	2.461
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	425	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.850	2.275
7.z.	GESAMT	4.575	32.404	6.018	1.409	1.003	615	31.629	0	619	570	470	0	11.903	91.215

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
		Toxizitätsp	orüfmethoden (ei	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für	es	
			Test)					chronisch e		zität		toxizitä t	Wasserwi rbeltiere.		
								Toxizität				·	die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3									Tant		
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der			ethoden											
o.a.	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	2.089	3.186	5.919	74	346	160	31.532	0	508	360	470	0	9.853	54.497
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Landwirtschaft verwendet werden														
	oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	210	0	0	0	210
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind	695	128	69	163	397	8	0	0	0	0	0	0	0	1.460
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im														
	Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	357	0	0	0	0	0	0	0	0		057
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als	0	0	0	357	0	0	0	0	U	0	U	0	0	357
o.e.	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind	1.561	0	0	791	107	447	0	0	0	0	0	0	28	2.934
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	30
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600	600
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt	400	054		0.4	_	^	_		_	_		_		4.450
8.i.	sind Sonstige toxikologische und	180	954	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.158
0.1.	Unbedenklichkeitsprüfungen	50	28.136	30	0	153	0	97	0	111	0	0	0	1.392	29.969
8.j.	GESAMT	4.575	32.404	6.018	1.409	1.003	615	31.629	0	619	570	470	0	11.903	91.215
0.j.	OLD/ MII	4.575	32.404	0.010	1.408	1.003	013	31.028		019	370	470	U	11.903	J1.Z1J

#### **FRANKREICH**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministère de la Recherche" (Forschungsministerium) übermittelt.

#### Anmerkungen der französischen Behörden

In Übereinstimmung mit den Artikeln 13 und 26 der Richtlinie 86/609/EWG vom 24. November 1986 zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere, wurde für das Jahr 1999 eine Erhebung statistischer Informationen über die Verwendung von Tieren für Versuchszwecke durchgeführt. Die französischen statistischen Daten wurden vom Forschungsministerium, das für solche Untersuchungen verantwortlich ist, im Standardformat an die Europäische Kommission übermittelt.

Zu diesem Zwecke wurden die von der Kommission und den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten erstellten einheitlichen acht Tabellen, in denen die Kategorien der geforderten Informationen aufgeführt sind, verwendet. In diesem Zusammenhang soll daran erinnert werden, dass diese Tabellen bereits für die Erhebung 1997 verwendet wurden, da die neue harmonisierte Struktur bei dieser Gelegenheit von den französischen Behörden erprobt wurde.

Unter methodischen Gesichtspunkten gab es im Vergleich zu der Vorläuferuntersuchung eine Neuerung: Die Einrichtungen konnten den ausgefüllten Fragebogen wahlweise auf Diskette (in PC- oder Mac-Format, einschließlich der Ergebnistabellen in Excel-Format) oder aber per e-Mail übermitteln (die Posteingangsbox war dabei durch ein Passwort geschützt). Von der zuletzt genannten Möglichkeit wurde reger Gebrauch gemacht; fast 20 % der Mailings (und der Antworten) wurden auf diesem Wege übermittelt.

Zu den Ergebnissen sind folgende Anmerkungen zu machen:

- Zwischen 1990 und 1999, d. h. in fast 10 Jahren, ist die Gesamtzahl der für Versuche verwendeten Wirbeltiere um 37 % zurückgegangen. Das entspricht einem durchschnittlichen Rückgang von 5 % pro Jahr.
- Dieser Rückgang ist in privaten Einrichtungen ausgeprägter als in staatlichen. Die Gesamtzahl der verwendeten Tiere lag 1997 bei 75,6 % und ist im Jahr 1999 auf 61 % zurückgegangen.
- Nager stellen weiterhin die größte Gruppe von Versuchstieren dar. Obwohl bei der Zahl der verwendeten Tiere zwischen 1990 und 1999 ein Rückgang von 36 % festzustellen war, hat sich ihr Anteil an der Gesamtzahl deutlich erhöht. Dieser Anteil, der 1990 noch bei 90,8 % lag, hat sich bis zum Jahr 1999 auf 91,6 % erhöht. Dabei ist zwischen 1997 und 1999 ein erheblicher Nettoanstieg in der Zahl der in staatlichen Laboratorien verwendeten Nager zu verzeichnen.

- Die Zahl der verwendeten Kaninchen ist zwischen 1990 und 1999 um 56 % zurückgegangen. Allerdings war in der Zeit von 1997 bis 1999 ein deutlicher Anstieg bei deren Verwendung in staatlichen Labors zu verzeichnen.
- Die Zahl der verwendeten Hunde, die seit 1990 um 33 % zurückgegangen war, ist zwischen 1997 und 1999 wieder angestiegen. Hunde werden am häufigsten von privaten Einrichtungen verwendet, obwohl sich auch der Bedarf der staatlichen Labors erhöht hat.
- Was staatliche Labors betrifft, ist die Situation bei den Katzen, deren Verwendung zwischen 1990 und 1999 um 34 % zurückgegangen ist, ähnlich.
- Die Zahl der verwendeten Primaten ist zwischen 1990 und 1999 um 26 % zurückgegangen. Nachdem die Zahl zwischen 1993 und 1997 lediglich um 2 % gesunken war, ging sie im Zeitraum 1997 bis 1999 um weitere 11 % zurück. 1997 wurden keine Menschenaffen verwendet.
- Die Verwendung von Schweinen ist bei einer durchschnittlichen Verringerung um 11 % pro Jahr seit 1993 kontinuierlich zurückgegangen. 1999 lag ihr Anteil an den verwendeten Wirbeltieren bei 0,4 % im Vergleich zu 0,6 % im Jahr 1993.
- Die Zahl der Ziegen und Schafe ist in der Zeit von 1997 bis 1999 um 46 % gestiegen. Der durchschnittliche jährliche Anstieg lag in der Zeit von 1990 bis 1999 bei 4 %.
- Bei der Verwendung von Kühen ist eine ähnliche Entwicklung wie bei Ziegen und Schafen zu verzeichnen. Allerdings war der Anstieg bei Kühen zwischen 1997 und 1999 höher (90%). Ihr Anteil stieg in der Zeit von 1990 bis 1999 um durchschnittlich 3%, wobei die meisten Tiere von staatlichen Labors verwendet wurden.

Schließlich hat es das Forschungsministerium wie schon bei früheren Erhebungen für notwendig gehalten, Transparenz zu gewährleisten und eine eigene nationale Tabelle zu erstellen, um einer Tierkategorie Rechnung zu tragen, deren Verwendung entsprechend Artikel 2 der Richtlinie 86/609/EWG nicht als Versuch definiert wird. Gemäß diesem Artikel stellt die Tötung eines Tieres mit einer "schmerzlosen" Methode (d. h. mit der von der modernen Praxis als am wenigsten schmerzhaft akzeptierten Methode) für die Entnahme von Zellen, Gewebe oder Organen keinen Versuch dar. Die oben angesprochene Tabelle verdeutlicht, dass die Zahl der Tiere, die mit "schmerzlosen" Methoden zum Zwecke von *in vitro*-Untersuchungen getötet wurden, weiterhin signifikant ist: 255 089. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen den beiden Verwendungsarten. Zwischen 1997 und 1999 ist die Verwendung von Wirbeltieren in Versuchen mit "alternativen Methoden" um 66 % gestiegen, während ihre Verwendung für die "Grundlagenforschung" um 51 % zurückgegangen ist.

Mit Schreiben vom 20. April 2001 wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass einige der für das Jahr 1999 erstellten statistischen Erhebungstabellen hinsichtlich der Verwendung von Versuchstieren in Frankreich Unregelmäßigkeiten aufweisen. So hätten insbesondere die Gesamtzahlen der Tabellen 3, 6, 7 und 8 mit der Gesamtzahl in Spalte 2.6 der Tabelle 2 übereinstimmen müssen.

Das Problem war bekannt. Dennoch wurde beschlossen, die übermittelten Daten so zu belassen, um die Transparenz zu gewährleisten. Außerdem könnten auch diese Daten für die Kommission und die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten informativ sein.

Für die Abweichungen sind im Wesentlichen zwei Faktoren verantwortlich:

- 1. Die befragten Einrichtungen mussten in jede der Tabellen alle Einzelangaben (aufgeschlüsselt nach Art der Verwendung und Tierarten) und die betreffenden Gesamtzahlen eintragen. In einer ganzen Reihe von Fällen wurde festgestellt, dass die Summe der Einzelangaben nicht mit den angegebenen Gesamtzahlen übereinstimmte, d. h. sie war in der Regel niedriger. Dies lässt sich hauptsächlich dadurch erklären, dass die Person, die die Tiere bestellt, nicht immer mit der identisch ist, die die Versuche durchführt.
- 2. Die im Rahmen dieser Erhebung durchgeführten Kohärenzkontrollen stellten auf Beanstandungen ab. Mit anderen Worten, bei der Zusammenstellung der Ergebnisse wurden alle Tabellen, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllten, zur Überprüfung an die betreffenden Einrichtungen zurückgeschickt.
- 2.1 Wenn sich bei der Überprüfung durch diese Einrichtungen ergab, dass sie innerhalb einer angemessenen Frist nicht in der Lage sein würden, die Daten zu berichtigen, wurden die übermittelten Gesamtzahlen einfach akzeptiert. Daher ist es gut möglich, dass die Zahl der verwendeten Tiere im Grunde erheblich geringer ist (ca. 0,25 %). Dies erklärt weitestgehend, warum die Gesamtzahlen der Tabellen 3, 6, 7 und 8 geringfügig höher sind, als sie sein sollten.
- 2.2 Ferner stellte sich noch ein anderes Problem: Wenn die Antworten von einer zentralen Stelle übermittelt wurden, war das Prüfverfahren aufwändiger, da hier zunächst das Labor bzw. die Laboratorien ermittelt werden musste/n, in dem/denen die Abweichung ihren Ursprung hat. In anderen Fällen war es schwierig, zwischen den bestellten und den tatsächlich verwendeten Tieren zu unterscheiden.

Schließlich muss auch darauf hingewiesen werden, dass die höchste Fehlerquote zwischen den zusammenhängenden Tabellen bei 0,4 % lag. Sicherlich wäre es zu begrüßen, wenn die Abweichung null betragen würde, doch machen das derzeitige Datenkontrollverfahren und die Heterogenität der Einrichtungen solche Abweichung in der Praxis unvermeidlich, so gering sie auch sein mögen.

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	1.552.330	1.469.187	5.153	953	77.037	
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	460.407	452.908	729	0	6.770	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	77.021	76.860	0	0	161	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	16.200	14.854	56	0	1.290	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	9.405					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	49.836	48.202	1.597	0	37	1.717
1.g. Katzen (Felis catus)	1.855	1.176	492	0	187	86
1.h. Hunde (Canis familiaris)	5.203	3.130	541	0	1.532	266
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	190	76	0	0	114	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	169					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	440					
1.1. Schweine (Sus)	8.897					
1.m. Ziegen (Capra)	1.839					
1.n. Schafe (Ovis)	4.455					
1.o. Rinder (Bos)	3.104					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	455	323	0	0	132	0
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	53	15	38	0	0	0
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	1.814	290	16	0	1.508	24
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	272					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	442	430	0	0	12	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	86.168					
1.w. Reptilien (Reptilia)	50					
1.x. Amphibien (Amphibia)	6.187					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	22.805					
1.z. GESAMT	2.309.597					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 2222282	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	366.493	541.115	318.644	250.072	38.646	3.191	14.509	19.660	1.552.330
2.b.	Ratten	106.582	266.242	17.028	0	55.933	320	13.174	1.128	460.407
2.c.	Meerschweinchen	1.769	13.660	30.857	23.919	6.349	53	275	139	77.021
2.d.	Hamster	3.800	2.137	0	6.102	221	0	72	3.868	16.200
2.e.	Andere Nager	2.416	6.914	15	0	0	50	0	10	9.405
2.f.	Kaninchen	4.428	10.775	18.853	1.219	6.711	16	1.520	6.314	49.836
2.g.	Katzen	151	1.191	14	210	184	0	0	105	1.855
2.h.	Hunde	20	2.220	0	410	2.486	0	67	0	5.203
2.i.	Marder	20	164	0	6	0	0	0	0	190
2.j.	Andere Fleischfresser	134	25	0	10	0	0	0	0	169
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	200	85	55	42	46	0	12	0	440
2.1.	Schweine	1.106	3.842	35	1.811	152	0	693	1.258	8.897
2.m.	Ziegen	616	11	0	0	0	0	32	1.180	1.839
2.n.	Schafe	3.121	502	0	217	244	0	4	367	4.455
2.o.	Rinder	1.213	1.222	0	255	23	44	2	345	3.104
2.p.	Halbaffen	455	0	0	0	0	0	0	0	455
2.q.	Neuweltaffen	15	38	0	0	0	0	0	0	53
2.r.	Meerkatzen	239	72	519	0	957	0	4	23	1.814
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	2	0	0	0	270	0	0	0	272
2.u.	Wachtel	430	0	0	0	0	0	0	12	442
2.v.	Andere Vögel	8.804	11.964	10.034	54.754	486	0	0	126	86.168
2.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	50	0	50
2.x.	Amphibien	2.580	16	0	0	0	0	3.591	0	6.187
2.y.	Fische	10.295	9.648	0	0	2.022	10	830	0	22.805
2.z.	GESAMT	514.889	871.843	396.054	339.027	114.730	3.684	34.835	34.535	2.309.597

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-					
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht					
	160	00.070	100	4.074	0	sind	4 404		000	0.000	00.040
3.a.	Mäuse	32.373	100	1.371	0	60	1.131	0	222	3.389	38.646
3.b.	Ratten	47.498	710	2.030	0	45	946	0	84	4.660	55.973
3.c.	Meerschweinchen	4.561	500	392	0	0	120	0	74	746	6.393
3.d.	Hamster	80	0	0	0	0	115	0	0	26	221
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	6.016	145	42	42	181	0	0	0	352	6.778
3.g.	Katzen	184	0	0	0	0	0	0	0	0	184
3.h.	Hunde	2.434	0	0	0	0	0	0	0	52	2.486
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	46	0	0	0	0	0	0	0	0	46
3.1.	Schweine	134	0	0	0	0	0	0	14	0	148
3.m.	Ziegen	4	0	0	0	0	0	0	0	0	4
3.n.	Schafe	239	20	0	0	0	0	0	5	0	264
3.0.	Rinder	18	0	0	0	0	0	5	0	0	23
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	947	0	10	0	0	0	0	0	0	957
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	270	0	0	0	0	0	0	0	270
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	147	339	0	0	0	0	0	0	0	486
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	1.502	500	0	0	0	0	0	0	20	2.022
3.z.	GESAMT	96.193	2.584	3.845	42	286	2.312	5	399	9.245	114.911

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	36.985	229.938	97.889	453.530	92.184	910.526
4.b.	Ratten	65.011	158.054	9.871	139.795	698	373.429
4.c.	Meerschweinchen	3.271	830	338	10.470	573	15.482
4.d.	Hamster	1.087	0	0	4.500	350	5.937
4.e.	Andere Nager	520	6.767	0	1.593	500	9.380
4.f.	Kaninchen	5.898	6	95	7.502	1.714	15.215
4.g.	Katzen	0	19	0	186	1.137	1.342
4.h.	Hunde	577	24	0	892	747	2.240
4.i.	Marder	0	0	0	184	0	184
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	134	25	159
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	215	70	285
4.1.	Schweine	1.338	4	11	881	2.190	4.424
4.m.	Ziegen	0	0	0	537	90	627
4.n.	Schafe	81	0	16	2.336	1.190	3.623
4.0.	Rinder	0	0	0	1.512	967	2.479
4.p.	Halbaffen	0	0	0	455	0	455
4.q.	Neuweltaffen	0	50	0	3	0	53
4.r.	Meerkatzen	17	67	0	185	0	269
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	2	0	2
4.u.	Wachtel	0	160	0	270	0	430
4.v.	Andere Vögel	0	399	136	3.795	15.904	20.234
4.w.	Reptilien	0	0	0	18	0	18
4.x.	Amphibien	0	16	0	2.530	50	2.596
4.y.	Fische	135	0	0	8.876	10.942	19.953
4.z.	GESAMT	114.920	396.334	108.356	640.401	129.331	1.389.342

### TABELLE 5: ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	1.510	327.441	0	1.751	208.558	29.456	568.716
5.b.	Ratten	0	3.219	0	4.490	7.864	1.455	17.028
5.c.	Meerschweinchen	96	35.757	0	0	18.923	0	54.776
5.d.	Hamster	0	6.102	0	0	0	0	6.102
5.e.	Andere Nager	15	0	0	0	0	0	15
5.f.	Kaninchen	14	11.668	0	8	7932	450	20.072
5.g.	Katzen	0	224	0	0	0	0	224
5.h.	Hunde	0	410	0	0	0	0	410
5.i.	Marder	0	0	0	0	6	0	6
5.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	10	10
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	55	42	0	0	0	0	97
5.1.	Schweine	0	1.846	0	0	0	0	1.846
5.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
5.n.	Schafe	0	217	0	0	0	0	217
5.o.	Rinder	0	255	0	0	0	0	255
5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.r.	Meerkatzen	0	519	0	0	0	0	519
5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
5.v.	Andere Vögel	0	64.210	0	578	0	0	64.788
5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
5.z.	GESAMT	1.690	451.910	0	6.827	243.283	31.371	735.081

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch. vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA 5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat. Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO-Protokol

durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

- EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich
- 2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten); Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

durch.

#### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
		-	Europäischen					
			Arzneibuchs					
6.a.	Mäuse	950	3.455	0	8.582	21.107	4.512	38.606
6.b.	Ratten	1.392	4.319	0	1.581	42.136	6.515	55.943
6.c.	Meerschweinchen	0	941	0	424	3.974	1.084	6.423
6.d.	Hamster	0	26	0	0	20	175	221
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
6.f.	Kaninchen	124	1.138	0	2.040	3.317	92	6.711
6.g.	Katzen	0	24	0	0	160	0	184
6.h.	Hunde	12	20	0	3	2.348	103	2.486
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	46	0	0	0	0	46
6.1.	Schweine	4	79	0	14	55	0	152
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	57	0	0	187	0	244
6.o.	Rinder	0	23	0	0	0	0	23
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	40	877	40	957
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	270	270
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	70	134	0	0	0	282	486
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	0	20	0	500	0	1.502	2.022
6.z.	GESAMT	2.552	10.282	0	13.184	74.181	14.575	114.774

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

durch.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1 7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13		
	Art	Akute und s	ubakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te		zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
			`	,	C			chronische		zität		ität	Wasserwi		
								Toxizität					rbeltiere,		1
													die unter		1
													keine der		
													anderen		1
													Spalten		1
			ı										fällt		1
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											1
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											1
		LC50	letale Metho-	klinische											1
			den	Anzeichenme -thoden											
7.a.	Mäuse	3.035	3.282	7.096	0	0	0	7.111	1.280	0	1.073	550	0	15.219	38.646
7.b.	Ratten	2.671	1.789	8.414	259	0	0	18.604	2.834	4.394	3.678	3.205	0	10.095	55.943
7.c.	Meerschweinchen	0	79	62	281	4.335	0	0	0	0	0	0	0	1.666	6.423
7.d.	Hamster	0	0	40	20	0	0	0	0	0	20	0	0	141	221
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
7.f.	Kaninchen	0	15	397	870	0	771	641	0	1.375	0	459	0	2.491	7.019
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	184	0	0	0	0	0	0	184
7.h.	Hunde	0	0	341	95	0	0	1.699	0	0	0	0	0		2.486
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	18	40
7.1	Schweine	0	0	8	0	0	0	20	0	39	0	0	0		152
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20
7.n.	Schafe	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	224	230
7.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	1	17
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.r.	Meerkatzen	0	7	49	0	0	0	901	0	0	0	0	0		997
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	270	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	270
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
7.v.	Andere Vögel	269	0	133	0	0	0	84	0	0	0	0	0		486
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	0	1.502	112	0	0	0	100	0	100	0	100	100	40	2.054
7.z.	GESAMT	6.245	6.674	16.664	1.525	4.335	771	29.378	4.114	5.908	4.771	4.314	100	30.395	115.194

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1 Produkte		8.2 Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden (einschl. Limit- Test)		8.3 Hautrei- zung	8.4 Hautsensibi -lisierung	8.5 Augen- reizung	8.6 Subchron ische und chronisch e Toxizität	8.7 Kanze- rogenität	8.8 Entwick- lungstoxi zität	8.9 Muta- genität	8.10 Reprod uktions toxizitä t	8.11 Toxizität für Wasserwi rbeltiere, die unter keine der	8.12 Sonstig es	8.13 Gesamt
		8.2.1. LD50, LC50	8.2.2 Sonstige letale Methoden	8.2.3 Nicht-letale klinische Anzeichenm ethoden									anderen Spalten fällt		
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	3.542	5.158	14.733	904	2.827	567	26.338	5.754	4.026	4.225	3.359	0	25.482	96.915
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden oder dafür gedacht sind	1.349	0	170	48	500	30	100	0	100	0	100	0	100	2.497
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder dafür gedacht sind	172	0	0	252	142	0	1.249	0	550	56	0	0	1.424	3.845
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als Kosmetika oder Toilettenartikel ver- wendet werden oder dafür gedacht sind	0	60	45	100	120	81	0	0	0	0	0	0	20	426
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind	288	736	179	0	0	0	260	0	0	0	0	0	729	2.192
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt sind	0	0	0	0	0	0	38	180	0	137	0	0	274	629
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen	0	720	1.500	179	746	93	1.219	0	0	0	0	0	4.119	8.576
8.j.	GESAMT	5.351	6.674	16.627	1.525	4.335	771	29.204	5.934	4.676	4.418	3.459	0	32.148	115.122

#### **IRLAND**

## Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten 1999 wurden vom "Department of Health and Children" (Ministerium für Gesundheit und Kinder) übermittelt.

### Anmerkungen der irischen Behörden

### Allgemeines

- Insgesamt wurden 73 929 Tiere verwendet. Dies stellt im Vergleich zu 1998 einen Anstieg von 7 % dar.
- Im Berichtszeitraum verfügten 456 Einrichtungen über gültige Genehmigungen.
- 1999 wurden 182 neue Genehmigungen erteilt; dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 27 % dar.
- 63 % aller verwendeten Tiere waren Nager.
- Es wurden keine Primaten verwendet. Dies steht im Einklang mit der Politik Irlands, keine Genehmigungen für Versuche mit Primaten zu erteilen.
- Von den verwendeten Tieren stammen 66 % (48 913) aus in Irland registrierten Zuchtbetrieben.
- 26 % (19 165) der Tiere wurden für Versuche mit kommerziellem Hintergrund verwendet. Dies stellt im Vergleich zu 1998 einen Rückgang von 5 % dar.
- Auf Hochschulen und höhere Lehranstalten (Colleges) entfielen 37 % (27 507) aller für wissenschaftliche Versuche verwendeten Tiere.
- Bei 58 % der Versuche (49 922) wurden keine Betäubungsmittel verwendet, da es sich um einen so geringfügigen Eingriff handelte, dass der Einsatz eines Betäubungsmittels nicht gerechtfertigt war.
- Bei 6 % der Tiere (4 524) wurden Versuche unter Betäubung mit Wiedererwachen (Bescheinigung B) durchgeführt.
- Insgesamt wurden 691 genetisch veränderte Tiere für Versuche verwendet. Dies entspricht 1 % aller verwendeten Tiere.

#### Für bestimmte Versuchszwecke verwendete Tiere

- 32 % der Tiere (23 463) wurden für Untersuchungen im Zusammenhang mit Tierkrankheiten verwendet.
- 20 000 Fische (mehr als 99 % der insgesamt verwendeten Fische) wurden zur regelmäßigen Überwachung von Infektionen in Fischfarmen verwendet.

- Von den 844 Schweinen, die 1999 verwendet wurden, wurden 78 % für Versuche im Zusammenhang mit Tierkrankheiten eingesetzt.
- Insgesamt wurden 129 Katzen verwendet; davon wurden 87 % (112) für Versuche im Zusammenhang mit Katzenkrankheiten eingesetzt.
- 1999 wurden insgesamt 312 Hunde verwendet; davon wurden 132 für Versuche im Zusammenhang mit Krankheiten des Menschen eingesetzt.
- Rund 10 % der Tiere wurden für Versuche im Zusammenhang mit Nerven- und Geisteskrankheiten des Menschen verwendet.
- Für Aus- und Fortbildungszwecke wurden 2,5 % der Tiere verwendet.

## Toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen

- Für die Prüfung kosmetischer Produkte wurden keine Tiere verwendet.
- Für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen wurden 17 % (12 347) der Tiere verwendet. 97 % dieser Prüfungen wurden aufgrund gesetzlicher Vorgaben durchgeführt.
- 90 % der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere waren Mäuse.
- Es wurden keine LD<sub>50</sub>- oder LC<sub>50</sub>-Tests an Tieren durchgeführt.

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	31251	29244	1851	0	156	
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	14484	11940	2544	0	0	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	1041	1041	0	0	0	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	133	6	108	0	19	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	0					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	915	814	101	0	0	0
1.g. Katzen (Felis catus)	129	129	0	0	0	12
1.h. Hunde (Canis familiaris)	312	304	0	8	0	93
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	0	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	0					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	192					
1.1. Schweine (Sus)	844					
1.m. Ziegen (Capra)	0					
1.n. Schafe (Ovis)	1472					
1.o. Rinder (Bos)	1862					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	0	0	0	0	0	0
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	13					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	0	0	0	0	0	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	1229					
1.w. Reptilien (Reptilia)	0					
1.x. Amphibien (Amphibia)	0					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	20052					
1.z. GESAMT	73929					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 2 2 2 2 2 2 2	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		8		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	5700	2562	11142	380	11040	63	328	36	31251
2.b.	Ratten	6260	3158	4324	0	232	0	269	241	14484
2.c.	Meerschweinchen	0	0	388	124	484	9	36	0	1041
2.d.	Hamster	108	25	0	0	0	0	0	0	133
2.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.f.	Kaninchen	301	15	348	120	116	2	4	9	915
2.g.	Katzen	20	92	0	0	17	0	0	0	129
2.h.	Hunde	31	114	5	0	162	0	0	0	312
2.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	83	80	0	29	0	192
2.1.	Schweine	129	16	0	6	6	539	18	130	844
2.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.n.	Schafe	741	8	0	0	74	21	510	118	1472
2.o.	Rinder	649	23	0	184	136	65	250	555	1862
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	13	0	0	0	0	0	0	0	13
2.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.v.	Andere Vögel	100	320	0	12	0	12	0	785	1229
2.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.y.	Fische	52	0	0	0	0	20000	0	0	20052
2.z.	GESAMT	14104	6333	16207	909	12347	20711	1444	1874	73929

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
	- <del></del>	Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	Gesame				
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht					
2	Mäuse	040	0	0	0	sind 0	0	0	0	10092	11040
3.a. 3.b.	Ratten	948 232	0	0	0	0	0	0	0	10092	232
3.c.	Meerschweinchen	450	0	0	0	0	0	0	0	34	484
3.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	116	0	0	0	0	0	0	0	0	116
3.g.	Katzen	17	0	0	0	0	0	0	0	0	17
3.h.	Hunde	162	0	0	0	0	0	0	0	0	162
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	80	0	0	0	0	0	0	0	0	80
3.1.	Schweine	6	0	0	0	0	0	0	0	0	6
3.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	33	0	0	0	0	0	0	19	22	74
3.o.	Rinder	136	0	0	0	0	0	0	0	0	136
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.z.	GESAMT	2180	0	0	0	0	0	0	19	10148	12347

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	179	3352	1075	3082	637	8325
4.b.	Ratten	1024	3777	451	4097	69	9418
4.c.	Meerschweinchen	0	0	0	0	9	9
4.d.	Hamster	0	108	0	4	21	133
4.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0
4.f.	Kaninchen	40	0	4	272	2	318
4.g.	Katzen	0	0	0	0	112	112
4.h.	Hunde	26	0	0	106	13	145
4.i.	Marder	0	0	0	0	0	0
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0
4.1.	Schweine	0	0	0	22	662	684
4.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0
4.n.	Schafe	0	0	0	14	756	770
4.o.	Rinder	0	0	0	0	737	737
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0
4.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	13	13
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	432	432
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0
4.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0
4.y.	Fische	0	52	0	0	20000	20052
4.z.	GESAMT	1269	7289	1530	7597	23463	41148

## TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

Nationale Rechtsvorschriften eines einzehen FG- Mittgliedstaates 1		5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
Sale   Mause		Art							Gesamt
Mitgliedstaates   1						Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
Name					Europarats, die keine EG-				
5.a.         Mäuse         0         11522         0         0         0         11522           5.b.         Ratten         0         4324         0         0         0         0         4324           5.c.         Merschweinchen         0         512         0			Mitgliedstaates 1)		Vorschriften sind 2)				
5.b.         Ratten         0         4324         0         0         0         4324           5.c.         Meerschweinchen         0         512         0         0         0         0         512           5.d.         Hamster         0 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>									
5.c.         Meerschweinchen         0         512         0         0         0         0         512           5.d.         Hamster         0 <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>									
5d.         Hamster         0			· ·			0			
Se.         Andere Nager         0									
5.f.         Kaninchen         0         468         0         0         0         468           5.g.         Katzen         0 <td>5.d.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0</td>	5.d.								0
5.g.         Katzen         0	5.e.	<u> </u>					-		•
5.h. Hunde         0         0         0         0         5.5.5           5.i. Marder         0 <td>5.f.</td> <td>Kaninchen</td> <td>0</td> <td>468</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>468</td>	5.f.	Kaninchen	0	468	0	0	0	0	468
Si.         Marder         0         0         0         0         0         0           5.j.         Andere Fleischfresser         0 <t< td=""><td>5.g.</td><td>Katzen</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></t<>	5.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
5.j.         Andere Fleischfresser         0         0         0         0         0         0           5.k.         Pferde, Esel und Kreuzungen         0         80         0         0         0         3         83           5.l.         Schweine         0         6         0<	5.h.	Hunde	0	0	0	0	0	5	5
5.k.         Pferde, Esel und Kreuzungen         0         80         0         0         0         3         83           5.l.         Schweine         0         6         0	5.i.		0	0	0	0	0	0	0
5.1.         Schweine         0         6         0         0         0         0         6           5.m.         Ziegen         0	5.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
5.m.         Ziegen         0         0         0         0         0         0           5.n.         Schafe         0	5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	80	0	0	0	3	83
5.n.         Schafe         0         0         0         0         0         0           5.o.         Rinder         0         112         0         0         0         72         184           5.p.         Halbaffen         0         0         0         0         0         0         0           5.q.         Neuweltaffen         0	5.1.	Schweine	0	6	0	0	0	0	6
S.o.         Rinder         0         112         0         0         0         72         184           5.p.         Halbaffen         0         0         0         0         0         0         0           5.q.         Neuweltaffen         0	5.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
5p.         Halbaffen         0         0         0         0         0           5q.         Neuweltaffen         0         0         0         0         0         0           5r.         Meerkatzen         0         0         0         0         0         0         0           5s.         Menschenaffen         0         0         0         0         0         0         0           5t.         Andere Säugetiere         0         0         0         0         0         0         0         0           5u.         Wachtel         0	5.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0
5.q.         Neuweltaffen         0	5.o.	Rinder	0	112	0	0	0	72	184
5.r.         Meerkatzen         0         0         0         0         0         0           5.s.         Menschenaffen         0         0         0         0         0         0           5.t.         Andere Säugetiere         0         0         0         0         0         0           5.u.         Wachtel         0         0         0         0         0         0           5.v.         Andere Vögel         0         12         0         0         0         0         0         12           5.w.         Reptilien         0         0         0         0         0         0         0         0         0           5.x.         Amphibien         0         0         0         0         0         0         0         0         0           5.y.         Fische         0         0         0         0         0         0         0         0	5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	
5.s.         Menschenaffen         0         12         0         0         0         0         12         0         0         0         0         0         12         0	5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.         Andere Sängetiere         0         12         0         0         0         0         0         12         0         0         0         0         0         12         0	5.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
5.u.         Wachtel         0         0         0         0         0         0         0           5.v.         Andere Vögel         0         12         0         0         0         0         12           5.w.         Reptilien         0         0         0         0         0         0         0         0           5.x.         Amphibien         0         0         0         0         0         0         0         0           5.y.         Fische         0         0         0         0         0         0         0         0	5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.v.         Andere Vögel         0         12         0         0         0         0         12           5.w.         Reptilien         0	5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.w.         Reptilien         0         0         0         0         0         0           5.x.         Amphibien         0         0         0         0         0         0         0         0           5.y.         Fische         0         0         0         0         0         0         0         0	5.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
5.x.         Amphibien         0         0         0         0         0         0         0           5.y.         Fische         0         0         0         0         0         0         0         0	5.v.	Andere Vögel	0	12	0	0	0	0	12
5.y. Fische 0 0 0 0 0 0 0	5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
	5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.z. GESAMT 0 17036 0 0 0 80 17116	5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
	5.z.	GESAMT	0	17036	0	0	0	80	17116

Beispiele:

(oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/6.4 /6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen					
	) (r)		Arzneibuchs		0	5540	0	44040
6.a.	Mäuse	0	5522	0	8	5510	0	11040
6.b.	Ratten	0	0	0	0	0	232	232
6.c.	Meerschweinchen	0	450	0	0	0	34	484
6.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
6.f.	Kaninchen	0	116	0	0	0	0	116
6.g.	Katzen	17	0	0	0	0	0	17
6.h.	Hunde Marder	39	123	0	0	0	0	162
6.i.		0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	80	0	0	0	0	80
6.1.	Schweine	0	6	0	0	0	0	6
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	28	24	0	0	0	22	74
6.0.	Rinder	0	136	0	0	0	0	136
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
6.z.	GESAMT	84	6457	0	8	5510	288	12347

Beispiele:

Fußnoten:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

#### 102

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1 7.2			7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13	
	Art Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden			Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt	
(einschl. Limit-Test)			zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es			
(, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,						chronische		zität		ität	Wasserwi				
								Toxizität					rbeltiere,		
													die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		
													fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho-	klinische											
			den	Anzeichenme											
7.a.	Mäuse	10092	0	-thoden	0	0	0	0	0	0	0	0	948	11040	
7.b.	Ratten	0	232	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	232	
7.c.	Meerschweinchen	0	0	0	450	0	0	0	0	0	0	0	34	484	-
7.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.f.	Kaninchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	116	116	
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	17	
7.h.	Hunde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	162	162	
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	
7.1	Schweine	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.n.	Schafe	0	9	0	0	0	0	0	0	0	41	0	24	74	
7.o.	Rinder	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	136	
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7.z.	GESAMT	10092	439	0	450	0	0	0	0	0	41	0	1325	12347	

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

8.1 Produkte			8.2 Akute und subak prüfmethoden (e Test)		8.3 Hautreizung	8.4 Hautsensibi -lisierung	8.5 Augen- reizung	8.6 Subchron ische und chronisch e Toxizität	8.7 Kanze- rogenität	8.8 Entwick- lungstoxi zität	8.9 Muta- genität	8.10 Reprod uktions toxizitä t	8.11 Toxizität für Wasserwi rbeltiere, die unter keine der anderen Spalten fällt	8.12 Sonstig es	8.13 Gesamt
		8.2.1. LD50, LC50	8.2.2 Sonstige letale Methoden	8.2.3 Nicht-letale klinische Anzeichenm ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	0	0	430	0	450	0	0	0	0	0	0	0	1334	2214
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als Kosmetika oder Toilettenartikel ver- wendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41	0	0	41
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen	0	10092	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10092
8.j.	GESAMT	0	10092	430	0	450	0	0	0	0	0	41	0	1334	12347

#### **ITALIEN**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministero della Sanita' Dipartiemento Alimenti, Nutrizione e della Sanità Pubblica Veterinari"" (Gesundheitsministerium, Sektion für Nahrungsmittel, Ernährung und Tiergesundheit) übermittelt.

### Anmerkungen der italienischen Behörden

Die erhobenen Daten wurden in die "*statistischen Standardtabellen*" eingetragen, auf die sich die zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten 1997 geeinigt haben.

Im Allgemeinen bestätigen die Zahlen die rückläufige Tendenz, die bei der Gesamtzahl der für Versuche verwendeten Tiere festzustellen ist. 1999 fiel diese Zahl auf unter eine Million.

Tierarten	1997	1998	1999	Diff. 1997-1999 in %
ALLE	1 130 536	1 099 491	959 105	- 15.16 %

Aufschlüsselung der verschiedenen Tierarten:

Tierarten	1997	1998	1999	Diff. 1997-1999 in %
DATTEN	600 145	570.470	401.066	
RATTEN	688 145	579 479	491 966	- 28.5%
MEERSCHWEINCHE	31 564	29 471	18 455	- 41.5%
N				
ANDERE NAGER	2 782	5 372	2 428	
KANINCHEN	31 004	22 920	16 430	
KATZEN	263	89	29	
HUNDE	897	876	745	
ZIEGEN	45	206	41	
HALBAFFEN		103 (?)		
ANDERE	24	70	25	
SÄUGETIERE				
ANDERE VÖGEL	6 673	24 992	19 931	
REPTILIEN	910	1 739	1 410	

In den Tabellen sind auch Daten über Tiere erfasst, die für *in vitro*-Untersuchungen (zur Entnahme von Organen, Gewebe und Zellen), für Ausbildungszwecke und für die Diagnose von Krankheiten von Menschen und Tieren verwendet wurden.

Mäuse und Ratten stellen mit 92,4 % die Tiergruppe dar, die am häufigsten verwendet wurde.

Der Anteil von Hunden, Katzen und Halbaffen beläuft sich auf 0,13 % aller verwendeten Tiere. Das entspricht einem Rückgang von 26,9 % seit 1997. Nähere Einzelheiten zu den verschiedenen Tierarten, siehe Anlage 1.

88,58 % der Tiere werden für die biologische Grundlagenforschung, die Erforschung und Entwicklung von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin und für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Humanmedizin und die Zahnmedizin verwendet.

Anlage I

2.1 Tierarten	2.10 1997 Insg.	2.10 1999 Insg.	2. Differenz in %
2.a. Mäuse (Mus musculus)	356.887	394.310	10,49
2.b. Ratten (Rattus norvegicus)	688.145	491.966	-28,51
2.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	31.564	18.455	-41,53
2.d. Hamster (Mesocricetus)	2.957	3.565	20,56
2.e. Andere Nager (andere Rodentia)	2.782	2.428	-12,72
2.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	31.004	16.430	-47,01
2.g. Katzen (Felis catus)	263	29	-88,97
2.h. Hunde (Canis familiaris)	897	745	-16,95
2.i. Marder (Mustela putorius furo)	8	16	100,00
2.j. Andere Fleischfresser (andere Carnivora)	0	0	0,00
2.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	31	20	-35,48
2.I. Schweine (Sus)	1.708	2.045	19,73
2.m. Ziegen (Capra)	45	41	-8,89
2.n. Schafe (Ovis)	415	612	47,47
2.m. Rinder (Bos)	182	542	197,80
2.p. Halbaffen (Prosimia)	0	0	0,00
2.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	27	50	85,19
2.r. Altweltaffen (Cercopithecoidea)	556	450	-19,06
2.s. Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0,00
2.t. Andere Säugetiere (andere Mammalia)	24	25	4,17
2.u. Wachteln (Coturnix coturnix)	88	226	156,82
2.v. Andere Vögel (andere Aves)	6.673	19.931	198,68
2.w. Reptilien (Reptilia)	910	1.410	54,95
2.x. Amphibien (Amphibia)	1.725	2.164	25,45
2.y. Fische (Pisces)	3.645	3.645	0,00
2.z. INSGESAMT	1.130.536	959.105	-15,16

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse (Mus musculus)	410788	390176	11768	773	8071	2437
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	500625	491881	7356	204	1184	1527
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	18430	11388	70	6972	0	17
1.d. Hamster (Mesocricetus )	2773	1639	0	0	1134	0
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	629	459	160	0	10	32
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	19030	18711	10	0	309	739
1.g. Katzen (Felis catus)	86	26	60	0	0	0
1.h. Hunde (Canis familiaris)	741	738	0	0	3	94
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	16	4	12	0	0	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	0	0	0	0	0	0
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	20	20	0	0	0	15
1.1. Schweine (Sus)	1924	1691	233	0	0	6
1.m. Ziegen (Capra)	64	58	6	0	0	12
1.n. Schafe (Ovis)	477	469	3	0	5	142
1.o. Rinder (Bos)	518	421	94	0	3	3
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	62	59	2	0	1	73
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	450	25	163	0	262	100
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	25	0	25	0	0	0
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	226	226	0	0	0	0
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	15680	14759	380	0	541	0
1.w. Reptilien (Reptilia)	1410	1160	50	0	200	0
1.x. Amphibien (Amphibia)	2940	2497	0	0	443	20
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	3528	3154	0	0	374	0
1.z. GESAMT	980442	939561	20392	7949	12540	5217

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

## TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 2222182	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	147044	136132	47910	978	41229	15027	363	7798	396481
2.b.	Ratten	79135	110252	281652	1962	16901	439	2173	1598	494112
2.c.	Meerschweinchen	3903	1324	8908	10	2675	615	8	1031	18474
2.d.	Hamster	2245	1259	0	0	31	60	0	0	3595
2.e.	Andere Nager	468	1680	0	0	0	280	0	0	2428
2.f.	Kaninchen	3104	6505	3826	174	1805	108	22	961	16505
2.g.	Katzen	14	0	4	0	11	0	0	0	29
2.h.	Hunde	32	291	0	0	416	0	0	6	745
2.i.	Marder	4	12	0	0	0	0	0	0	16
2.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	5	0	0	0	0	0	0	15	20
2.1.	Schweine	415	466	0	171	52	4	92	849	2049
2.m.	Ziegen	26	0	0	0	0	0	0	15	41
2.n.	Schafe	156	93	0	35	27	56	30	223	620
2.o.	Rinder	78	26	0	84	0	7	16	331	542
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	28	22	0	0	0	0	0	0	50
2.r.	Meerkatzen	6	70	56	0	317	0	0	1	450
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	25	0	0	0	0	0	0	0	25
2.u.	Wachtel	66	0	0	160	0	0	0	0	226
2.v.	Andere Vögel	3463	7048	0	3997	3785	40	0	1598	19931
2.w.	Reptilien	1410	0	0	0	0	0	0	0	1410
2.x.	Amphibien	2184	0	0	0	0	0	0	0	2184
2.y.	Fische	2460	0	0	0	374	0	11	800	3645
2.z.	GESAMT	246271	265180	342356	7571	67623	16636	2715	15226	963578

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht sind					
3.a.	Mäuse	32102			678	0	9472	0	308	14412	57732
3.b.	Ratten	16672			200	98	66	187	44	4167	22911
3.c.	Meerschweinchen	940			0	0	0	0	0	1272	2650
3.d.	Hamster	31			0	0	0	0	0	0	31
3.e.	Andere Nager	0			0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	1917			12	0	0	0	11	317	2449
3.g.	Katzen	3			0	0	0	0	0	0	3
3.h.	Hunde	380			0	0	0	0	0	36	416
3.i.	Marder	0			0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0			0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0			0	0	0	0	0	0	0
3.1.	Schweine	101			0	0	0	0	0	18	119
3.m.	Ziegen	0			0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	27			0	0	0	0	0	0	27
3.o.	Rinder	0			0	0	0	0	0	0	0
3.p.	Halbaffen	0			0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0			0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	292			0	0	0	0	0	24	317
3.s.	Menschenaffen	0			0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0			0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0			0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	3987			0	0	0	0	0	15	4002
3.w.	Reptilien	0			0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0			0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	240			0	0	0	0	0	22	614
3.z.	GESAMT	56692			890	98	9538	187	363	20283	91271

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	8728	31020	58763	112714	5179	216404
4.b.	Ratten	10047	44607	8904	43042	336	106936
4.c.	Meerschweinchen	644	67	70	1194	596	2571
4.d.	Hamster	1144	420	12	53	60	1689
4.e.	Andere Nager	0	1712	0	0	290	2002
4.f.	Kaninchen	1234	104	491	2906	183	4918
4.g.	Katzen	6	0	3	60	0	69
4.h.	Hunde	65	30	122	312	0	529
4.i.	Marder	0	0	12	4	0	16
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0
4.1.	Schweine	49	8	8	241	45	351
4.m.	Ziegen	2	0	0	0	0	2
4.n.	Schafe	29	0	0	38	0	67
4.o.	Rinder	2	0	0	0	7	9
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	22	0	0	0	22
4.r.	Meerkatzen	0	0	162	128	0	290
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	8	534	0	50	246	838
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0
4.x.	Amphibien	20	41	0	830	0	891
4.y.	Fische	0	0	0	0	0	0
4.z.	GESAMT	21978	78565	68547	161572	6942	337604

## TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

Nationale Rechtsvorschriften eines einzelnen EG-Rechtsvorschriften eines hitgliedstaates 1)	5.5	5.6	5.7	5.8
Europarats, die keine EG-   Mitgliedstaates 1)	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
Mitgliedstaates 1)   Europäischen Arzneibuchs	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
5.a.       Mäuse       11422         5.b.       Ratten       478         5.c.       Meerschweinchen       2726         5.d.       Hamster       0         5.e.       Andere Nager       0         5.f.       Kaninchen       444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.a.       Mäuse       11422         5.b.       Ratten       478         5.c.       Meerschweinchen       2726         5.d.       Hamster       0         5.e.       Andere Nager       0         5.f.       Kaninchen       444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.b.       Ratten       478         5.c.       Meerschweinchen       2726         5.d.       Hamster       0         5.e.       Andere Nager       0         5.f.       Kaninchen       444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.c.         Meerschweinchen         2726           5.d.         Hamster         0           5.e.         Andere Nager         0           5.f.         Kaninchen         4444           5.g.         Katzen         65           5.h.         Hunde         0           5.i.         Marder         0           5.j.         Andere Fleischfresser         0           5.k.         Pferde, Esel und Kreuzungen         15           5.l.         Schweine         96           5.m.         Ziegen         0           5.n.         Schafe         111           5.o.         Rinder         87           5.p.         Halbaffen         0           5.r.         Meerkatzen         0           5.s.         Menschenaffen         0           5.t.         Andere Säugetiere         0				
5.d.       Hamster       0         5.e.       Andere Nager       0         5.f.       Kaninchen       444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.e.       Andere Nager       0         5.f.       Kaninchen       4444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.f.       Kaninchen       444         5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.g.       Katzen       65         5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.h.       Hunde       0         5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.i.       Marder       0         5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.j.       Andere Fleischfresser       0         5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.k.       Pferde, Esel und Kreuzungen       15         5.l.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.1.       Schweine       96         5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.m.       Ziegen       0         5.n.       Schafe       111         5.o.       Rinder       87         5.p.       Halbaffen       0         5.q.       Neuweltaffen       0         5.r.       Meerkatzen       0         5.s.       Menschenaffen       0         5.t.       Andere Säugetiere       0				
5.n.     Schafe       5.o.     Rinder       87       5.p.     Halbaffen       5.q.     Neuweltaffen       5.r.     Meerkatzen       5.s.     Menschenaffen       5.t.     Andere Säugetiere				
5.o.     Rinder     87       5.p.     Halbaffen     0       5.q.     Neuweltaffen     0       5.r.     Meerkatzen     0       5.s.     Menschenaffen     0       5.t.     Andere Säugetiere     0				
5.p.     Halbaffen     0       5.q.     Neuweltaffen     0       5.r.     Meerkatzen     0       5.s.     Menschenaffen     0       5.t.     Andere Säugetiere     0				
5.q.         Neuweltaffen         0           5.r.         Meerkatzen         0           5.s.         Menschenaffen         0           5.t.         Andere Säugetiere         0				
5.r.Meerkatzen05.s.Menschenaffen05.t.Andere Säugetiere0				
5.s. Menschenaffen 0 5.t. Andere Säugetiere 0				
5.t. Andere Säugetiere 0				
5.u. Wachtel 160				
5.v. Andere Vögel 1070				
5.w. Reptilien 0				
5.x. Amphibien 70				
5.y. Fische 0				
5.z. GESAMT 16744 0 0	0	0	0	16744

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch. vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA

Fußnoten:

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Beispiel: Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten durch. und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen					
		2000	Arzneibuchs			11000		0.1.1==
6.a.	Mäuse	6000	8539	0	0	11690	8228	34457
6.b.	Ratten	357	1218	0	21	12423	57	14076
6.c.	Meerschweinchen	1472	72	0	0	949	110	2603
6.d.	Hamster	0	0	0	0	31	0	31
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	6	0	6
6.f.	Kaninchen	99	265	0	0	1007	3	1374
6.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
6.h.	Hunde	0	0	0	0	384	0	384
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
6.l.	Schweine	18	34	0	0	0	0	52
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	19	0	0	0	0	19
6.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	317	0	317
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	0	775	0	0	0	0	775
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	0	0	0	0	374	240	614
6.z.	GESAMT	7946	10922	0	21	27181	8638	54708

Beispiele:

Fußnoten:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

7.1			7.2			7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	subakute Toxizität	sprüfmethoden	7.3 Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
	·		(einschl. Limit-Te		zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	1
				,				chronische		zität		ität	Wasserwi		1
								Toxizität					rbeltiere,		1
													die unter		1
													keine der		1
													anderen		ı
													Spalten		1
			1										fällt		1
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											1
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											1
		LC50	letale Metho-	klinische											ı
			den	Anzeichenme -thoden											ı
7.a.	Mäuse	1807	11340	-moden 4945	0	0	0	1678	2685	1725	861	274	0	14362	39677
7.b.	Ratten	1672	2553	3833	161	0	0	2840	1525	549	508	1369	0	1249	16259
7.c.	Meerschweinchen	60	19	1016	70	1412	0	0	0	0	0	0	0	37	2614
7.d.	Hamster	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	31
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.f.	Kaninchen	6	0	639	262	0	428	65	0	344	0	126	0	141	2011
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.h.	Hunde	0	19	106	0	0	0	264	0	0	0	0	0	27	416
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.1	Schweine	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	52
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	19
7.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.r.	Meerkatzen	0	1	118	0	0	0	176	0	0	0	0	0	22	317
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	518	518
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.v.	Andere Vögel	0	0	3770	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	3798
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	386	736
7.z.	GESAMT	3895	13932	14445	493	1412	459	5023	4210	2618	1369	1769	0	16823	66448

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte	Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden (einschl. Limit- Test)		Hautrei- zung	Hautsensibi -lisierung	Augen- reizung	Subchron ische und chronisch	Kanze- rogenität	Entwick- lungstoxi zität	Muta- genität	Reprod uktions toxizitä	Toxizität für Wasserwi	Sonstig es	Gesamt	
			Test)					e		zitat		t	rbeltiere,		
								Toxizität					die unter keine der		
													anderen Spalten		
													fällt		
		8.2.1. LD50,	8.2.2 Sonstige	8.2.3 Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	3074	9929	10269	347	934	245	4871	3820	1354	1496	1357	0	2113	39809
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden	120	0	3960	0	40	0	0	0	0	0	0	0	1081	5201
	oder dafür gedacht sind														
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind														
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im	106	207	0	6	86	6	0	0	570	55	410	0	60	1506
	Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als														
	Kosmetika oder Toilettenartikel verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als	25	455	6	100	352	78	0	0	0	108	2	0	352	1478
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind														
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen														
8.j.	GESAMT	3325	10591	14235	453	1412	329	4871	3820	1924	1659	1769	0	3606	47994

## **LUXEMBURG**

# Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministère de l'Agriculture, Administration des Services Vétérinaires" (Landwirtschaftsministerium, Veterinärverwaltung) übermittelt.

## Anmerkungen der luxemburgischen Behörden

Keine Anmerkungen.

#### **Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Bericht nur die EU-Tabellen enthalten sind, für die Daten übermittelt wurden. Für die Tabellen 3-8 wurden keine Versuchstiere gemeldet.

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG-Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse ( <i>Mus musculus</i> )	3000		3000			
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	20		20			
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	20		20			
1.d. Hamster (Mesocricetus )	0					
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )						
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	20		20			
1.g. Katzen (Felis catus)	0					
1.h. Hunde (Canis familiaris)	0					
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	0					
1.j Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )						
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)						
1.1. Schweine (Sus)						
1.m. Ziegen (Capra)						
1.n. Schafe (Ovis)						
1.o. Rinder (Bos)						
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0					
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	0					
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	0					
1.s. Menschenaffen (Hominoidea)	0					
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )						
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	0					
1.v. Andere Vögel (andere <i>Aves</i> )						
1.w. Reptilien (Reptilia)						
1.x. Amphibien (Amphibia)						
1.y. Fische (Pisces)						
1.z. GESAMT	3060					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

## Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	Č	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige Unbedenklichkeits			fungen von Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
			Spane 2.0)			und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse		3000			_				3000
2.b.	Ratten		20							20
2.c.	Meerschweinchen		20							20
2.d.	Hamster									0
2.e.	Andere Nager									0
2.f.	Kaninchen		20							20
2.g.	Katzen									0
2.h.	Hunde									0
2.i.	Marder									0
2.j.	Andere Fleischfresser									0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen									0
2.1.	Schweine									0
2.m.	Ziegen									0
2.n.	Schafe									0
2.o.	Rinder									0
2.p.	Halbaffen									0
2.q.	Neuweltaffen									0
2.r.	Meerkatzen									0
2.s.	Menschenaffen									0
2.t.	Andere Säugetiere									0
2.u.	Wachtel									0
2.v.	Andere Vögel									0
2.w.	Reptilien									0
2.x.	Amphibien									0
2.y.	Fische		2000	_	_	_	_	_		0
2.z.	GESAMT	0	3060	0	0	0	0	0	0	3060

### **NIEDERLANDE**

## Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Keuringsdienst van Waren, Ministerie voor Volksgezondheid, Welzijn en Sport" (Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport; Inspektorat für Lebensmittelüberwachung) übermittelt.

### Anmerkungen der niederländischen Behörden

Am 5. Februar 1997 trat die überarbeitete Fassung des **Tierversuchsgesetzes** (1977) in Kraft. Dieses Gesetz, das sich auf Wirbeltiere beschränkt, sieht ein umfassendes System zur Regelung von Tierversuchen vor. Allerdings können durch einen Ministerialerlass auch wirbellose Arten in den Anwendungsbereich des Gesetzes einbezogen werden.

Die Bestimmungen der Richtlinie 86/609/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere wurden durchgeführt.

Außerdem wurden u. a. folgende Vorschriften erlassen:

- Tierversuche mit  $LD_{50}/LC_{50}$ -Methoden sind verboten. Allerdings gibt es eine generelle Ausnahmeregelung für Prüfungen auf akute Haut- und Respirationstoxizität, da es keine validen alternativen Methoden gibt.
- Tierversuche im Zusammenhang mit neuen oder bereits auf dem Markt befindlichen kosmetischen Mitteln sind verboten.
- Alle geplanten Tierversuche müssen von einem anerkannten ethischen Prüfungsausschuss empfohlen werden. Ein solcher Ausschuss setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, von denen ein Mitglied den Vorsitz übernimmt. Ferner ist in einem solchen Ausschuss eine gleiche Anzahl von Sachverständigen auf den Gebieten Tierversuche, alternative Testmethoden, Tiergesundheit/Tierschutz sowie ethische Bewertung vertreten. Mindestens zwei dieser Experten sind nicht an der Durchführung von Tierversuchen beteiligt. Der Vorsitzende und mindestens zwei Ausschussmitglieder dürfen nicht in einem Arbeitsverhältnis zu dem Genehmigungsinhaber stehen, der den Versuch beantragt hat. Der Tierschutzbeauftragte wird bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Versuchsbewertung hinzugezogen und nimmt für den ethischen Prüfungsausschuss die Funktion eines ständigen Beraters wahr. Nach einem Zeitraum von drei Jahren (2001) wird bewertet, ob sich diese Ausschüsse bewährt haben.

Genehmigungen zur Durchführung von Tierversuchen werden vom Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport an natürliche oder juristische Personen vergeben, die als ermächtigte Vertreter einer Tierversuchseinrichtung auftreten. Nach Erteilung der Genehmigung sind diese Personen dafür verantwortlich, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Das Wohlbefinden von Versuchstieren wird von einem qualifizierten Tierarzt oder einer anderen sachkundigen Person überwacht, die für den betreffenden Genehmigungsinhaber zuständig ist.

Ein **Ständiger Ausschuss** berät den Minister in Bezug auf die Durchführung des Gesetzes sowie in anderen Fragen, die damit in Zusammenhang stehen. Der Ausschuss setzt sich aus

Sachverständigen in den Bereichen Tierversuche, Versuchstierkunde und Tiergesundheit zusammen.

Das Inspektorat für Gesundheitsschutz, Lebensmittelüberwachung und Veterinärangelegenheiten wurde mit der Durchführung des Gesetzes beauftragt.

#### **Erzeugung transgener Tiere**

Im Rahmen des Gesetzes über die Tiergesundheit und den Tierschutz (1992) wurde ein Genehmigungssystem für Tierversuche zur genetischen Veränderung von Tieren eingeführt. Ein nationaler Ausschuss für die ethische Bewertung gentechnischer Veränderungen von Tieren (unter der Bezeichnung Ausschuss für Tier-Biotechnologie bekannt) wird den Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Fischerei hinsichtlich der ethischen Aspekte der Erzeugung und Verwendung transgener Tiere im Allgemeinen sowie hinsichtlich der Zulässigkeit von Projektvorschlägen beraten.

Außerdem müssen solche Projekte auch im Rahmen des *Tierversuchsgesetzes* und des *Umweltschutzgesetzes* bewertet werden. Die Abstimmung dieser drei unterschiedlichen Bewertungen untereinander muss entsprechend sorgfältig erfolgen.

1999 wurden 39 275 Tiere für die Erzeugung transgener Tiere verwendet.

#### **Datenerhebung**

83 Einrichtungen (mit 330 Unterabteilungen) haben das Meldeformular 1999 ausgefüllt.

Diese Einrichtungen können wie folgt unterteilt werden:

a) Hochschulen und Unikliniken	16
b) Andere Krankenhäuser, regionale Gesundheitslabors	5
c) Gesundheitsforschungsinstitute	9
d) Forschungsinstitute für Landwirtschaft und Veterinärwesen	10
e) Andere Forschungseinrichtungen	4
f) Einrichtungen der Industrie	27
g) Berufsbildungseinrichtungen	10
h) Sonstige	2

Bis 1999 mussten alle Angaben zu den Versuchstieren bereits vor Durchführung des Versuchs übermittelt werden. Aus diesem Grunde war man, was das Ausmaß des Leidens der Tiere betrifft, auf Schätzungen angewiesen. Seit 1999 gibt es jedoch ein neues System, nach dem die Genehmigungsinhaber die Formulare ausfüllen müssen, *nachdem* der Versuch durchgeführt wurde.

Das System der Datenerhebung beruht auf

- dem alten System;

- zusätzlichen nationalen Anforderungen, wie beispielsweise einer weiteren Aufschlüsselung der Art der verwendeten Tiere nach: genetisch veränderte Tiere, wild lebende Tiere, andere Tiere:
- den sogenannten EU-Tabellen, die von den EU-Mitgliedstaaten für die Übermittlung der Daten für den Bericht der Europäischen Kommission über Tierversuche, der dem Europäischen Parlament vorgelegt wird, zu verwenden sind.

#### Tötung eines Tieres ohne vorherigen Eingriff

In den Niederlanden wird die Tötung eines Tieres als Versuch betrachtet, wenn das Tier ohne vorherigen Eingriff zu Forschungs- oder Versuchszwecken (wie beispielsweise für die Entnahme von Organen oder Blut) getötet wird. Dies wird dadurch begründet, dass das Inspektorat in der Lage sein muss, die Tötung von Versuchstieren zu beaufsichtigen. 1999 wurden 63 920 Tiere ohne vorherigen Eingriff getötet.

Dies steht im Widerspruch zu dem Europaratübereinkommen ETS 123 und der Richtlinie 86/609/EWG, nach der die Verwendung von Tieren für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke nicht als Versuch betrachtet wird, wenn die Tötung mit Hilfe einer in der modernen Praxis als am wenigsten schmerzhaft akzeptierten (d. h. schmerzlosen) Methode erfolgt.

#### Gesamtzahl der verwendeten Tiere

1999 wurden den EU-Tabellen zufolge insgesamt 621 466 Tiere verwendet.

#### Vermeidung von Qualen und Schmerzen

#### Allgemeines

Wie bereits erwähnt, müssen alle Angaben erst nach der Durchführung eines Versuchs gemeldet werden. Dies schließt auch Angaben über das Ausmaß der Qualen, d. h. des empfundenen Leids, ein.

Qualen werden definiert als ein Zustand, der zur Schädigung der Tiergesundheit führt oder als einem Tier zugefügte spürbare Schmerzen, Leiden oder Ängste. Für die Bewertung des Ausmaßes der Qualen gibt es keine objektiven Kriterien. Den Befragten wird jedoch geraten, hierzu die Auswirkungen des Eingriffs auf das Verhalten und/oder die Körperfunktionen des Tieres zugrunde zu legen.

Die Tierschutzbeauftragten kommen in regelmäßigen Abständen zum Informationsaustausch und zur Konsensfindung zusammen.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
				123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)		
1.a. Mäuse (Mus musculus)	277774	242358			35416	
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	159758	139179			20579	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	10246	5557			4689	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	4661	4344			317	
1.e. Andere Nager (andere Rodentia)	606					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	9222	6512			2710	196
1.g. Katzen (Felis catus)	222	188			34	25
1.h. Hunde (Canis familiaris)	803	503			300	173
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	64	64				5
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	64					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	219					
1.1. Schweine (Sus)	12299					
1.m. Ziegen (Capra)	334					
1.n. Schafe (Ovis)	3121					
1.o. Rinder (Bos)	1457					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0					
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	42	32			10	35
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	272	166			106	175
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	6	6				1
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	45					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	4738				4738	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	88085					
1.w. Reptilien (Reptilia)	34					
1.x. Amphibien (Amphibia)	3186					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	44208					
1.z. GESAMT	621466					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

## Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	٥	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	Ü	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		· ·		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär- medizin]				
2.a.	Mäuse	172635	56208	27418	6848	10762	2972	886	45	277774
2.b.	Ratten	58524	21971	47844	4579	23443	49	3348	70	159758
2.c.	Meerschweinchen	1256	1938	1201	928	4821	20	82		10246
2.d.	Hamster	557	4013	0	83	0	0	8		4661
2.e.	Andere Nager	476	120	<u> </u>			6	4		606
2.f.	Kaninchen	1227	3392	126	73	4271	13	120		9222
2.g.	Katzen	94	80	0	6	41	0	1		222
2.h.	Hunde	208	195		38	332		30		803
2.i.	Marder	53						11		64
2.j.	Andere Fleischfresser	64								64
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	38	126	38	10	0	0	7		219
2.1.	Schweine	5935	4316	83	1471	336	41	117		12299
2.m.	Ziegen	239	11					84		334
2.n.	Schafe	319	2402	73	190	24	2	111		3121
2.o.	Rinder	570	594	0	148	37		108		1457
2.p.	Halbaffen	0								0
2.q.	Neuweltaffen	16	19			7				42
2.r.	Meerkatzen	109	155	7		1				272
2.s.	Menschenaffen	0	6							6
2.t.	Andere Säugetiere	34	11							45
2.u.	Wachtel	0				4738				4738
2.v.	Andere Vögel	25448	51670	231	6387	3252	118	979		88085
2.w.	Reptilien	0						34		34
2.x.	Amphibien	3053				50		83		3186
2.y.	Fische	23937				20067		204		44208
2.z.	GESAMT	294792	147227	77021	20761	72182	3221	6217	45	621466

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht sind	gedacht sind	sind	werden oder dafür	sind	sind			
			Siliu	SIIIG		gedacht					
						sind					
3.a.	Mäuse	3487		1375			629		112	5159	10762
3.b.	Ratten	13212	41	6560			1758			1872	23443
3.c.	Meerschweinchen	1487	23	2880	16					415	4821
3.d.	Hamster										0
3.e.	Andere Nager										0
3.f.	Kaninchen	3759		504			6			2	4271
3.g.	Katzen	41									41
3.h.	Hunde	332									332
3.i.	Marder										0
3.j.	Andere Fleischfresser										0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen										0
3.1.	Schweine	300								36	336
3.m.	Ziegen										0
3.n.	Schafe									24	24
3.o.	Rinder	36								1	37
3.p.	Halbaffen										0
3.q.	Neuweltaffen	1								6	7
3.r.	Meerkatzen	1									1
3.s.	Menschenaffen										0
3.t.	Andere Säugetiere										0
3.u.	Wachtel		4738								4738
3.v.	Andere Vögel	322	2930								3252
3.w.	Reptilien										0
3.x.	Amphibien								50		50
3.y.	Fische		342	5173					10519	4033	20067
3.z.	GESAMT	22978	8074	16492	16	0	2393	0	10681	11548	72182

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	19566	3270	80267	70240	22159	195502
4.b.	Ratten	9604	17341	7443	32048	678	67114
4.c.	Meerschweinchen	20	150	100	1214	1376	2860
4.d.	Hamster	99	55	69	195	3818	4236
4.e.	Andere Nager				120	0	120
4.f.	Kaninchen	437	33	82	2146	1580	4278
4.g.	Katzen	4	43		26	74	147
4.h.	Hunde	96			96	198	390
4.i.	Marder				53		53
4.j.	Andere Fleischfresser				0		0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen				28	82	110
4.1.	Schweine	488		26	328	4932	5774
4.m.	Ziegen	71		3	35		109
4.n.	Schafe	53			2447	176	2676
4.o.	Rinder				36	704	740
4.p.	Halbaffen						0
4.q.	Neuweltaffen		12		23		35
4.r.	Meerkatzen	1	2	14	214	0	231
4.s.	Menschenaffen				6		6
4.t.	Andere Säugetiere				0	11	11
4.u.	Wachtel					0	0
4.v.	Andere Vögel				28	59574	59602
4.w.	Reptilien						0
4.x.	Amphibien			132	3		135
4.y.	Fische				0	637	637
4.z.	GESAMT	30439	20906	88136	109286	95999	344766

## TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	150	28034		93	1515	4474	34266
5.b.	Ratten		397	150	132	50133	1611	52423
5.c.	Meerschweinchen	70	237	25	380	737	680	2129
5.d.	Hamster					83		83
5.e.	Andere Nager							0
5.f.	Kaninchen		12	24	64	12	87	199
5.g.	Katzen					6	0	6
5.h.	Hunde					26	12	38
5.i.	Marder							0
5.j.	Andere Fleischfresser							0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen					0	48	48
5.1.	Schweine		462			397	695	1554
5.m.	Ziegen							0
5.n.	Schafe		180				83	263
5.o.	Rinder		115			0	33	148
5.p.	Halbaffen							0
5.q.	Neuweltaffen							0
5.r.	Meerkatzen					2	5	7
5.s.	Menschenaffen							0
5.t.	Andere Säugetiere							0
5.u.	Wachtel							0
5.v.	Andere Vögel		934			2874	2810	6618
5.w.	Reptilien							0
5.x.	Amphibien							0
5.y.	Fische							0
5.z.	GESAMT	220	30.371	199	669	55785	10538	97782

Beispiele:

(oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen Arzneibuchs					
	Mäuse		Arzneibuchs 55			4096	0044	10762
6.a.			684		419	19638	6611 2702	23443
6.b.	Ratten Meerschweinchen		004		419	3453	1368	4821
6.c.						3433	1300	
6.d.	Hamster							0
6.e.	Andere Nager		20			1021	2	0
6.f.	Kaninchen		38			4231	2	4271
6.g.	Katzen		F0		45	40	ı	41
6.h.	Hunde Marder		52		45	231	4	332
6.i.								0
6.j.	Andere Fleischfresser							0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen		F.0				200	0
6.1.	Schweine		50				286	336
6.m.	Ziegen						9.4	0
6.n.	Schafe						24	24
6.0.	Rinder		30				7	37
6.p.	Halbaffen							0
6.q.	Neuweltaffen					1_	6	7
6.r.	Meerkatzen						1	1
6.s.	Menschenaffen							0
6.t.	Andere Säugetiere							0
6.u.	Wachtel					4738		4738
6.v.	Andere Vögel		287			2942	23	3252
6.w.	Reptilien							0
6.x.	Amphibien						50	50
6.y.	Fische	3123	1309	260	482	3997	10896	20067
6.z.	GESAMT	3123	2505	260	946	43367	21981	72182

Beispiele:

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

Beispiel:

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat. Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	subakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te	est)	zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
								chronische		zität		ität	Wasserwi		
								Toxizität					rbeltiere, die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		
													fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho-	klinische											
			den	Anzeichenme											
7.a.	Mäuse		340	-thoden 1188		702		1226	1741		3372	717		1476	10762
7.b.	Ratten		1753	6588	587	702		1891	1771	3820	130	7781		893	23443
7.c.	Meerschweinchen		128	186		4215		46						246	4821
7.d.	Hamster														0
7.e.	Andere Nager														0
7.f.	Kaninchen		2	19	475	28	322					3260		165	4271
7.g.	Katzen			40										1	41
7.h.	Hunde			242				78						12	332
7.i.	Marder														0
7.j.	Andere Fleischfresser														0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														0
7.1	Schweine			60	6									270	336
7.m.	Ziegen														0
7.n.	Schafe			24											24
7.o.	Rinder			37											37
7.p.	Halbaffen N. 1. ff			7											0 7
7.q.	Neuweltaffen Meerkatzen			1											1
7.r. 7.s.	Menschenaffen			I											0
7.s. 7.t.	Andere Säugetiere														0
7.u.	Wachtel	356	24							4358					4738
7.v.	Andere Vögel	152	24							2790				310	3252
7.w.	Reptilien	102								2,00		1		310	0
7.x.	Amphibien			50											50
7.y.	Fische	4754	627	2880				6205		2910				2691	20067
7.z.	GESAMT	5262	2874	11322	1068	4945	322	9446	1741	13878	3502	11758	0	6064	72182

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
		Toxizitätsp	orüfmethoden (ei	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für	es	
			Test)					chronisch e		zität		toxizitä	Wasserwi rbeltiere,		
								Toxizität				t	die unter		
								Tombitat					keine der		
													anderen		
													Spalten fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3									Tant		
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der			ethoden											
o.a.	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	12	80	3598	100	1509	275	1502	724	2166	0	11353		1659	22978
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in			3333						2.00	, i	1.000			
	der Landwirtschaft verwendet werden														
	oder dafür gedacht sind	496	36	29		23				7148				342	8074
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind	2876	1456	3517	959	2903	44	660		1458	1100			1519	16492
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im														
	Haushalt verwendet werden oder dafür														
0 -	gedacht sind Produkte/Stoffe, die überwiegend als			16											16
8.e.	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind														0
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														·
0.1.	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind			735	3		3	947	330			195		180	2393
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind														0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die														
1	nicht in anderen Spalten aufgeführt	4070	0.5-	0500				45-0			445			000	4000
0:	sind	1878	627	2506				4570		28	112	1		960	10681
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen		675	921	6	510		1767	687	3078	2290	210		1404	11548
8.j.	GESAMT	5262	2874	11322	1068	4945	322	9446	1741	13878	3502	11758	0	6064	72182
ս.յ.	OLD/MII	3202	2014	11322	1000	4940	322	9440	1/41	13010	3302	11/30	U	0004	12102

## ÖSTERREICH

## Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden von verschiedenen Bundesministerien (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen; Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) übermittelt.

### Anmerkungen der österreichischen Behörden

Was die Zahl der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere betrifft, so ist in Österreich ein eindeutiger weiterhin rückläufiger Trend festzustellen. Die Statistik der Tierversuche für das Jahr 1999 (die in Übereinstimmung mit dem Tierversuchsgesetz jährlich für das Vorjahr veröffentlicht wird) zeigt, dass in diesem Jahr insgesamt 130 295 Tiere für Versuchszwecke verwendet wurden. Das sind 26 953 bzw. ca. 17 % weniger als 1998 (157 248). Zum Vergleich: 1997 wurden 168 696 Tiere verwendet; 1993 waren es 272 371 und 1992 308 308. Im Vergleich zum Jahr 1991 (dem ersten Jahr, für das eine Statistik erstellt wurde) hat sich die Zahl der verwendeten Tiere um fast drei Viertel verringert: Damals wurden noch 482 166 Tiere für Versuchszwecke verwendet.

Im Anschluss an die Änderung des Tierschutzgesetzes (BGBl. Nr. 169/1999) im Jahr 1999 wurde die Statistik über Tierversuche erstmals entsprechend dem EU-Standardformat erstellt. Die vollständige Tierversuchsstatistik, mit den Tabellen der verschiedenen Bundesministerien (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit; Bundesministerium für die die für Bildung, Wissenschaft und Kultur), Durchführung Tierversuchsgesetzes verantwortlich sind. ist auf der Homepage Bundesministeriums für Bildung. Wissenschaft und Kultur hap://www.bt\_nbwk.gy.at/4fte/tierversuch/sta.99.htm.

### Der richtige Trend bei den Tierversuchen

Der Ministerin für Wissenschaft, Elisabeth Gehrer, zufolge ist dieser eindeutige Rückgang (seit 1991 um 73 %) in der Zahl der für Versuche verwendeten Tiere auf mindestens zwei miteinander zusammenhängende Entwicklungen bei den Tierversuchen zurückzuführen.

#### Die drei R

Da sind zunächst die 3 R: "Reduction" (Verminderung der Zahl der Tierversuche bzw. der Versuchstiere auf das unverzichtbare Minimum), "Refinement" (Verfeinerung der Methoden zur Minimierung von Angst, Schmerzen, Leiden und Schäden der Versuchstiere) und "Replacement" (Ersetzen von Tierversuchen durch in vitro-Versuche). Wissenschaftler, Forscher und wissenschaftliche Angestellte sind um eine Verwirklichung dieses Ansatzes und um einen weitest möglichen Einsatz

alternativer Testmethoden bemüht – wie dies im österreichischen Tierversuchsgesetz festgeschrieben ist.

#### Hinweis:

Im November 1998 (während der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft) hat das Wissenschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Kommission eine Tagung zu dem Thema "Die Umsetzung der 3 R - Ziele für die EU sowie für Wissenschaft und Industrie" durchgeführt, über die viel berichtet wurde. An dieser Tagung, die die Umsetzung der drei R auch auf EU-Ebene fördern und voranbringen sollte, nahmen Vertreter aller EU-Mitgliedstaaten und erstmals auch Vertreter der osteuropäischen Beitrittsländer teil. Eine der im Rahmen dieser Tagung angenommenen Entschließungen wurde dem EU-Ministerrat und der Europäischen Kommission zur weiteren Prüfung übermittelt. Vor einiger Zeit erregte auf einem Folgetreffen, das während der deutschen EU-Präsidentschaft in Berlin veranstaltet wurde, eine Initiative Österreichs große Aufmerksamkeit. Diese Initiative betraf die Anerkennung und Umsetzung von Ersatzmethoden für Tierversuche auf Gemeinschaftsebene. Seither stand sie bei allen EU-Erörterungen zum Thema Tierversuche auf der Tagesordnung.

### Ein restriktiver Ansatz und Förderung alternativer Methoden

Ferner gehen alle zuständigen Behörden in Bezug auf die Erteilung von Genehmigungen für Tierversuche, die im Rahmen des strengen österreichischen Tierversuchsgesetzes erforderlich sind, restriktiv vor. Das Tierversuchsgesetz wurde im letzten Jahr noch verschärft und lässt Tierversuche nur unter sehr restriktiven Bedingungen zu. Außerdem muss der Nachweis erbracht werden, dass das Versuchsziel nicht mit Hilfe anderer Methoden oder Verfahren (Ersatzmethoden) zu erreichen ist.

Zuletzt sei noch der proaktive Ansatz der Regierung erwähnt, die Forschungsprojekte zur Entwicklung alternativer Methoden ausschreibt und sich (sowohl in Österreich als auch im Ausland) für die Verwendung von Ersatzverfahren eingesetzt. Diese Initiativen haben Wissenschaftler und Forscher für ihre Verantwortlichkeit in diesem Bereich sensibilisiert. In den letzten zwei Jahren hat das Wissenschaftsministerium bereits mehr als 20 Millionen Schilling für Forschungsaufträge zur Entwicklung von Ersatzverfahren für Tierversuche bereitgestellt.

## Am häufigsten verwendete Versuchstiere: Ratten und Mäuse

Insgesamt wurden in Österreich 1999 130 295 Tiere zu Versuchszwecken verwendet. Davon 103 893 Ratten und Mäuse; 15 056 Kaninchen; 670 Nutztiere (Schafe, Ziegen, Schweine, Rinder usw.); 3 367 Vögel; 738 Fische; 709 Amphibien; 68 Hunde und 24 Katzen.

#### Veröffentlichung

des Österreichischen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

(Haushaltslinie 30.581/5-III/A/9/2000);

des Österreichischen Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen (Haushaltslinie 20.903/8-VIII/A/8/2000);

des Österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

(Haushaltslinie 12 4650/1-I/2U/200) und

des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

(Haushaltslinie 5436/7-Pr/S/2000)

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse (Mus musculus)	91194	19280	64883	35	6996	
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	12699	7657	4301	0	741	80
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	7367	1013	6354	0	0	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	208	0	208	0	0	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	188	38	0	150	0	
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	15056	1829	12482	0	745	614
1.g. Katzen (Felis catus)	24	0	8	0	16	
1.h. Hunde (Canis familiaris)	68	33	21	0	14	73
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	0	0	0	0	0	
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	0	0	0	0	0	
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	21	9	0	0	12	
1.1. Schweine (Sus)	366	59	69	0	238	
1.m. Ziegen (Capra)	23	18	0	0	5	
1.n. Schafe (Ovis)	142	88	26	0	28	
1.o. Rinder (Bos)	118	91	10	0	17	
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )	0	0	0	0	0	
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	7	7	0	0	0	
1.s. Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	127
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	0	0	0	0	0	
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	50	50	0	0	0	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	1317	23	0	0	1294	60
1.w. Reptilien (Reptilia)	0	0	0	0	0	
1.x. Amphibien (Amphibia)	709	0	0	0	709	
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	738	83	0	0	655	
1.z. GESAMT	130295	30278	88362	185	11470	954

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

## Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	C	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	Ü	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		-		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn- und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	8561	42764	31713	0	4140	3657	118	241	91194
2.b.	Ratten	5499	3292	1446	0	1419	0	223	820	12699
2.c.	Meerschweinchen	129	482	5694	0	976	0	86	0	7367
2.d.	Hamster	0	208	0	0	0	0	0	0	208
2.e.	Andere Nager	150	0	0	0	0	38	0	0	188
2.f.	Kaninchen	839	403	12974	0	758	0	82	0	15056
2.g.	Katzen	8	0	0	0	16	0	0	0	24
2.h.	Hunde	0	54	0	0	0	0	14	0	68
2.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	9	12	0	21
2.1.	Schweine	46	197	0	0	0	0	123	0	366
2.m.	Ziegen	0	5	2	0	0	0	16	0	23
2.n.	Schafe	42	58	12	10	0	0	14	6	142
2.o.	Rinder	50	17	0	0	3	0	48	0	118
2.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.r.	Meerkatzen	0	4	3	0	0	0	0	0	7
2.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	50	50
2.v.	Andere Vögel	1192	0	5	0	0	0	104	16	1317
2.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.x.	Amphibien	709	0	0	0	0	0	0	0	709
2.y.	Fische	83	0	0	0	655	0	0	0	738
2.z.	GESAMT	17308	47484	51849	10	7967	3704	840	1133	130295

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-					
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht					
3.a.	Mäuse	2995	0	350	0	sind 0	0	0	0	795	4140
3.b.	Ratten	500	0	919	0	0	0	0	0	795	1419
3.c.	Meerschweinchen	35	0	941	0	0	0	0	0	0	976
3.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.f.	Kaninchen	433	0	325	0	0	0	0	0	0	758
3.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	16	16
3.h.	Hunde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1.	Schweine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.0.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
3.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.y.	Fische	0	0	400	0	0	0	0	255	0	655
3.z.	GESAMT	3963	0	2935	0	0	0	0	255	814	7967

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	272	120	9326	11818	30	21566
4.b.	Ratten	546	1211	283	3960	0	6000
4.c.	Meerschweinchen	0	101	0	98	0	199
4.d.	Hamster	0	0	0	208	0	208
4.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0
4.f.	Kaninchen	153	0	10	174	0	337
4.g.	Katzen	0	0	0	0	16	16
4.h.	Hunde	0	0	0	5	0	5
4.i.	Marder	0	0	0	0	0	0
4.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	9	9
4.1.	Schweine	152	0	4	78	0	234
4.m.	Ziegen	4	0	0	3	0	7
4.n.	Schafe	3	1	0	79	0	83
4.o.	Rinder	2	0	0	0	10	12
4.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0
4.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0
4.r.	Meerkatzen	0	0	0	7	0	7
4.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0
4.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0
4.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0
4.v.	Andere Vögel	7	0	0	801	0	808
4.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0
4.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0
4.y.	Fische	0	0	0	0	0	0
4.z.	GESAMT	1139	1433	9623	17231	65	29491

## TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	791	12643	0	0	18279	0	31713
5.b.	Ratten	444	0	0	0	1002	0	1446
5.c.	Meerschweinchen	306	3377	0	0	2011	0	5694
5.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0
5.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
5.f.	Kaninchen	184	12101	0	0	659	30	12974
5.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0
5.h.	Hunde	0	0	0	0	0	0	0
5.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
5.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
5.1.	Schweine	0	0	0	0	0	0	0
5.m.	Ziegen	2	0	0	0	0	0	2
5.n.	Schafe	12	0	0	0	0	10	22
5.o.	Rinder	0	0	0	0	0	0	0
5.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	3	3
5.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
5.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
5.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
5.v.	Andere Vögel	5	0	0	0	0	0	5
5.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
5.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
5.y.	Fische	0	0	0	0	0	0	0
5.z.	GESAMT	1744	28121	0	0	21951	43	51859

Beispiele:

(oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen	•				
			Arzneibuchs					
6.a.	Mäuse	0	2180	0	0	1960	0	4140
6.b.	Ratten	0	490	0	0	929	0	1419
6.c.	Meerschweinchen	0	0	0	0	976	0	976
6.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0
6.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0
6.f.	Kaninchen	0	381	0	0	377	0	758
6.g.	Katzen	0	16	0	0	0	0	16
6.h.	Hunde	0	0	0	0	0	0	0
6.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0
6.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0
6.l.	Schweine	0	0	0	0	0	0	0
6.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0
6.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0
6.0.	Rinder	0	3	0	0	0	0	3
6.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0
6.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0
6.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0
6.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0
6.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0
6.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0
6.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0
6.y.	Fische	0	0	0	0	655	0	655
6.z.	GESAMT	0	3070	0	0	4897	0	7967

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

7.1 7.2 Art Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden			7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13		
	Art	Akute und s	ubakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te		zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	1
			`	,	U			chronische		zität		ität	Wasserwi		1
								Toxizität					rbeltiere,		ı
													die unter		ı
													keine der		1
													anderen		1
													Spalten		1
			1	1									fällt		1
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											1
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											1
		LC50	letale Metho-	klinische											1
			den	Anzeichenme -thoden											
7.a.	Mäuse	86	240	1695	0	0	0	0	0	0	510	0	0	1609	4140
7.b.	Ratten	598	373	230	0	0	0	156	0	0	12	0	0	50	1419
7.c.	Meerschweinchen	0	0	0	0	976	0	0	0	0	0	0	0	0	976
7.d.	Hamster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.e.	Andere Nager	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.f.	Kaninchen	0	0	36	165	0	160	0	0	0	0	0	0	397	758
7.g.	Katzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	16
7.h.	Hunde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.i.	Marder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.j.	Andere Fleischfresser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.1	Schweine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.m.	Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.n.	Schafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.o.	Rinder	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
7.p.	Halbaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.q.	Neuweltaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.r.	Meerkatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.s.	Menschenaffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.t.	Andere Säugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.u.	Wachtel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.v.	Andere Vögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.w.	Reptilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.x.	Amphibien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.y.	Fische	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255	0	655
7.z.	GESAMT	1084	613	1964	165	976	160	156	0	0	522	0	255	2072	7967

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
Produkte			Akute und subak orüfmethoden (e		Hautrei- zung	Hautsensibi -lisierung	Augen- reizung	Subchron ische und	Kanze- rogenität	Entwick- lungstoxi	Muta- genität	Reprod uktions	Toxizität für	Sonstig es	Gesamt
		•	Test)					chronisch e		zität		toxizitä	Wasserwi rbeltiere,		
								Toxizität				t	die unter		
													keine der anderen		
													Spalten		
		0.2.1	0.2.2	0.2.2									fällt		
		8.2.1. LD50.	8.2.2 Sonstige	8.2.3 Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der						_	_	_	_	_				
0.1-	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	66	450	1196	3	35	6	0	0	0	0	0	0	2056	3812
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Landwirtschaft verwendet werden														
	oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder			_					_					_	
0.1	dafür gedacht sind	876	163	0	162	941	154	156	0	0	522	0	0	0	2974
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im Haushalt verwendet werden oder dafür														
	gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als														
	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
0.6	wendet werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als	_		_		_					_				
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255	0	367
8.i.	Sonstige toxikologische und														
	Unbedenklichkeitsprüfungen	30	0	768	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	814
8.j.	GESAMT	1084	613	1964	165	976	160	156			522		255	2072	7967

#### **PORTUGAL**

## Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Ministério da Agricultura, Desenvolviementos Rural e das Pescas- Direcção Geral Veterinária" (Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Fischerei, Generaldirektion für Veterinärwesen, Referat Tiergesundheit, Tierschutz und Tierernährung) übermittelt.

### Anmerkungen der portugiesischen Behörden

- 1. Um die Schwierigkeiten, die beim Ausfüllen der statistischen Tabellen aufgetreten sind, zu verringern und um in diesem Zuge auch die Qualität künftiger Statistiken zu verbessern, werden wir die betreffenden Anleitungen überarbeiten. Dies war bereits zuvor von den Einrichtungen, die Tierversuche durchführen, gefordert worden.
- 2. Es werden Vorbereitungen für eine weitere Überarbeitung der portugiesischen Rechtsvorschriften zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere getroffen. Die wichtigsten Änderungen werden im Wesentlichen darauf abzielen:
- für alle Einrichtungen, die Tiere für die in Frage stehenden Zwecke verwenden, einen Ethik-Kodex verbindlich vorzuschreiben;
- eine neue Regelung hinsichtlich der Mitgliedschaft des beratenden Ausschusses, der auf nationaler Ebene eingesetzt wurde, einzuführen, um neue Ministerien einzubeziehen und um Vakanzen neu zu besetzen;
- zusätzlich eine Klassifizierung der den Tieren zugefügten Leiden zu erarbeiten.
- 3. Wir halten es für erforderlich, auf Ebene der Mitgliedstaaten einheitliche Kriterien für die berufliche Ausbildung von Forschern und Labortechnikern festzulegen, die Umgang mit Tieren haben. Auf diese Weise soll ihnen diesbezüglich größere Glaubwürdigkeit verliehen und die Einheitlichkeit innerhalb der Europäischen Union gefördert werden.

## TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

#### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
1.1	1.2		1.4		1.0	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder	Tiere aus anderen	Tiere aus den Mitgliedländern	Tiere sonstiger	Erneut verwendete
		Liefereinrichtungen des	Quellen innerhalb der	des Europarats, die Parteien	Herkunft	Tiere
		berichterstattenden Landes	EG	des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG-		
				Mitgliedstaaten)		
1.a. Mäuse (Mus musculus)	26020	17024	1784	516	6696	
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	8848	5534	3294	0.0	20	
1.c. Meerschweinchen ( <i>Cavia porcellus</i> )	2170	1457	5=5.		713	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	1182	895			287	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	29				29	
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	806	532	3		271	70
1.g. Katzen (Felis catus)						
1.h. Hunde (Canis familiaris)	94	74	20			59
1.i. Marder (Mustela putorius furo)						
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )						
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	3					
1.1. Schweine (Sus)	546					
1.m. Ziegen (Capra)	138					
1.n. Schafe (Ovis)	700					
1.o. Rinder (Bos)	365					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )						
1.q. Neuweltaffen ( <i>Ceboidea</i> )						
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)						
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )						
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	301					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)						
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	267					
1.w. Reptilien ( <i>Reptilia</i> )	110					
1.x. Amphibien ( <i>Amphibia</i> )	79					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	350					
1.z. GESAMT	42008					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

## Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	Č	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	C	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn- und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	8661	800	195	3503	4498	7248	461	654	26020
2.b.	Ratten	4015	3262			791	143	571	66	8848
2.c.	Meerschweinchen	9		20	573	45	331	25	1167	2170
2.d.	Hamster	1172						10		1182
2.e.	Andere Nager	29								29
2.f.	Kaninchen	163	34	94	248	130	105	18	14	806
2.g.	Katzen									
2.h.	Hunde	23		65				6		94
2.i.	Marder									
2.j.	Andere Fleischfresser									
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							3		3
2.1.	Schweine	292	24	134	90				6	546
2.m.	Ziegen	114		4				20		138
2.n.	Schafe	650		10	30			10		700
2.o.	Rinder	354						10	1	365
2.p.	Halbaffen									
2.q.	Neuweltaffen									
2.r.	Meerkatzen									
2.s.	Menschenaffen									
2.t.	Andere Säugetiere		301							301
2.u.	Wachtel									
2.v.	Andere Vögel				124		41	60	42	267
2.w.	Reptilien	110								110
2.x.	Amphibien							78	1	79
2.y.	Fische	350								350
2.z.	GESAMT	15942	4421	522	4568	5464	7868	1272	1951	42008

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden oder dafür	sind	sind			
			sind	sind		gedacht					
						sind					
3.a.	Mäuse	886				on a	3100	20	100	392	4498
3.b.	Ratten	641								150	791
3.c.	Meerschweinchen	15						30			45
3.d.	Hamster										
3.e.	Andere Nager										
3.f.	Kaninchen	130									130
3.g.	Katzen										
3.h.	Hunde										
3.i.	Marder										
3.j.	Andere Fleischfresser										
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen										
3.1.	Schweine										
3.m.	Ziegen										
3.n.	Schafe										
3.0.	Rinder										
3.p.	Halbaffen										
3.q.	Neuweltaffen										
3.r.	Meerkatzen										
3.s.	Menschenaffen										
3.t.	Andere Säugetiere										
3.u.	Wachtel										
3.v.	Andere Vögel										
3.w.	Reptilien										
3.x.	Amphibien										
3.y.	Fische										
3.z.	GESAMT	1672	<u> </u>	-	-		3100	50	100	542	5464

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen		_	
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse			70	5425	508	6003
4.b.	Ratten	150	570	96	679		1495
4.c.	Meerschweinchen				225	9	234
4.d.	Hamster				1172	1467	2639
4.e.	Andere Nager						
4.f.	Kaninchen				227	37	264
4.g.	Katzen	16					16
4.h.	Hunde				47	23	70
4.i.	Marder						
4.j.	Andere Fleischfresser						
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen						
4.1.	Schweine			24	134		158
4.m.	Ziegen				4		4
4.n.	Schafe				10		10
4.o.	Rinder						
4.p.	Halbaffen						
4.q.	Neuweltaffen						
4.r.	Meerkatzen						
4.s.	Menschenaffen						
4.t.	Andere Säugetiere						
4.u.	Wachtel						
4.v.	Andere Vögel		_		43		43
4.w.	Reptilien						
4.x.	Amphibien						
4.y.	Fische						
4.z.	GESAMT	166	570	190	7966	2044	10936

### TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines einzelnen EG-	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		Mitgliedstaates 1)	Anforderungen des Europäischen	Europarats, die keine EG- Vorschriften sind 2)				
		Witighedstaates 1)	Arzneibuchs	voisemmen sind 2)				
5.a.	Mäuse		370			3503		3873
5.b.	Ratten							
5.c.	Meerschweinchen		15			573		588
5.d.	Hamster							
5.e.	Andere Nager							
5.f.	Kaninchen		50			342		392
5.g.	Katzen							
5.h.	Hunde							
5.i.	Marder							
5.j.	Andere Fleischfresser							
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							
5.1.	Schweine					90		90
5.m.	Ziegen							
5.n.	Schafe					30		30
5.o.	Rinder							
5.p.	Halbaffen							
5.q.	Neuweltaffen							
5.r.	Meerkatzen							
5.s.	Menschenaffen							
5.t.	Andere Säugetiere							
5.u.	Wachtel							
5.v.	Andere Vögel					124		124
5.w.	Reptilien					-		
5.x.	Amphibien							
5.y.	Fische							
5.z.	GESAMT		435			4662		5097

Beispiele:

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA 5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

durch.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

- EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich
- 2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN **TIERE**

#### Rechtsvorschriften/Art

6.1		6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
Art		Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen					
			Arzneibuchs					
6.a. Mäuse		500	3300			350	162	4312
6.b. Ratten						150		150
6.c. Meerschweinchen			15				30	45
6.d. Hamster								
6.e. Andere Nager								
6.f. Kaninchen			130					130
6.g. Katzen								
6.h. Hunde								
6.i. Marder								
<ol><li>6.j. Andere Fleischfres</li></ol>								
<ol><li>6.k. Pferde, Esel und K</li></ol>	Kreuzungen							
6.1. Schweine								
6.m. Ziegen								
6.n. Schafe								
6.o. Rinder								
6.p. Halbaffen								
6.q. Neuweltaffen								
6.r. Meerkatzen								
6.s. Menschenaffen								
6.t. Andere Säugetiere	;							
6.u. Wachtel								
6.v. Andere Vögel								
6.w. Reptilien								
6.x. Amphibien								
6.y. Fische								
6.z. GESAMT		500	3445			500	192	4637

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art	Akute und s	subakute Toxizität	sprüfmethoden	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-Te	est)	zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
								chronische Toxizität		zität		ität	Wasserwi rbeltiere,		
								Toxizitat					die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		
													fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho- den	klinische Anzeichenme											
			deli	-thoden											
7.a.	Mäuse		3120	200							100		42	350	3812
7.b.	Ratten													150	150
7.c.	Meerschweinchen		30												30
7.d.	Hamster														
7.e.	Andere Nager														
7.f.	Kaninchen						80							50	130
7.g.	Katzen														
7.h.	Hunde														
7.i.	Marder														
7.j.	Andere Fleischfresser														
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														
7.1	Schweine														
7.m.	Ziegen														
7.n.	Schafe														
7.o.	Rinder														
7.p.	Halbaffen														
7.q.	Neuweltaffen														
7.r.	Meerkatzen														
7.s.	Menschenaffen														
7.t.	Andere Säugetiere														
7.u.	Wachtel														
7.v.	Andere Vögel														
7.w.	Reptilien														
7.x.	Amphibien														
7.y.	Fische		04-0	000						1	400	-			1100
7.z.	GESAMT		3150	200			80				100	l	42	550	4122

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1 D. 114		8.2 Akute und subak	ruta	8.3 Hautrei-	8.4 Hautsensibi	8.5 Augen-	8.6 Subchron	8.7 Kanze-	8.8 Entwick-	8.9 Muta-	8.10 Reprod	8.11 Toxizität	8.12 Sonstig	8.13 Gesamt
	Produkte		prüfmethoden (e		zung	-lisierung	reizung	ische und chronisch	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für Wasserwi	es	Gesaint
			Test)					e		zität		toxizitä t	rbeltiere,		
								Toxizität					die unter keine der		
													anderen Spalten		
				T									fällt		
		8.2.1. LD50,	8.2.2 Sonstige	8.2.3 Nicht-letale											
		LC50	letale Methoden	klinische Anzeichenm											
			Wichioden	ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin			200			80								
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Landwirtschaft verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im														
	Haushalt verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als														
	Kosmetika oder Toilettenartikel ver- wendet werden oder dafür gedacht sind														
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind		3150												
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet werden oder dafür gedacht sind														
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind										100				
8.i.	Sonstige toxikologische und Unbedenklichkeitsprüfungen	42	500												
8.j.	GESAMT	42	3650	200			80				100				

### **FINNLAND**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Maa – ja metsätalousministeriö Elintarvike- ja terveysosasto" (Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Abteilung Veterinärwesen und Ernährung) übermittelt.

### Anmerkungen der finnischen Behörden

Die Zahl der für Versuche verwendeten Tiere ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Nach Informationen der Provinzbehörden ist eine Erklärung in der Entwicklung und dem verstärkten Einsatz der Gentechnologie zu finden. Die Zahl der Tiere (zumeist Mäuse), die möglicherweise für eine einzige Untersuchung benötigt werden, in der ein neuer Stamm mit veränderten Genen entwickelt werden soll, kann recht groß sein. Der Anstieg bei der Zahl verwendeter Tiere ist in der Tat allein auf die Zunahme bei der Verwendung von Mäusen zurückzuführen.

- <u>Tabelle 1:</u> Die größte Versuchstiergruppe bilden die Mäuse mit 39 % aller für Versuche verwendeten Tiere. Fische stellen die zweitgrößte Tiergruppe (ca. 38 % aller verwendeten Tiere) dar, gefolgt von Ratten (ca. 14 % aller verwendeten Tiere). 1999 wurden neun Primaten (Altweltaffen) verwendet. Es wurden keine Katzen, Halbaffen, Neuweltaffen und Menschenaffen verwendet.
- <u>Tabelle 2:</u> Die meisten Versuche werden im Zusammenhang mit der biologischen Grundlagenforschung (2.2) durchgeführt. Die Zahl der für diesen Zweck verwendeten Tiere beläuft sich auf 86 % aller für Versuchszwecke eingesetzten Tiere.
- <u>Tabelle 3:</u> Die Zahl der für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere liegt bei unter 2 %. Es wurden keine Versuche für die Prüfung von Kosmetika und Toilettenartikeln (3.6) oder Produkten durchgeführt, die vorrangig als Zusatzstoffe für Lebensmittel verwendet werden bzw. verwendet werden sollen (3.7).
- <u>Tabelle 4:</u> Rund 90 % der Tiere wurden für Untersuchungen im Zusammenhang mit Krankheiten oder Gesundheitsstörungen des Menschen verwendet. Für die Untersuchung von <u>Tierkrankheiten</u> wurden am häufigsten Fische verwendet.
- <u>Tabelle 5</u>: Die Anzahl der Tiere, die aufgrund von EG-Rechtsvorschriften oder Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs (5.3.) für Versuche eingesetzt wurden, entspricht 83 % aller Tiere, die für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendet wurden.
- <u>Tabelle 6:</u> Die Anzahl der Tiere, die nicht aufgrund irgendwelcher Rechtsvorschriften verwendet wurden (6.7), entspricht 49 % aller für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere.
- <u>Tabelle 7:</u> Die Anzahl der Tiere, die für Prüfungen der akuten und subakuten Toxizität mit letalen Methoden (7.2.1 und 7.2.2) eingesetzt wurden, liegt bei 6 % aller für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendeten Tiere.

• <u>Tabelle 8:</u> Die meisten Tiere, die für toxikologische und sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen verwendet wurden, wurden im Rahmen von Prüfungen in Bezug auf "Potenziell oder tatsächlich umweltgefährdende Schadstoffe" (8.h, 38 %) und "Produkte/Stoffe oder Geräte für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin" (8.a, 46 %) eingesetzt.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse (Mus musculus)	89959	78490	10703		766	
1.b. Ratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	32519	21371	10688		460	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	1737	109	1628			
1.d. Hamster (Mesocricetus )	100		100			
1.e. Andere Nager (andere Rodentia)	1663					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	1686	1043	643			
1.g. Katzen (Felis catus)	0					
1.h. Hunde (Canis familiaris)	104	55	49			17
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	90	90				
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	1650					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	93					
1.1. Schweine (Sus)	1163					
1.m. Ziegen (Capra)	38					
1.n. Schafe (Ovis)	439					
1.o. Rinder (Bos)	614					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0					
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	0					
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	9				1	8
1.s. Menschenaffen (Hominoidea)	0					
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	2148					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	62	62				
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	5166					
1.w. Reptilien (Reptilia)	182					
1.x. Amphibien (Amphibia)	246					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	88666					
1.z. GESAMT	228334					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche		
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	S	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		C		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	76984	7118	2818	745	980	30	861	423	89959
2.b.	Ratten	22758	8103	94		771	20	720	53	32519
2.c.	Meerschweinchen	1284		346	51		1		55	1737
2.d.	Hamster		100							100
2.e.	Andere Nager	1644						19		1663
2.f.	Kaninchen	867	586	122		68	1	28	14	1686
2.g.	Katzen									0
2.h.	Hunde	45	13			36	10			104
2.i.	Marder								90	90
2.j.	Andere Fleischfresser	1002							648	1650
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	73						20		93
2.1.	Schweine	843	182	90				39	9	1163
2.m.	Ziegen	38								38
2.n.	Schafe	18	37	382					2	439
2.o.	Rinder	530	78						6	614
2.p.	Halbaffen									0
2.q.	Neuweltaffen									0
2.r.	Meerkatzen	9								9
2.s.	Menschenaffen									0
2.t.	Andere Säugetiere	2140							8	2148
2.u.	Wachtel	39						23		62
2.v.	Andere Vögel	4467	646					53		5166
2.w.	Reptilien	182								182
2.x.	Amphibien	53						193		246
2.y.	Fische	84977	516			465	947	761	1000	88666
2.z.	GESAMT	197953	17379	3852	796	2320	1009	2717	2308	228334

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder Geräte in der	Stoffe, die über-	Stoffe, die über-	Stoffe, die über-	Stoffe, die über-	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi- sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	über-wiegend als Lebens-	über-wiegend als	Kontami-nanten in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind	prarangen	
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder	8**********		
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht					
	2.60	000			050	sind			470	40	000
3.a.	Mäuse	203 771			253				476	48	980 771
3.b. 3.c.	Ratten Meerschweinchen	771									
3.d.	Hamster										0
3.u. 3.e.	Andere Nager										0
3.f.	Kaninchen	53		9	6						68
3.g.	Katzen	55		9	0						0
3.h.	Hunde	36									36
3.i.	Marder	30									0
3.j.	Andere Fleischfresser										0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen										0
3.1.	Schweine Schweine										0
3.m.	Ziegen										0
3.n.	Schafe										0
3.o.	Rinder										0
3.p.	Halbaffen										0
3.q.	Neuweltaffen										0
3.r.	Meerkatzen										0
3.s.	Menschenaffen										0
3.t.	Andere Säugetiere										0
3.u.	Wachtel										0
3.v.	Andere Vögel		<u> </u>								0
3.w.	Reptilien										0
3.x.	Amphibien										0
3.y.	Fische								400	65	465
3.z.	GESAMT	1063	0	9	259	0	0	0	876	113	2320

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	1647	5144	2962	23183	12	32948
4.b.	Ratten	2187	7874	1763	7211		19035
4.c.	Meerschweinchen	288			990	1	1279
4.d.	Hamster		100				100
4.e.	Andere Nager						0
4.f.	Kaninchen	354	1		736		1091
4.g.	Katzen						0
4.h.	Hunde		13			10	23
4.i.	Marder						0
4.j.	Andere Fleischfresser						0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen						0
4.1.	Schweine	176		7	175		358
4.m.	Ziegen				16		16
4.n.	Schafe				55		55
4.o.	Rinder				41	111	152
4.p.	Halbaffen						0
4.q.	Neuweltaffen						0
4.r.	Meerkatzen						0
4.s.	Menschenaffen						0
4.t.	Andere Säugetiere						0
4.u.	Wachtel						0
4.v.	Andere Vögel	320			449	23	792
4.w.	Reptilien				182		182
4.x.	Amphibien				13		13
4.y.	Fische				200	6113	6313
4.z.	GESAMT	4972	13132	4732	33251	6270	62357

### TABELLE 5: ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	54	3389				120	3563
5.b.	Ratten		94					94
5.c.	Meerschweinchen		356				41	397
5.d.	Hamster							0
5.e.	Andere Nager							0
5.f.	Kaninchen		19				103	122
5.g.	Katzen							0
5.h.	Hunde							0
5.i.	Marder							0
5.j.	Andere Fleischfresser							0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							0
5.1.	Schweine					90		90
5.m.	Ziegen							0
5.n.	Schafe					382		382
5.o.	Rinder							0
5.p.	Halbaffen							0
5.q.	Neuweltaffen							0
5.r.	Meerkatzen							0
5.s.	Menschenaffen							0
5.t.	Andere Säugetiere							0
5.u.	Wachtel							0
5.v.	Andere Vögel							0
5.w.	Reptilien							0
5.x.	Amphibien							0
5.y.	Fische							0
5.z.	GESAMT	54	3858	0	0	472	264	4648

Beispiele:

(oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

Beispiel: durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

5.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

5.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN **TIERE**

#### Rechtsvorschriften/Art

	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
			Europäischen					
			Arzneibuchs					
	Mäuse		48			203	253	504
	Ratten	101	150			520	476	1247
	Meerschweinchen							0
	Hamster							0
	Andere Nager							0
	Kaninchen					68		68
6.g. l	Katzen							0
	Hunde		36					36
	Marder							0
6.j.	Andere Fleischfresser							0
6.k. l	Pferde, Esel und Kreuzungen							0
	Schweine							0
6.m. Z	Ziegen							0
6.n. S	Schafe							0
6.o. l	Rinder							0
6.p. I	Halbaffen							0
6.q. 1	Neuweltaffen							0
6.r. I	Meerkatzen							0
6.s. I	Menschenaffen							0
6.t.	Andere Säugetiere							0
	Wachtel							0
6.v.	Andere Vögel							0
	Reptilien							0
6.x.	Amphibien							0
6.y. I	Fische					65	400	465
	GESAMT	101	234	0	0	856	1129	2320

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art		subakute Toxizität		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt
			(einschl. Limit-To	est)	zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es	
								chronische Toxizität		zität		ität	Wasserwi rbeltiere,		
								TOXIZITAL					die unter		
													keine der		
													anderen		
													Spalten		
			T										fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50, LC50	Sonstige letale Metho-	Nicht-letale klinische											
		LC30	den	Anzeichenme											
			den	-thoden											
7.a.	Mäuse		262	506				240						952	2940
7.b.	Ratten							1040				300		202	2313
7.c.	Meerschweinchen														0
7.d.	Hamster														0
7.e.	Andere Nager														0
7.f.	Kaninchen				12		18							106	204
7.g.	Katzen														0
7.h.	Hunde							72							108
7.i.	Marder														0
7.j.	Andere Fleischfresser														0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														0
7.1	Schweine														0
7.m.	Ziegen														0
7.n.	Schafe														0
7.o.	Rinder														0
7.p.	Halbaffen														0
7.q.	Neuweltaffen														0
7.r.	Meerkatzen														0
7.s.	Menschenaffen														0
7.t.	Andere Säugetiere														0
7.u.	Wachtel														0
7.v.	Andere Vögel														0
7.w.	Reptilien														0
7.x.	Amphibien											7.10	460		0
7.y.	Fische	_	000	<b></b> -	4.5			0000				740	190	4000	1395
7.z.	GESAMT	0	393	759	18	0	27	2028	0	0	0	1560	285	1890	9280

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak		Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
		Toxizitatsj	prüfmethoden (ei Test)	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und chronisch	rogenität	lungstoxi zität	genität	uktions toxizitä	für Wasserwi	es	
			Test)					e		Zitat		t	rbeltiere.		
								Toxizität					die unter		
													keine der		
													anderen Spalten		
													fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3									14110		
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale	klinische											
			Methoden	Anzeichenm ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der			- Children											
	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin		83					676				150		154	1063
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Landwirtschaft verwendet werden														
	oder dafür gedacht sind				3		6								9
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind														0
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im														0
o.u.	Haushalt verwendet werden oder dafür														
	gedacht sind			253	3		3						65		324
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als												- 55		
	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind														0
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind														0
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
0.1	werden oder dafür gedacht sind  Mögliche oder tatsächliche												1		0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind											370	30	476	876
8.i.	Sonstige toxikologische und											0.0	30		<u> </u>
	Unbedenklichkeitsprüfungen		48												48
8.j.	GESAMT	0	131	253	6	0	9	676	0	0	0	520	95	630	2320

### **SCHWEDEN**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden von der Staatlichen Behörde für Versuchstiere übermittelt.

### Anmerkungen der schwedischen Behörden

Die Frist für die Übermittlung der statistischen Angaben über die Verwendung von Versuchstieren im Jahre 1999 an die EU-Kommission lief im Juni 2000 ab. Diese Frist war sehr viel kürzer bemessen als in früheren Jahren. Dies hatte einige Probleme bei der Erhebung und Zusammenstellung der Daten zur Folge. Die meisten Hochschulforscher haben ihre Berichte unverzüglich erstellt und bereits im März übermittelt. Andere dagegen lieferten die Berichte – trotz mehrfacher Erinnerung von Seiten der Staatlichen Behörde für Versuchstiere (CFN) – erst im Mai ab. Leider mussten gegen drei verantwortliche Forscher rechtliche Schritte eingeleitet werden, um sie zur Übermittlung der Daten über ihre Tierversuche zu bewegen. Es ist zu hoffen, dass die Erfassung der statistischen Daten von den Hochschulen im nächsten Jahr reibungsloser verlaufen wird.

#### **EU-Richtlinie**

Unter Zugrundelegung der EU-Definition (Richtlinie 86/609/EWG) lag die Zahl der Versuchstiere, die 1999 in Schweden verwendet wurden, bei rund 324 000. Dies bedeutet einen Anstieg von 7,6 % (ca. 23 000 Tiere) im Vergleich zu 1998. Die Gründe für diesen Anstieg sind nur schwer zu erklären. Möglicherweise ist er auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, u. a. auf einen gestiegenen Bedarf für die biomedizinische Forschung, eine genauere Meldung der Versuchstierzahlen oder einfach bloß auf natürliche Schwankungen. Die Statistik Schwedens zeigt, dass im Laufe der neunziger Jahre überwiegend drei Tierarten für Versuche verwendet wurden: Mäuse, Ratten und Fische. Der Anteil dieser drei Versuchstiergruppen betrug 1999 denn auch 90 %. Die deutlichste Veränderung im Jahr 1999 war die Zunahme bei der Verwendung von Mäusen (27 000 Tiere mehr als im Vorjahr). Dies beruht wahrscheinlich auf der Tatsache, dass die Verwendung transgener Mäuse in der biomedizinischen Forschung zugenommen hat. Gleichzeitig ist die Zahl der für Tierversuche verwendeten Ratten zurückgegangen. Auch die Zahl der verwendeten Fische ist 1999 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die schwedische Statistik zeigt ferner, dass die Zahl der in der Hochschulforschung verwendeten Tiere im Vergleich zu 1998 gestiegen ist, während sich die Zahl der von Unternehmen im Bereich der Biomedizin verwendeten Versuchstiere im selben Zeitraum kaum verändert hat.

### Spezifische Verwendung von Tieren

Wie in früheren Jahren wurden die meisten Versuchstiere entweder in der biologischen Grundlagenforschung (51 %) oder in der Entwicklung von Produkten/Geräten (41 %) für die Human- oder Veterinärmedizin verwendet. Ferner

wurden 1999 5 % der Versuchstiere für die toxikologische Forschung und weniger als 3 % der Versuchstiere für die Diagnose von Tierkrankheiten verwendet. Dabei wurden für die toxikologische Forschung am häufigsten Mäuse, Ratten und Fische eingesetzt sowie, in geringerem Umfang, auch Hunde und Kaninchen. Säugetiere wurden zumeist in Versuchen im Zusammenhang mit Produkten/Stoffen oder Geräten für die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin verwendet. Fische wurden dagegen am häufigsten zur Bewertung umweltgefährdender Stoffe verwendet.

#### **Definition Schwedens**

Abgesehen von den gemäß der EU-Richtlinie erforderlichen Informationen erhebt Schweden ferner statistische Daten über andere Verwendungen von Versuchstieren. Nach den schwedischen Rechtsvorschriften muss jede Verwendung von Tieren zu wissenschaftlichen Zwecken gemeldet werden. Aus diesem Grunde sind in dieser Statistik auch alle Tiere erfasst, die für Verhaltensstudien oder Futtermitteltests verwendet oder zur Entnahme von Organen und Gewebe getötet werden. Im Laufe von 1999 wurden aufgrund dieser Definition

228 000 Tiere gemeldet, bei denen es sich überwiegend um Fische und Vögel handelte. Bei den Vögeln waren es zumeist Hähne, deren Kämme zur Extraktion von Hyaluronsäuren verwendet wurden.

### **Transgene Tiere**

In der schwedischen Statistik wird nicht zwischen der Verwendung transgener Tiere und der anderer Versuchstiere unterschieden. In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie betrachtet Schweden die Zucht transgener Tiere selbst nicht als Versuch. Allerdings wird es als Versuch betrachtet, wenn transgene Tiere für Versuche verwendet werden bzw. Wenn neue transgene Stämme erzeugt werden.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder Liefereinrichtungen des berichterstattenden Landes	Tiere aus anderen Quellen innerhalb der EG	Tiere aus den Mitgliedländern des Europarats, die Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind (ohne EG- Mitgliedstaaten)	Tiere sonstiger Herkunft	Erneut verwendete Tiere
1.a. Mäuse (Mus musculus)	184.230	125.871	56.866	0	1.493	
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	84.374	51.120	32.564	0	690	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	9.355	1.551	7.804	0	0	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	315	170	145	0	0	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	235					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	5.031	4.459	572	0	0	6
1.g. Katzen (Felis catus)	155	155	0	0	0	9
1.h. Hunde (Canis familiaris)	412	402	2	8	0	234
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	132	126	0	0	6	0
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	75					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen (Equidae)	71					
1.1. Schweine (Sus)	3.278					
1.m. Ziegen (Capra)	6					
1.n. Schafe (Ovis)	104					
1.o. Rinder (Bos)	706					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	0	0	0	0	0	0
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	6	6	0	0	0	30
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	60	0	0	0	60	62
1.s. Menschenaffen (Hominoidea)	0	0	0	0	0	0
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	353					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	0	0	0	0	0	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	6.920					
1.w. Reptilien (Reptilia)	10					
1.x. Amphibien (Amphibia)	1.585					
1.y. Fische ( <i>Pisces</i> )	26.654					
1.z. GESAMT	324.067					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche		
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige	Č	Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-		Č		
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	91617	78538	6484		3213	171	1463	2744	184230
2.b.	Ratten	45041	31979	15		3138	1517	1847	837	84374
2.c.	Meerschweinchen	1013	6651	1569				14	108	9355
2.d.	Hamster	238	65					12		315
2.e.	Andere Nager	185	50							235
2.f.	Kaninchen	1862	1265	583		412	31	75	803	5031
2.g.	Katzen	96	8				51			155
2.h.	Hunde	6	222			160		24		412
2.i.	Marder	118	12				2			132
2.j.	Andere Fleischfresser	75								75
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							48	23	71
2.1.	Schweine	1637	614	35				465	527	3278
2.m.	Ziegen	6								6
2.n.	Schafe	14	63						27	104
2.o.	Rinder	144	50					414	98	706
2.p.	Halbaffen									0
2.q.	Neuweltaffen	6								6
2.r.	Meerkatzen	3	52	5						60
2.s.	Menschenaffen									0
2.t.	Andere Säugetiere	353								353
2.u.	Wachtel									0
2.v.	Andere Vögel	6097	733						90	6920
2.w.	Reptilien	10								10
2.x.	Amphibien	1585								1585
2.y.	Fische	15854	1500			9210		90		26654
2.z.	GESAMT	165960	121802	8691	0	16133	1772	4452	5257	324067

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der Human-,	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend als	Kontami-nanten in der Umwelt,	sche oder Unbedenk-	
		Zahn- und	wiegend in der Land-	wiegend in der	wiegend im Haushalt	wiegend als Kosmetika	als Lebens- mittel-	ais Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind	prurungen	
		medizin	werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder	aurgeranit sina		
			oder dafür	oder dafür	gedacht	verwendet	dafür gedacht	dafür gedacht			
			gedacht	gedacht	sind	werden	sind	sind			
			sind	sind		oder dafür					
						gedacht					
		0.100				sind					2242
3.a.	Mäuse	3129							84		3213
3.b.	Ratten	3073							65		3138
3.c.	Meerschweinchen										0
3.d.	Hamster										0
3.e.	Andere Nager	440									0
3.f.	Kaninchen	412									412
3.g.	Katzen	400									0
3.h.	Hunde	160									160
3.i.	Marder										0
3.j.	Andere Fleischfresser										0
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen										0
3.1.	Schweine										0
3.m.	Ziegen										0
3.n.	Schafe										0
3.0.	Rinder										0
3.p.	Halbaffen National Marketine										0
3.q.	Neuweltaffen										0
3.r.	Meerkatzen										0
3.s.	Menschenaffen										0
3.t.	Andere Säugetiere										0
3.u.	Wachtel										0
3.v.	Andere Vögel										0
3.w.	Reptilien										0
3.x.	Amphibien			2=		45			0440	4000	0
3.y.	Fische	077.4		15	70	15	_		8110	1000	9210
3.z.	GESAMT	6774	0	15	70	15	0	0	8259	1000	16133

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

### Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	12276	27852	28802	88384	1151	158465
4.b.	Ratten	11656	23807	5344	34908		75715
4.c.	Meerschweinchen	270	421		8527	15	9233
4.d.	Hamster	135			123		258
4.e.	Andere Nager		50		173	12	235
4.f.	Kaninchen	559	340	524	1856	20	3299
4.g.	Katzen	51	48		56		155
4.h.	Hunde	118	5		72	33	228
4.i.	Marder	2	118		12		132
4.j.	Andere Fleischfresser						0
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen						0
4.1.	Schweine	782		3	998	178	1961
4.m.	Ziegen						0
4.n.	Schafe	63	7		1	6	77
4.0.	Rinder					76	76
4.p.	Halbaffen						0
4.q.	Neuweltaffen		6				6
4.r.	Meerkatzen		3		57		60
4.s.	Menschenaffen						0
4.t.	Andere Säugetiere					120	120
4.u.	Wachtel						0
4.v.	Andere Vögel		2	75	3592	565	4234
4.w.	Reptilien				10		10
4.x.	Amphibien		25				25
4.y.	Fische					4000	4000
4.z.	GESAMT	25912	52684	34748	138769	6176	258289

# TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	274	825		110	4986	289	6484
5.b.	Ratten						15	15
5.c.	Meerschweinchen					1255	314	1569
5.d.	Hamster							0
5.e.	Andere Nager							0
5.f.	Kaninchen					581	2	583
5.g.	Katzen							0
5.h.	Hunde							0
5.i.	Marder							0
5.j.	Andere Fleischfresser							0
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen							0
5.1.	Schweine						35	35
5.m.	Ziegen							0
5.n.	Schafe							0
5.o.	Rinder							0
5.p.	Halbaffen							0
5.q.	Neuweltaffen							0
5.r.	Meerkatzen						5	5
5.s.	Menschenaffen							0
5.t.	Andere Säugetiere							0
5.u.	Wachtel							0
5.v.	Andere Vögel							0
5.w.	Reptilien							0
5.x.	Amphibien							0
5.y.	Fische							0
5.z.	GESAMT	274	825	0	110	6822	660	8691

Beispiele:

5.2 – Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

 ${\bf 5.4-Spanien\ f\ddot{u}hrt\ die\ Versuche\ aufgrund\ einer\ ungarischen\ Vorschrift\ durch.}$ 

•

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch. 5.6 – Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

Beispiel:

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (bier: ER) Rechtsvorschriften zu betrachten

Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

Fußnoten:

1) EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN **TIERE**

#### Rechtsvorschriften/Art

6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8
Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt
	Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften	
	einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-				
	Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)				
		Europäischen					
		Arzneibuchs					
6.a. Mäuse	20			1245	1864	84	3213
6.b. Ratten					3073	65	3138
6.c. Meerschweinchen							0
6.d. Hamster							0
6.e. Andere Nager							0
6.f. Kaninchen				178	234		412
6.g. Katzen							0
6.h. Hunde					160		160
6.i. Marder							0
6.j. Andere Fleischfresser							0
6.k. Pferde, Esel und Kreuzungen							0
6.1. Schweine							0
6.m. Ziegen							0
6.n. Schafe							0
6.o. Rinder							0
6.p. Halbaffen							0
6.q. Neuweltaffen							0
6.r. Meerkatzen							0
6.s. Menschenaffen							0
6.t. Andere Säugetiere							0
6.u. Wachtel							0
6.v. Andere Vögel							0
6.w. Reptilien							0
6.x. Amphibien							0
6.y. Fische	7440					1770	9210
6.z. GESAMT	7460	0	0	1423	5331	1919	16133
D 1 1 1 1 2 2 1 1 1 2 2 1 1 1 7			I .		a 11 75 1		

Beispiele:

(oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

Beispiel:

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

> Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

(die auch eine EG-Vorschrift ist) durch. Fußnoten:

EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1		7.2		7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
	Art		subakute Toxizität (einschl. Limit-To		Hautrei- zung	Hautsensibi -lisierung	Augen- reizung	Subchroni- sche und	Kanze- rogenität	Entwick- lungstoxi	Muta- genität	Reproduk tionstoxiz	Toxizität für	Sonstig es	Gesamt
					Ü		C	chronische		zität	C	ität	Wasserwi		
								Toxizität					rbeltiere,		
													die unter		
													keine der anderen		
													Spalten		
													fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho-	klinische											
			den	Anzeichenme											
7.a.	Mäuse		647	-thoden 1832				342			382			10	3213
7.a. 7.b.	Ratten		237	1060				843		633	302	124		241	3138
7.c.	Meerschweinchen		201	1000				043		000		124		271	0
7.d.	Hamster														0
7.e.	Andere Nager														0
7.f.	Kaninchen				78					320				14	412
7.g.	Katzen														0
7.h.	Hunde			80				64						16	160
7.i.	Marder														0
7.j.	Andere Fleischfresser														0
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen														0
7.1	Schweine														0
7.m.	Ziegen														0
7.n.	Schafe														0
7.o.	Rinder														0
7.p.	Halbaffen														0
7.q.	Neuweltaffen														0
7.r.	Meerkatzen														0
7.s. 7.t.	Menschenaffen Andere Säugetiere														0
	Wachtel														0
7.u. 7.v.	Andere Vögel														0
7.v.	Reptilien														0
7.x.	Amphibien														0
7.y.	Fische		1000	400						5400		270	2140		9210
7.z.	GESAMT	0	1884	3372	78	0	0	1249	0	6353	382	394	2140	281	16133

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1		8.2		8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	8.10	8.11	8.12	8.13
	Produkte		Akute und subak	tute	Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchron	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reprod	Toxizität	Sonstig	Gesamt
	110001110	Toxizitäts	orüfmethoden (ei	inschl. Limit-	zung	-lisierung	reizung	ische und	rogenität	lungstoxi	genität	uktions	für	es	
			Test)					chronisch		zität		toxizitä	Wasserwi		
								e				t	rbeltiere,		
								Toxizität					die unter keine der		
													anderen		
													Spalten		
													fällt		
		8.2.1.	8.2.2	8.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale klinische											
		LC50	letale Methoden	Anzeichenm											
			Wethoden	ethoden											
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der														
	Human-, Zahn- und Veterinärmedizin		884	2972	78			1249		953	382	124		281	6923
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Landwirtschaft verwendet werden														•
-	oder dafür gedacht sind														0
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in														
	der Industrie verwendet werden oder												45		4.5
0.1	dafür gedacht sind Produkte/Stoffe, die überwiegend im												15		15
8.d.	Haushalt verwendet werden oder dafür														
	gedacht sind			50									20		70
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als			30									20		70
0.0.	Kosmetika oder Toilettenartikel ver-														
	wendet werden oder dafür gedacht sind												15		15
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind														0
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet														
	werden oder dafür gedacht sind														0
8.h.	Mögliche oder tatsächliche														
	Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt														
	sind		1000	350						5400		270	2090		9110
8.i.	Sonstige toxikologische und														_
0:	Unbedenklichkeitsprüfungen														0
8.j.	GESAMT	0	1884	3372	78	0	0	1249	0	6353	382	394	2140	281	16133

### **VEREINIGTES KÖNIGREICH**

### Übermittlung der statistischen Daten

Die statistischen Daten wurden vom "Home Office" (Innenministerium) übermittelt.

### Anmerkungen der Behörden des Vereinigten Königreichs

Ungefähr 1,9 Millionen Tiere wurden erstmals für Versuche verwendet, die 1999 in die Wege geleitet wurden. Diese Zahl kann mit denen früherer Jahre nicht direkt verglichen werden (siehe Anm. unten).

Die statistischen Daten für das Vereinigte Königreich wurden in zwei getrennten Berichten (einer für Großbritannien, der andere für Nordirland) veröffentlicht. Insgesamt war im Vergleich zu 1998 ein Rückgang in der Zahl der Tiere zu verzeichnen, die erstmals für Versuche im Vereinigten Königreich eingesetzt wurden.

Rund ein Drittel der Tiere wurde betäubt, um die Auswirkungen des Eingriffs zu lindern. Bei den übrigen Tieren wäre die mit der Betäubung verbundene Beeinträchtigung des Wohlbefindens des Tieres größer gewesen als die Beeinträchtigung durch den Versuch selbst.

99 % der gemeldeten Tiere wurden ordnungsgemäß aus im Vereinigten Königreich registrierten Zucht- und Lieferbetrieben bezogen; weniger als 0,5 % der Tiere stammten aus Ländern, die weder Mitgliedstaaten der EU noch des Europarates sind.

4 von 5 Versuchen (80 %) wurden an Mäusen oder Ratten durchgeführt.

Hunde, Katzen, Pferde und nichtmenschliche Primaten stehen im Vereinigten Königreich unter besonderem Schutz. Ihr Anteil an den verwendeten Tieren belief sich zusammen auf 0,5 %.

Der Anteil von Kaltblütern (Fische und Amphibien) an der Gesamtzahl der verwendeten Tiere betrug 7 %.

1,3 Millionen Tiere wurden für die biologische Grundlagenforschung oder für angewandte Studien im Bereich der Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin verwendet. Das sind 68 % aller verwendeten Tiere.

Etwas weniger als 30 % der Tiere wurden für toxikologische oder sonstige Unbedenklichkeitsprüfungen bzw. für die Herstellung und Qualitätskontrolle von Produkten und Geräten für die Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin verwendet. Der größte Teil dieser Versuche (mehr als 80 %) wurde aufgrund europäischer oder anderer gesetzlicher Vorgaben durchgeführt.

1999 wurden keine Tiere für die Unbedenklichkeitsprüfung von Kosmetika oder kosmetischen Inhaltsstoffen verwendet.

Die Verwendung von Tieren für die Herstellung monoklonaler Antikörper ist aufgrund des weit verbreiteten Einsatzes alternativer *in vitro*-Verfahren an lebenden Tieren zurückgegangen.

Anm.: Aufgrund der Änderungen des Datenerhebungsverfahrens sind in den Zahlen über die Verwendung von Tieren 1999 Tiere, die für das Züchten gentechnisch veränderter Tiere (transgene Tiere/Mutanten) verwendet wurden, NICHT enthalten. Hingegen wurden Tiere, die für die Erzeugung solcher Stämme verwendet wurden, in die Erhebung einbezogen.

### TABELLE 1: NACH HERKUNFT AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Herkunft/Art

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
1.1	1.2		1.4		1.0	1.7
Art	Gesamt	Tiere aus registrierten Zucht- oder	Tiere aus anderen	Tiere aus den Mitgliedländern	Tiere sonstiger	Erneut verwendete
		Liefereinrichtungen des	Quellen innerhalb der	des Europarats, die Parteien	Herkunft	Tiere
		berichterstattenden Landes	EG	des Übereinkommens ETS		
				123 sind (ohne EG-		
4 25 (25	222422	000010	0750	Mitgliedstaaten)	F 400	
1.a. Mäuse (Mus musculus)	990162	980612	3756	386	5408	
1.b. Ratten (Rattus norvegicus)	526904	525316	443	30	1115	
1.c. Meerschweinchen (Cavia porcellus)	61308	61193	89	26	-	
1.d. Hamster (Mesocricetus )	10186	9686	-	500	-	
1.e. Andere Nager (andere <i>Rodentia</i> )	8662					
1.f. Kaninchen (Oryctolagus cuniculus)	27578	27511	54	-	13	802
1.g. Katzen (Felis catus)	683	658	10	-	15	375
1.h. Hunde (Canis familiaris)	5938	5793	70	-	75	656
1.i. Marder (Mustela putorius furo)	1115	961	-	-	154	15
1.j. Andere Fleischfresser (andere <i>Carnivora</i> )	2896					
1.k. Pferde, Esel und Kreuzungen ( <i>Equidae</i> )	519					
1.1. Schweine (Sus)	9135					
1.m. Ziegen (Capra)	419					
1.n. Schafe (Ovis)	14462					
1.o. Rinder (Bos)	4841					
1.p. Halbaffen ( <i>Prosimia</i> )	-	-	-	-	-	=
1.q. Neuweltaffen (Ceboidea)	1073	1036	-	-	37	165
1.r. Meerkatzen (Cercopithecoidea)	2118	1786	-	-	332	164
1.s. Menschenaffen ( <i>Hominoidea</i> )	-	-	-	-	-	-
1.t. Andere Säugetiere (andere <i>Mammalia</i> )	937					
1.u. Wachtel (Coturnix coturnix)	-	-	-	-	-	
1.v. Andere Vögel (andere Aves)	105931					
1.w. Reptilien (Reptilia)	56					
1.x. Amphibien (Amphibia)	9254					
1.y. Fische (Pisces)	121285					
1.z. GESAMT	1905462					

Anmerkung 1: Spalte 1.5 bezieht sich nur auf die Mitgliedländer des Europarates, die zu Beginn des Berichtszeitraums Parteien des Übereinkommens ETS 123 sind. Deshalb ist bei der Ausfüllung dieser Spalte eine aktualisierte Auflistung dieser Länder zugrundezulegen.

Anmerkung 2: Nur weiße Kästchen ausfüllen.

Anmerkung 3: Die Zahl der erneut verwendeten Tiere in Spalte 1.7 ist nicht in die Gesamtzahl der Spalte 1.2 einzubeziehen.

# TABELLE 2: NACH VERSUCHSZWECK AUFGESCHLÜSSELTE ANZAHL DER VERWENDETEN TIERE

### Zweck/Art

	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
	Art	Biologische	Forschung und	Herstellung und	Herstellung und	Toxikologi-	Krankheits-	allgemeine und	Sonstige	Gesamt
		Untersu-	Entwicklung für	Qualitäts-	Qualitäts-	sche und	diagnostik	berufliche	2 2222282	
		chungen im	Produkte und	kontrolle von	kontrolle von	sonstige		Bildung		
		Bereich der	Geräte der	Produkten und	Produkten und	Unbedenk-				
		Grundlagen	Human-, Zahn-	Geräten der	Geräten der	lichkeitsprü-				
		-forschung	und	Human- und	Veterinär-medizin	fungen				
			Veterinärmedizin	Zahnedizin		[einschließ-lich				
			(ohne			Unbedenk-				
			toxikologische			lichkeitsprü-				
			und sonstige			fungen von				
			Unbedenklichkeits			Produkten und				
			prüfungen in			Geräten der				
			Spalte 2.6)			Human-Zahn-				
						und Veterinär-				
						medizin]				
2.a.	Mäuse	371162	206040	129261	21887	75818	8980	1807	175207	990162
2.b.	Ratten	165057	176418	15521	344	155088	664	2484	11328	526904
2.c.	Meerschweinchen	6492	14053	12195	2368	22391	112	168	3529	61308
2.d.	Hamster	4797	606	46	491	2324	1559	4	359	10186
2.e.	Andere Nager	3681	4277	=	-	158	29	17	500	8662
2.f.	Kaninchen	6037	3034	3406	1055	10295	3240	132	379	27578
2.g.	Katzen	296	106	10	171	29	-	7	64	683
2.h.	Hunde	218	1065	22	63	4479	31	-	60	5938
2.i.	Marder	505	538	40	-	10	9	13	-	1115
2.j.	Andere Fleischfresser	2795	-	-	-	-	98	1	3	2896
2.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	155	241	-	2	3	91	6	21	519
2.1.	Schweine	5019	564	6	1209	708	792	1	837	9135
2.m.	Ziegen	309	18	1	-	3	15	1	73	419
2.n.	Schafe	9034	942	92	681	221	1363	74	2055	14462
2.o.	Rinder	2085	589	-	890	112	132	107	926	4841
2.p.	Halbaffen	-	-	=	=		-	-	-	=
2.q.	Neuweltaffen	239	276	=	-	550	-	ı	8	1073
2.r.	Meerkatzen	100	102	36	-	1684	22	ı	174	2118
2.s.	Menschenaffen	-	-	=	=		-	-	-	=
2.t.	Andere Säugetiere	852	-	-	-	4	=	-	81	937
2.u.	Wachtel	-	-	=	=	=	=	•	-	= [
2.v.	Andere Vögel	30235	2304	521	11135	3786	3278	121	54551	105931
2.w.	Reptilien	56	-	-	=	-	-	-	-	56
2.x.	Amphibien	6797	41	-	-	795	-	1371	250	9254
2.y.	Fische	47184	8632	-	11820	41640	310	2	11697	121285
2.z.	GESAMT	663105	419846	161157	52116	320098	20725	6313	262102	1905462

# TABELLE 3 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Produkt/Art

	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11
	Art	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Produkte/	Mögliche oder	Sonstige	Gesamt
		Stoffe oder	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	Stoffe, die	tatsächliche	toxikologi-	
		Geräte in der	über-	über-	über-	über-	über-wiegend	über-wiegend	Kontami-nanten	sche oder	
		Human-,	wiegend in	wiegend in	wiegend im	wiegend als	als Lebens-	als	in der Umwelt,	Unbedenk-	
		Zahn- und	der Land-	der	Haushalt	Kosmetika	mittel-	Futtermittel-	die nicht in	lichkeits-	
		Veterinä-	wirtschaft	Industrie	verwendet	oder	zusatzstoffe	zusatzstoffe	anderen Spalten	prüfungen	
		rmedizin	verwendet	verwendet	werden	Toiletten-	verwendet	verwendet	aufgeführt sind		
			werden	werden	oder dafür	artikel	werden oder	werden oder			
			oder dafür gedacht	oder dafür gedacht	gedacht sind	verwendet werden	dafür gedacht sind	dafür gedacht sind			
			gedacht sind	gedacht sind	sina	oder dafür	sina	sina			
			Siliu	Siliu		gedacht					
						sind					
3.a.	Mäuse	37942	4050	5630	=	-	189	408	420	27179	75818
3.b.	Ratten	75663	28647	33687	341	-	2117	-	1702	12931	155088
3.c.	Meerschweinchen	5397	4597	10898	-	-	-	-	-	1499	22391
3.d.	Hamster	1267	871	-	-	-	-	-	-	186	2324
3.e.	Andere Nager	-	-	·	·	ı	-	-	158	-	158
3.f.	Kaninchen	4376	1359	4079	-	-	51	-	192	238	10295
3.g.	Katzen	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3.h.	Hunde	4042	357	3	ı	-	-	-	-	77	4479
3.i.	Marder	10	-	·	·	ı	-	-	-	-	10
3.j.	Andere Fleischfresser	-	-	-	ı	-	-	-	-	-	-
3.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	3	-	1	ı	ı	-	ı	ı	-	3
3.1.	Schweine	646	-	-	ı	-	-	-	-	62	708
3.m.	Ziegen	-	3	1	ı	ı	-	ı	ı	-	3
3.n.	Schafe	144	77	ı	I	ı	-	ì	ı	-	221
3.o.	Rinder	49	57	-	-	-	6	-	-	-	112
3.p.	Halbaffen	-	-	1	ı	1	-	ì	-	-	-
3.q.	Neuweltaffen	484	=	I	Ī	•	=	1		66	550
3.r.	Meerkatzen	1678	-	ı	I	ı	-	ì	ı	6	1684
3.s.	Menschenaffen	=	-	-	-	-	=	-	=	-	-
3.t.	Andere Säugetiere	-	-	-	-	-	=	-	4	-	4
3.u.	Wachtel	-	-	-	-	-	=	=	-	-	-
3.v.	Andere Vögel	1267	2519	-	=	-	-		-	=	3786
3.w.	Reptilien	-	=	-	=	=	=	-	-	-	-
3.x.	Amphibien	-	-	-	-	-	-	-	795	-	795
3.y.	Fische	510	5906	3128	-	=	=	=	31374	722	41640
3.z.	GESAMT	133507	48443	57425	341	=	2363	408	34645	42966	320098

# TABELLE 4: ANZAHL DER BEI VERSUCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN VON MENSCH UND TIER VERWENDETEN TIERE

## Hauptgruppen/Art

	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
	Art	Herz-Kreislauf-	Nervenleiden und	Krebserkrankungen beim	Sonstige Krankheiten des	Speziell Tierkrank-heiten	Gesamt
		Erkrankungen des	Geisteskrankheiten	Menschen (unter	Menschen	betreffende Untersu-chungen	
		Menschen	des Menschen	Ausschluß von Prüfungen			
				auf Kanzerogenität)			
4.a.	Mäuse	18963	156316	128378	561931	42723	908311
4.b.	Ratten	31956	176698	8755	222025	9178	448612
4.c.	Meerschweinchen	2083	7190	816	31812	2934	44835
4.d.	Hamster	134	1468	276	6761	605	9244
4.e.	Andere Nager	69	4617	ı	3736	6	8428
4.f.	Kaninchen	3065	809	181	16164	1554	21773
4.g.	Katzen	6	264	ı	105	301	676
4.h.	Hunde	935	70	35	4249	286	5575
4.i.	Marder	157	493	ī	452	-	1102
4.j.	Andere Fleischfresser	-	28	ı	2865	-	2893
4.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	16	u.	ī	230	267	513
4.1.	Schweine	728	100	29	5633	2236	8726
4.m.	Ziegen	50	ı.	-	366	-	416
4.n.	Schafe	212	517	32	10239	3264	14264
4.o.	Rinder	143	ı.	-	2076	2442	4661
4.p.	Halbaffen	-	•	ı	ı	-	-
4.q.	Neuweltaffen	37	172	-	864	-	1073
4.r.	Meerkatzen	66	395	ı	1633	-	2094
4.s.	Menschenaffen	-	ı.	-	-	-	-
4.t.	Andere Säugetiere	68	22	ı	762	-	852
4.u.	Wachtel	-	ı.	-	-	-	-
4.v.	Andere Vögel	1718	7387		24929	69112	103146
4.w.	Reptilien	-	24	-	32	-	56
4.x.	Amphibien	530	354	358	5596	-	6838
4.y.	Fische	18	883	-	48300	32060	81261
4.z.	GESAMT	60954	357807	138860	950760	166968	1675349

# TABELLE 5 : ANZAHL DER BEI DER HERSTELLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE VON PRODUKTEN UND GERÄTEN DER HUMAN-, ZAHN- UND VETERINÄRMEDIZIN VERWENDETEN TIERE

#### Rechtsvorschriften/Art

	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8
	Art	Nationale	EG-Rechtsvorschriften	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 5.2 / 5.3	Keine	Gesamt
		Rechtsvorschriften eines	einschließlich	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 5.4 / 5.5	Rechtsvorschriften	
		einzelnen EG-	Anforderungen des	Europarats, die keine EG-				
		Mitgliedstaates 1)	Europäischen	Vorschriften sind 2)				
			Arzneibuchs					
5.a.	Mäuse	10879	56470	27	1797	53835	33250	156258
5.b.	Ratten	1383	2613	-	252	6547	12845	23640
5.c.	Meerschweinchen	5721	5601	14	298	1625	1544	14803
5.d.	Hamster	=	=	376	21	115	108	620
5.e.	Andere Nager	-	=	-	-	-	-	-
5.f.	Kaninchen	119	1901	200	198	831	1365	4614
5.g.	Katzen	-	165	-	-	12	4	181
5.h.	Hunde	ı	35	-	-	22	160	217
5.i.	Marder	-	ı.	-	•	24	104	128
5.j.	Andere Fleischfresser	-	=	-	-	-	-	-
5.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	1	ı	-	ı	-	51	51
5.1.	Schweine	50	170	5	ī	708	291	1224
5.m.	Ziegen	1	ı	-	ı	-	1	1
5.n.	Schafe	169	266	-	ī	92	371	898
5.o.	Rinder	160	440	55	•	200	57	912
5.p.	Halbaffen	1	ı	-	ī	-	ı	-
5.q.	Neuweltaffen	ı	ı	-	ı	-	35	35
5.r.	Meerkatzen	1	ı	-	12	-	24	36
5.s.	Menschenaffen	1	ı	-	ı	-	1	-
5.t.	Andere Säugetiere	1	ı	-	ī	-	ı	-
5.u.	Wachtel	ı	Ū.	-	ī	ı	=	-
5.v.	Andere Vögel	65	3807	48	670	5678	1388	11656
5.w.	Reptilien	ı	-	-	-	-		-
5.x.	Amphibien		-	-		-	-	-
5.y.	Fische	-	2850	4690	-	4280	-	11820
5.z.	GESAMT	18546	74318	5415	3248	73969	51598	227094
	5 0 E . 1 . 1 . 6"1 4 1" X7	.1	11. X7 1. *64 1. X7T. A	D' C 1		e 1' D 14 1 16	4 1 1' D 1 6"1	

Beispiele:

5.2 – Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VF Anmerkung: (oder FR) durch.

5.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

5.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

5.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

5.6 – Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

Die Spalten 5.2 - 5.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten und von Belgien in die Spalte 5.2 der Tabelle einzutragen.

#### Fußnoten:

- 1) EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich
- 2) Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern.

Beispiel:

### TABELLE 6: ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN **TIERE**

### Rechtsvorschriften/Art

ACCINED TO DEMINISTRATE												
	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8				
	Art	Nationale	EG	Rechtsvorschriften eines	Sonstige	Kombinationen von 6.2 / 6.3	Keine	Gesamt				
		Rechtsvorschriften eines	Rechtsvorschriften	Mitgliedlandes des	Rechtsvorschriften	/ 6.4 / 6.5	Rechtsvorschriften					
		einzelnen EG-	einschließlich	Europarats, die keine EG-								
		Mitgliedstaates 1)	Anfoderungen des	Vorschriften sind 2)								
			Europäischen									
			Arzneibuchs									
6.a.	Mäuse	4905	9721	1129	3270	32646	24147	75818				
6.b.	Ratten	7013	13497	8516	15851	97605	12606	155088				
6.c.	Meerschweinchen	3447	3920	662	3500	9982	880	22391				
6.d.	Hamster	247	-	500	-	1506	71	2324				
6.e.	Andere Nager	-	-	-	-	-	158	158				
6.f.	Kaninchen	1125	562	894	2329	5190	195	10295				
6.g.	Katzen	-	-	-	-	29	-	29				
6.h.	Hunde	36	156	1284	44	2836	123	4479				
6.i.	Marder	-	=	-	-	10	-	10				
6.j.	Andere Fleischfresser	-	=	-	-	-	-	=				
6.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	-	ı.	1	-	3	-	3				
6.1.	Schweine	60	Ī	18	-	586	44	708				
6.m.	Ziegen	-	=	-	-	3	-	3				
6.n.	Schafe	17	110	-	-	89	5	221				
6.o.	Rinder	26	64	4	-	18	-	112				
6.p.	Halbaffen	-	=	-	-	-	-	-				
6.q.	Neuweltaffen	-	-	192	-	357	1	550				
6.r.	Meerkatzen	-	299	605	1	729	50	1684				
6.s.	Menschenaffen	-	-	-	-	-	-	-				
6.t.	Andere Säugetiere	-	-	-	-	-	4	4				
6.u.	Wachtel	-	-	-	-	-	-	-				
6.v.	Andere Vögel	584	691	162	150	2135	64	3786				
6.w.	Reptilien	-	=	-	=	-	-	-				
6.x.	Amphibien	-	-	-	-	-	795	795				
6.y.	Fische	4229	7437	2860	4832	8468	13814	41640				
6.z.	GESAMT	21689	36457	16826	29977	162192	52957	320098				
D	(A T) 1 1 1 6 1 1 T/	1 6 1	X7 1 10 1 X7X A	1 D: C 1/ (A	(51 11 11 6	11 To 14 1 164 14 1	1' To 1 e1	1 17				

Beispiele:

6.2 - Frankreich führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift des VI Anmerkung Die Spalten 6.2 - 6.5 beziehen sich auf die Rechtsvorschriften, mit denen die Durchführung des Versuch (oder FR) durch.

6.3 - VK führt die Versuche gemäß EG-Rechtsvorschriften durch.

6.4 – Spanien führt die Versuche aufgrund einer ungarischen Vorschrift durch.

6.5 – Schweden führt die Versuche aufgrund einer speziellen Vorschrift der USA durch.

6.6 - Deutschland führt die Versuche aufgrund einer tschechischen Vorschrift (die auch eine EG-Vorschrift ist) durch.

Fußnoten:

1) EG-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

Mitgliedländer des Europarats (ohne EG-Staaten): Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Island, "die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien", Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, 2) Malta, Moldau, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Zypern,

Protokoll des Versuchs aufgestellt hat.

und von Belgien in die Spalte 6.2 der Tabelle einzutragen.

vorgeschrieben wird, und nicht auf die Stelle, die die tatsächliche Methode, die Anleitung oder das

Ein Versuch, der nach französischen Rechtsvorschriften erforderlich ist und in Belgien gemäß einem ISO

Protokoll durchgeführt wird, ist als ein Erfordernis nationaler (hier: FR) Rechtsvorschriften zu betrachten

Beispiel:

# TABELLE 7 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Tierart

	7.1				7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	7.11	7.12	7.13
Art Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden			Hautrei-	Hautsensibi	Augen-	Subchroni-	Kanze-	Entwick-	Muta-	Reproduk	Toxizität	Sonstig	Gesamt		
(einschl. Limit-Test)				zung	-lisierung	reizung	sche und	rogenität	lungstoxi	genität	tionstoxiz	für	es		
				U		J	chronische	Ü	zität		ität	Wasserwi			
							Toxizität					rbeltiere,			
													die unter		
												keine der			
													anderen		
													Spalten		
													fällt		
		7.2.1.	7.2.2	7.2.3											
		LD50,	Sonstige	Nicht-letale											
		LC50	letale Metho-	klinische											
			den	Anzeichenme											
7.a.	Mäuse	8328	1496	-thoden 11086	_	2304	_	3528	6082	124	7104	801		34965	75818
7.a. 7.b.	Ratten	5583	10698	38529	3	2304		13337	4936	3420	5089	49477	-	24016	155088
7.c.	Meerschweinchen	5505	332	627	89	17485	_	220	-	5420	3003	-3411	_	3638	22391
7.d.	Hamster	_	552	538	-	17405		515	1029	-	_	_	_	242	2324
7.e.	Andere Nager	_	_		_	_	_	313	1023	_	_	_	_	158	158
7.f.	Kaninchen	_	110	563	3443	_	1910	630	_	2840	_	188	_	611	10295
7.g.	Katzen	_	- 110	- 303	-	_	- 1010		_	2040	_	- 100	_	29	29
7.h.	Hunde	_	_	2515	_	-	-	1353	_	_	_	_	-	611	4479
7.i.	Marder	_	-	-	-	-	-	-	_	_	-	_	_	10	10
7.j.	Andere Fleischfresser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.k.	Pferde, Esel und Kreuzungen	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
7.1	Schweine	-	30	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	548	708
7.m.	Ziegen	-	-	ı	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
7.n.	Schafe	-	_	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127	221
7.o.	Rinder	·	-	10	•	-	-	-	-	-	-	-	-	102	112
7.p.	Halbaffen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.q.	Neuweltaffen	-	_	226	-	-	-	184	-	-	-	-	-	140	550
7.r.	Meerkatzen	-	-	829	-	-	-	490	-	-	-	-	-	365	1684
7.s.	Menschenaffen	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.t.	Andere Säugetiere	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
7.u.	Wachtel	1210	80	114	-	-	-	120	50	-	-	360	-	-	1934
7.v.	Andere Vögel	100	4	492	-	-	-	-	-	-	-	-		1256	1852
7.w.	Reptilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.x.	Amphibien	-	-	-	-	-	-	-	-	=	-	-	-	795	795
7.y.	Fische	13692	9115	5570	-	-	-	968	-	-	-	8461	-	3834	41640
7.z.	GESAMT	28913	21865	61326	3535	19789	1910	21345	12097	6384	12193	59287	-	71454	320098

# TABELLE 8 : ANZAHL DER BEI TOXIKOLOGISCHEN UND SONSTIGEN UNBEDENKLICHKEITSPRÜFUNGEN VERWENDETEN TIERE

### Versuchsart/Produkt

	8.1 Produkte Akute und subakute Toxizitätsprüfmethoden (einschl. Limit- Test)			8.3 Hautrei- zung	8.4 Hautsensibi -lisierung	8.5 Augen- reizung	8.6 Subchron ische und chronisch e Toxizität	8.7 Kanze- rogenität	8.8 Entwick- lungstoxi zität	8.9 Muta- genität	8.10 Reprod uktions toxizitä t	8.11 Toxizität für Wasserwi rbeltiere, die unter keine der anderen Spalten	8.12 Sonstig es	8.13 Gesam	
		8.2.1. LD50, LC50	8.2.2 Sonstige letale Methoden	8.2.3 Nicht-letale klinische Anzeichenm ethoden									fällt		
8.a.	Produkte/Stoffe oder Geräte der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin	1632	1992	39023	217	2050	214	15241	9306	5158	8165	22062	_	54126	159186
8.b.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in	1002	1002	33020	211	2000	217	102-11	3000	3100	0100	22002		0.120	100100
	der Landwirtschaft verwendet werden	4000	4000			4000			21-2						10.110
0 -	oder dafür gedacht sind	4696	4920	6280	554	4889	534	2868	2173	342	791	14301	-	6095	48443
8.c.	Produkte/Stoffe, die überwiegend in der Industrie verwendet werden oder														
	dafür gedacht sind	3763	7879	11614	2731	11925	1138	1290	-	604	2816	13071	-	594	57425
8.d.	Produkte/Stoffe, die überwiegend im														
	Haushalt verwendet werden oder dafür														
0 -	gedacht sind	-	=	-	-	=	-	-	-	-	-	-	-	341	341
8.e.	Produkte/Stoffe, die überwiegend als Kosmetika oder Toilettenartikel ver- wendet werden oder dafür gedacht sind	-	_	_	-	-	-	_	-	-	-	_	_	-	-
8.f.	Produkte/Stoffe die überwiegend als														
	Lebensmittel-Zusatzstoffe verwendet											1			
	werden oder dafür gedacht sind	-	-	32	-	-	-	-	-	-	129	-	-	-	161
8.g.	Produkte/Stoffe die überwiegend als Futtermittel-Zusatzstoffe verwendet								400						400
8.h.	werden oder dafür gedacht sind  Mögliche oder tatsächliche	-	-	-	-	-	-	-	408	-	-	-	-	-	408
0.11.	Kontaminanten in der Umwelt, die														
	nicht in anderen Spalten aufgeführt											1			
	sind	10622	6752	2618	<u>-</u>	-	-	968	-	_	-	8461	-	3142	32563
8.i.	Sonstige toxikologische und														
	Unbedenklichkeitsprüfungen	8200	322	1759	33	925	24	978	210	280	292	1392	-	7156	21571
8.j.	GESAMT	28913	21865	61326	3535	19789	1910	21345	12097	6384	12193	59287	-	71454	320098